THE Circulation of the "ABENDPOST" is regularly examined and certified to by the Audit Bureau of Circulations.

Abendpost

Kleine Anzeigen in der „Abendpost" versprechen vollen Erfolg. Heute werden **428** auf der 8. und 9. Seite veröffentlicht.

1 Cent (10 Seiten) | Chicago, Freitag, den 1. September 1916. — ★ 5 Uhr Ausgabe. | 28. Jahrgang—Nr. 208

Günstig steht's in Siebenbürgen.

Abdankung König Konstantins aus trüber Quelle gemeldet.

Bulgariens Kriegserklärung.

Berlin, 1. Sept. (Von Karl W. Ackermann.) Die Mittelmächte werden, wie ich aus bester Quelle heute Nachmittag höre, nur einen ganz kleinen Teil Siebenbürgens preisgeben, und haben ihn zum Teil schon geräumt. Der Ausgang der Kämpfe an der rumänischen Grenze hat das Vertrauen des Volkes in den endgiltigen Erfolg auch dort gehoben. Ueberall, wo die Oesterreicher es zum Kampf kommen ließen, haben sie selbst überlegene Streitkräfte besiegt, und an der griechischen Grenze werfen die Bulgaren mühelos die serbischen Angriffe zurück.

London, 1. September. König Konstantin hat abgedankt, meldet der amtliche britische Presse-Vertreter in Saloniki heute.

Der König soll zugunsten seines Sohnes, des Kronprinzen, abgedankt haben, und Venizelos würde dann die Macht hinter dem Throne bilden, dessen Politik darin bestehen würde, gemeinschaftlich mit den Alliirten zu handeln, und es heißt, daß der gegenwärtige Ministerpräsident Zaimis im Amt verbleiben wird.

Depeschen des Reuterschen Büros besagen, in Saloniki hätten kürzlich Kämpfe zwischen der griechischen Garnison und griechischen Freiwilligen stattgefunden, welche zusammengebracht worden waren, um die griechischen Linientruppen, die sich den Bulgaren in Mazedonien widersetzen, zu unterstützen. Französische Truppen legten sich ins Mittel, worauf die griechische Garnison nachgegeben, aber die Stadt verlassen haben soll. Es heißt dann weiter, diese griechischen Truppen, sowie die Garnisonstruppen von Vodena, Fort Karabruh und anderen Orten, hätten sich der Kommission zur Verfügung gestellt, die die Verwaltung eines Teiles von Griechisch-Mazedonien übernommen hat.

Der Korrespondent des Reuter-Büros hat des Weiteren telegraphirt, Bulgarien hätte Rumänien den Krieg erklärt.

Falls der jetzt 26 Jahre alte Prinz Georg, Sohn des Königs Konstantin, die Regierung übernehmen sollte, so würden das die Alliirten gern sehen. Er ist während des ganzen Weltkriegs wenig hervorgetreten, wurde aber vom König, nachdem die Alliirten in Saloniki Truppen gelandet hatten, dorthin geschickt, um den Befehl über die dort befindlichen griechischen Truppen zu übernehmen.

Das britische Kriegshauptquartier in Saloniki berichtete, an den Struma- und Doiran-Fronten sei keine Veränderung eingetreten.

In mehreren griechischen Städten ist eine Revolution ausgebrochen. Späteren Nachrichten zufolge wurden die griechischen Linientruppen in Saloniki von den Franzosen entwaffnet, nur die Offiziere durften ihre Säbel behalten.

Washington, 1. September. In der griechischen Gesandtschaft mißt man der Nachricht von der Abdankung des Königs Konstantin keinen Glauben bei, weil sie aus feindlicher Quelle stammt.

Berlin, 1. September, Funkendepesche. Die österreich-ungarische Heeresleitung berichtete gestern:

„Auf den Höhen östlich Herkulesfurda, nahe dem Eisernen Tor, wurden rumänische Angriffe abgeschlagen.

„Die in den Osikbergen kämpfenden österreichisch-ungarischen Truppen haben ihre neuen Stellungen auf den Höhen westlich Osik Szereda eingenommen; sonst ist an der ungarischen Front kein Wechsel eingetreten.

Bukarest, 31. August, über London, 1. Sept. Rumänische Truppen haben die wichtige Industriestadt Petroseny (7750 Einwohner, Mittelpunkt reicher Braunkohlenlager) und das Tarlungetal besetzt. Unsere Verluste waren gering. An unserer Südgrenze haben ungarische Monitore Turnu-Magureli und Zimmitze beschossen.

London, 1. September. Eine serbische Abteilung unter General Gajitsche ist in Rumänien eingetroffen, um gegen die Bulgaren zu kämpfen.

Berlin, 1. September, Funkendepesche. In österreich-ungarischen Zeitungen wurde eine halbamtliche Erklärung veröffentlicht, in der es heißt, Rumänien sei seit 30 Jahren infolge seiner Verbindung mit Oesterreich sicher gestellt gewesen, und konnte sich politisch und ökonomisch entwickeln. Bündnisse würden jedoch nicht bloß für die Dauer der sonnigen Tage des Friedens geschlossen, sondern auch für die dunklen in Kriegszeiten. Rumänien habe alle Vorteile im Kriege genossen, und jetzt seine Verbündeten im Kriege betrogen. Auf die Anschuldigung Rumäniens, in Oesterreich-Ungarn würden die dort wohnenden Rumänen unterdrückt, heißt es in der Erklärung, die rumänischen Staatsmänner sollten lieber an ihre eigene ländliche Bevölkerung denken, die meistens aus des Lesens und Schreibens unkundigen, wie Leibeigene lebenden Menschen bestehe. Noch vor 5 Jahren wurde eine Revolution dieser ländlichen Bevölkerung unter Strömen Blutes unterdrückt.

Erfolge in Ost und West!

Berlin, über London, 1. September. Im heutigen Bericht des Großen Hauptquartiers wird Prinz Leopold von Bayern als Hindenburgs Nachfolger im Osten genannt. Der Bericht über den Osten lautet wie folgt:

„Heeresgruppe des Erzherzogs Karl — Schwere Kämpfe fanden auf 24 Kilometer langen Front zwischen der Zlota Lipa, nahe Rosow und dem Dnjester statt. Im nördlichen Teil dieses Abschnittes brach der russische Angriff vor unserer Front zusammen. Weiter südöstlich mußten wir vor dem feindlichen Druck etwas nachgeben. Südlich vom Dnjester brachen, im Abschnitt Stanislau, unsere tapferen hessischen Regimenter die russischen Angriffe nieder.

„In den Karpathen blieb ein teilweiser Angriff des Feindes gegen Stepanski und südöstlich davon erfolglos.

„Südwestlich von Schipotch haben ostpreußische Truppen trotz Angriffen überlegener Streitkräfte ihre Stellungen völlig behalten.

„Balkanfront — An der Ceganska-Planina- und an der Noglenafront brachen serbische Angriffe zusammen."

Petersburg, 1. Sept., über London. Der Bericht des russischen Kriegsamts lautete wie folgt: Bei einer Besichtigung unserer Stellung nahe dem Dorfe Labusy, 6 Meilen südlich von Boronsvichi, wurde der Divisionskommandeur, Generalmajor Nikitin, durch einen Kopfschuß getötet.

Russische Truppen haben gestern 289 Offiziere und 15,501 Mann zu Gefangenen gemacht, und von diesen waren 2400 Deutsche, und außerdem erbeuteten sie 6 Geschütze, 55 Maschinengewehre und 7 Bombenwerfer. (Wo diese riesige Schlacht stattgefunden haben soll, darüber wird nichts gesagt. A. d. Red.)

Berlin, 1. September, über London. Das deutsche Hauptquartier meldete, deutsche Truppen hätten bei einem Gegenangriff den Boden wiedergewonnen, den sie gestern bei Longueval und Delville an die Franzosen verloren hatten.

Paris, 1. September. Vier deutsche Flieger wurden gestern an der Somme abgeschossen und einer gefangen genommen, wird heute amtlich gemeldet. Im Abschnitt der Somme war die französische Artillerie in der verflossenen Nacht sehr tätig.

Im Apromont Wäldchen, südöstlich von Verdun, brach ein schwacher deutscher Angriff zusammen, und ein anderer im Lebretre-Gehölz wurde durch unser Schnellfeuer zum Stillstand gebracht. Sieben deutsche Aeroplane wurden gestern heruntergeschossen, 4 im Somme-Bezirk, 2 in der Champagne und einer an der Oise.

Auf dem Balkan wurde das Geschützfeuer fortgesetzt. Infanteriekämpfe fanden jedoch nicht statt.

London, 1. Sept. General Haig berichtete heute Nachmittag, die Deutschen hätten gestern Abend ihre stärksten Angriffe auf die britischen Linien gemacht seit Beginn der Offensive an der Somme, und zwar in einer Breite von 2 Meilen. Sie drangen viermal im Gelände von Oinchy gegen unsere 3000 Yards breite Front, wurden aber unter großen Verlusten für sie selbst zurückgeschlagen. Bei einem fünften Angriff gelang es ihnen, an zwei Punkten in einen unserer Schützengräben zu gelangen.

Britische Artillerie brachte eine feindliche Batterie bei Beaurains zum Schweigen und verursachte eine Explosion. Ein von den Briten mit Verwendung von Gas unternommener Angriff bei Ypres verlief zufriedenstellend.

Die Schlange, die Europa stach.

Die hinterlistige Diplomatie Sir Edward Greys und englisches Gold vergiften die Welt.

Ein Ausfuhrverbot?

Präsident will gegen Uebergriffe der Alliirten kräftig einschreiten.

Tauchbootführer in vollem Recht.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse" und den „United Preß Associations".)

Washington, 1. September. **Die Regierung hat sich zu Vergeltungsmaßregeln wegen der Eingriffe der Verbündeten in den amerikanischen Handel entschlossen,** und dazu werden ihr Zusätze der Schiffahrtsvorlage und des schwebenden Einnahmeentwurfs dienen. Ein hoher Beamter der Regierung sagte gestern Abend, daß die **Geduld der Regierung erschöpft sei** mit Bezug auf diplomatische Vorstellungen, und daß sie sich entschlossen habe, den Präsidenten zu Vergeltungsmaßregeln auf dem Gebiet des Handels zu ermächtigen. Ein Zusatz in dem schwebenden Gesetzentwurf würde es dem Ermessen des Präsidenten anheimstellen, **die Einfuhr von Erzeugnissen in dieses Land zu verbieten, welche von den Ver. Staaten nicht in fremde Länder eingeführt werden können.** Dies bezieht sich direkt auf das britische Verbot, welches die Versendung von amerikanischem Tabak beschränkt, angeblich ein Versuch englischer Interessen, den Preis des amerikanischen Tabaks zu drücken und dann dessen Verkauf zu monopolisiren. Dem Schatzamtssekretär wird durch die Schiffahrtsvorlage nach freiem Ermessen gestattet, **Klarirungspapiere allen Schiffen zu verweigern,** die die Beförderung amerikanischer Waaren, außer wegen Raummangels, ablehnen. Dies richtet sich gegen die Schiffe der Verbündeten, **welche die Waaren amerikanischer Firmen auf der britischen Schwarzen Liste nicht befördern wollen.**

Washington, 1. September. Die von der deutschen Botschaft in der Owegosache überreichte Note lautet, wie folgt:

„Der Admiralitätsstab der Kaiserlich Deutschen Flotte hat festgestellt, daß ein deutsches Tauchboot am 3. August 2:40 Nachmittags bei sehr klarem Wetter und glatter See einen langsamen Dampfer alten Typs sichtete und diesem auf 6000 Meter Entfernung ein Haltesignal gab und zwei Warnungsschüsse abfeuerte. Da auf dem Dampfer, dessen Flagge nicht zu erkennen war, sich nichts rührte und er seine Fahrt fortsetzte, so wurden noch drei Warnungsschüsse abgegeben. Der Dampfer antwortete auch jetzt noch nicht, und es wurde nun Feuer auf ihn eröffnet. Nach sechs Schüssen oder insgesammt elf zog er die amerikanische Flagge am Vormast auf und hielt an. Die Entfernung war jetzt 2000 Meter. Das Tauchboot signalisirte: „Senden Sie sofort Boot mit den Papieren", worauf der Kapitän nur seinen Bestimmungsort signalisirte. Nach 17 Minuten langem Warten feuerte der Tauchbootführer einen Schuß über den Bug des Dampfers. Zehn Minuten darauf kam der erste Offizier an Bord des Tauchboots und erklärte, der Kapitän habe das Tauchboot nicht früher bemerkt. Diese ausweichende Entschuldigung verdient keinen Glauben, namentlich da in der amerikanischen Note vom 18. August zehn auf den Dampfer abgefeuerte Schüsse aufgeführt werden, woraus sich klar ergibt, daß die Warnungsschüsse vom Kapitän der „Owego" gehört, aber nicht beachtet worden waren.

„Unter diesen Umständen sieht die Kaiserliche Regierung sich in die Notwendigkeit versetzt, die Tatsache zu betonen, daß, während das Verhalten des Tauchbootführers in jeder Hinsicht richtig, das Verhalten des Dampfers „Owego" nicht im Einklange mit den Vorschriften des Völkerrechts war. Der Kapitän hätte daher nur sich selbst zu tadeln, hätte sein Verhalten unangenehme Folgen gehabt.

Stockholm, 1. September. Die russischen Dampfer „Wessamo" und „Sten 2" sind von deutschem Tauchboot im bothnischen Meerbusen versenkt worden.

Berlin, 1. September, Funkendepesche. Folgende holländische Dampfer mußten ihre Post in England zurücklassen: „Boeroe" von Amsterdam nach Rindjani; „Rotterdam" nach Batavia; „Poedjik" und „Noordam" von Rotterdam nach New York; „Timor" von Batavia nach Amsterdam.

London, 1. Sept. Amtlich wird in Stockholm angekündigt, daß Rußland die Legung von Minen um die Alandinseln bis zu schwedischen Territorialgewässern angeordnet hat.

Eine Sonder-Grandjury.

Am 6. September soll vor Bundesrichter Landis eine besondere Grandjury vereidigt werden, welche sich vermutlich mit dem Falle Morrison, dem Falle Silver und vielleicht auch mit mehreren Fällen von Geldverleihern zu befassen haben wird.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Unbeständig heute Abend und morgen, wahrscheinlich Regenschauer; morgen kühler. Mäßig starker Südwind, morgen Nordwind.

Illinois: Unbeständig und wahrscheinlich Regenschauer heute Abend und morgen; im nordöstlichen Teil morgen kühler.

Indiana: Wahrscheinlich strichweise Regenschauer heute Abend und morgen; kühler morgen, im nordwestlichen Teil schon heute Abend.

Nieder-Michigan: Bedeckt und wahrscheinlich Regenschauer, sowie kühler heute Abend; morgen teilweise bewölkt und kühler.

Wisconsin: Unbeständig heute Abend und morgen, heute Abend wahrscheinlich Regenschauer; kühler heute Abend, im östlichen Teil auch morgen.

Sonnenuntergang, heute: 6:24.
Sonnenaufgang, morgen: 5:16.
Monduntergang: Heute Abend 7:50.

Temperaturstand:

Nachstehend der Temperaturstand nach der stündlichen Aufzeichnung des Wetteramtes:

3 Uhr Nachm.	85	3 Uhr Morgens	73
4 Uhr Nachm.	47	4 Uhr Morgens	70
5 Uhr Nachm.	84	5 Uhr Morgens	69
6 Uhr Abends	83	6 Uhr Morgens	68
7 Uhr Abends	82	7 Uhr Morgens	69
8 Uhr Abends	80	8 Uhr Morgens	70
9 Uhr Abends	79	8 Uhr Morgens	70
10 Uhr Abends	79	10 Uhr Vorm.	72
11 Uhr Abends	74	11 Uhr Vorm.	74
12 Uhr Mitternacht	73	12 Uhr Mittags	76
1 Uhr Morgens	72	1 Uhr Nachm.	75
2 Uhr Morgens	72	2 Uhr Nachm.	76

Roosevelt redet.

Er schimpft wegen „poor Belgium" und wegen der mexikanischen Friedenspolitik.

Lewiston, Me., 1. Sept. Als echt amerikanische Aeußerungen preisen die republikanischen Führer die Rede, welche Oberst Theodore Roosevelt gestern Abend hier zur Förderung der Erwählung von Charles E. Hughes zum Präsidenten gehalten hat. Die Rede war fast ausschließlich eine abfällige Kritik der auswärtigen Politik des Präsidenten Wilson. Die bezeichnendsten Stellen sind folgende:

„Wir sollten das Beispiel der freien Demokratieen Schweiz und Australien befolgen. Es sollte hierzulande die allgemeine militärische Dienstausbildung zwangsweise eingeführt werden, und im Kriege jeder Mann und jede Frau nach Fähigkeit Verwendung finden.

„Amerikanismus und Schlagfertigkeit bedeuten angewandte Vaterlandsliebe. Unsere erste Pflicht als Bürger der Ver. Staaten schulden wir den Ver. Staaten. Aber wenn wir unseren Grundsätzen treu sind, müssen wir auch daran denken, den Interessen der gesammten Menschheit zu dienen. Außer dem Dienst unserem Lande gegenüber müssen wir die Politik unseres Landes so gestalten, um die Sache der internationalen Rechtlichkeit, des „Fair play" und der Menschlichkeit sicher zu stellen. Unsere erste Pflicht ist, unsere eigenen Rechte zu beschützen, unsere zweite, für die Rechte Anderer einzutreten.

„Präsident Wilson hat keine dieser Pflichten getan; sie können nur durch die Tat geschehen — Worte sind nutzlos. Aber vor Allem sind schöne Worte von abstrakten Eigenschaften, denen unwürdige Taten in bestimmten Fällen widersprechen, mehr als nutzlos, denn sie lehren uns Gewohnheiten der Heuchelei und sie veranlassen andere Völker, uns mit unsäglicher Verachtung zu betrachten. Präsident Wilson sagte in seiner Rede am Gräberschmückungstage: „Wir halten den Grundsatz hoch, daß kleine und schwache Staaten ebenso viel Recht auf ihre Souveränität und Unabhängigkeit haben, wie große und starke Nationen." Es waren feine Worte, als es aber Herrn Wilsons Pflicht wurde, sie in Taten umzuwandeln, schreckte er sofort zurück.

„Der Fall Belgien paßte genau auf seine Erklärung. Es war ein kleiner und schwacher Staat, und ein hoch zivilisirter und wohl geordneter Staat. **Sein Recht auf Souveränität und Unabhängigkeit wurde von einer benachbarten starken und großen Nation mit Füßen getreten. Aber als die Notwendigkeit für Taten eintrat, vergaß Herr Wilson seine ganzen ihm so teuren Grundsätze.** Er kündigte sofort an, daß wir sowohl in der Tat wie im Namen, im Gedanken wie im Handeln, neutral sein sollten, **zwischen der kleinen, schwachen, harmlosen Nation,** und der großen, starken Nation, die sie ihrer Souveränität und Unabhängigkeit beraubte. Solche Neutralität ist der des Pontius Pilatus verglichen worden, der wenigstens dem Uebeltäter Mäßigkeit anriet. Die schönen Worte des Präsidenten **dienten nur zur Bemäntelung unedler Handlungen und unedler Untätigkeit. Alle auf ihr Land stolzen Amerikaner sollten kühn das Unrecht zurückweisen, das er damit ihrem Lande zufügte.**

„Eine einzige amtliche Aeußerung der Bundesregierung, ein einziger Satz, der Zustimmung versagend Mißbilligung aussprach über das, was Deutschland in Belgien getan hat, würde dem Volke von Amerika jene Führung gegeben haben, zu der es berechtigt war in seinem ernsten Suchen nach Erleuchtung. Hinter amerikanischer Führung hätte sich das Gewissen und die Sittlichkeit der neutralen Welt aufgereiht. Aber es sollte nicht sein. Die amerikanische Regierung war der großen Gelegenheit nicht gewachsen.

Ueber die mexikanische Friedenspolitik des Präsidenten äußerte der Redner sich, daß in den letzten drei Jahren des Friedens mit Mexiko mehr Amerikaner getötet worden seien, als im ganzen spanischen Kriege. „Mit anderen Worten, Herrn McKinleys Krieg kostete weniger Blutvergießen, als Herrn Wilsons Frieden. **Und jener Krieg brachte der amerikanischen Nation große Ehre ein,** während Herrn Wilsons Frieden einer der Schmach und Unehre für den Amerikaner, des Ruins und des Blutvergießens für die Mexikaner selbst war."

Er erinnerte an die Rettung der in einem Hotel in Tampico belagerten Amerikaner durch die „Dresden" — durch deutsche und englische Schiffe sagte er — während das amerikanische Geschwader nicht in den Hafen einfahren durfte, er nannte die fruchtlose Expedition gegen die Villa'sche Streitmacht eine Schmach für jeden Amerikaner. „Es wurde im Weißen Hause gesagt," fuhr er fort, „daß die Truppen in Mexiko bleiben würden, bis Villa gefangen sei, tot oder lebendig. Villa ist nicht tot und ist nicht gefangen.."

Die Rede schloß, wie folgt: „Amerika ist als Nation offiziell in einer Stellung furchtsamer Gleichgiltigkeit und kalter Selbstsucht gewesen. Amerika, welches 1898 Kuba zu Hilfe sprang, war müßiger Zuschauer bei dem Einfall in Belgien, beim Versenken der Lusitania, dem fortgesetzten Abschlachten unserer eigenen Bürger und bei der Herrschaft von Anarchie und Mordbrennerei in Mexiko.

„Präsident Wilson war für „Sicherheit zuerst". Er hat nicht einmal die amerikanischen Rechte vorangesetzt, viel weniger die amerikanische Pflicht. Seine Aufgabe war nicht besonders schwierig oder gefährlich, aber es war ein starkes Herz und eine ruhige Hand nötig. Unter seiner Führung hätte Amerika sich an die Spitze aller neutralen Völker stellen und durch sein Beispiel fordern müssen, daß der Krieg nach den Vorschriften des Völkerrechts geführt, die Rechte der Neutralen und Nichtkämpfer geachtet würden. Bei solchem Geist wäre wahrscheinlich der **Einfall in Belgien unterblieben,** andere kleine Völker vor gleichem Schrecken bewahrt geblieben, **keine Handelsschiffe torpedirt, keine Kirchen und Hospitäler beschossen, keine Frauen und Kinder hingemetzelt, Frl. Cavell nicht ermordet** und kein Versuch gemacht worden, die **armenischen und syrischen Christen zu vertilgen.**

„Aber wir können unsere Selbstachtung und die Achtung anderer Völker wieder gewinnen. Wir können eine Administration in die Macht bringen, welche unsere eigenen Bürger beschützen und unsere nationalen Pflichten erfüllen wird. Zwischen Herrn Hughes und Herrn Wilson, wer kann zweifeln, wer der Mann ist, der mit unbeugsamem Mut für die nationalen Pflichten eintritt?" usw.

— Präsident Wilson unterzeichnete heute die Vorlage, welche die Kinderarbeit verbietet.

Ausstandsgefahr schwindet.

Beide Häuser des Kongresses beraten die Adamson'sche Vorlage.

Präsident Wilson eifrig tätig.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse" und den „United Preß Associations".)

Washington, 1. Sept. Der Senatsausschuß hat heute früh mit der Beratung der Achtstundentag- und der Vorlage über die Untersuchungskommission begonnen. Im Hause ist von dem Ausschuß für Geschäftsordnung beschlossen worden, daß die Adamsonsche Vorlage um 4½ Uhr heute Nachmittag zur Erörterung aufgenommen wird. Präsident Wilson hielt um 9 Uhr im Kapitol Besprechungen mit den Führern beider Häuser ab.

Die Gewerkschaftsführer haben erklärt, daß sie damit zufrieden sein werden, wenn beide Häuser bis morgen die auch vom Präsidenten gutgeheißene Adamson'sche Vorlage angenommen haben werden.

Es hat unter diesen Umständen den Anschein, daß der für Montag früh 7 Uhr angesagte Ausstand abgesagt werden wird.

Im Senat wird heute nach der Ausschußberatung Senator Newlands die Vorlage vertreten, und man ist bereits darüber einig, daß ihre Beratung allen anderen Vorlagen vorausgehen soll. Die Debatte wird aber nur eingeschränkt werden, wenn es sich zeigen sollte, daß ein Versuch gemacht wird, die Annahme der Vorlagen zu verhindern. Es sind viele Proteste aus Großhandelskreisen gegen die Vorlagen eingegangen.

In den Vorlagen vor beiden Häusern wird die Zahlung eines auf der Basis des Achtstundentages berechneten Lohns für Ueberzeit festgesetzt. Im Senat ist man für das Inkrafttreten am 1. Januar 1917, während das Haus das Datum einen Monat früher ansetzen will. Für die Kommission, die den ganzen Fall untersuchen und in sechs bis neun Monaten berichten soll, sieht das Haus $25,000, der Senat $50,000 vor.

Präsident Wilson reist um 3 Uhr heute nach Long Branch, N. J., ab, wo er morgen die Abordnung der demokratischen Konvention empfängt, die ihn von seiner Aufstellung als Kandidat offiziell verständigen wird.

Sprecher Clark glaubt, daß, wenn die Streikvorlagen anstandslos angenommen werden, der Kongreß sich Mittwoch vertagen kann.

Die Absicht, die Eisenbahnstreikvorlagen mit der Vorlage zur Erweiterung der Machtbefugnisse der Zwischenstaatlichen Handelskommission zu verbinden, ist fallen gelassen worden, um keine unnötige Opposition gegen die Achtstundenmaßregel entstehen zu lassen.

Der Senat wird in seinem Beschluß der neuen Kommission zur Untersuchung der Sachlage bei den Bahnen ausdrücklich den Auftrag erteilen, Maßnahmen in Erwägung zu ziehen, um den Bahnen erhöhte Einnahmen zur Deckung der durch den Achtstundentag verursachten Mehrkosten zu ermöglichen. Man befürchtet, daß dieser Vorschlag auf starke Anfeindung, besonders seitens der fortschrittlichen Senatoren stoßen wird. Im Allgemeinen bemüht man sich von allen Seiten, jede Verquickung von Streitfragen mit der Achtstundentagvorlage, so die von Senator Newlands vorgeschlagene Vollmacht an die Zwischenstaatliche Handelskommission zur Festsetzung der Löhne im Eisenbahnbetrieb, zwangsweise Schiedsgerichte zur Verhinderung zukünftiger Ausstände u. s. w. fernzuhalten, um nicht die rechtzeitige Annahme jener Vorlage zu gefährden.

Das Haus setzte das Inkrafttreten des Achtstundengesetzes auf den 1. Januar an, wie es der Senat wünscht. Mann erhob Einwand gegen die sofortige Beratung der Vorlage, und Bennet, Rep., erklärte, es gebe schlimmere Dinge als Ausstände, schlimmer sei z. B. die Vernichtung des amerikanischen Regierungssystems; er beabsichtige nicht, seine Stimme abzugeben, mit einem Revolver an seiner Stirn. Cooper, Ohio, bestritt, daß die Gewerkschaftsverbände Zwang ausübten, sie hätten dieses Gesetz nicht verlangt, aber erklärt, daß sie, sollte es angenommen werden, im Stande seien, den Ausstand zu verhindern.

Der Senatsausschuß für Zwischenstaatlichen Handel hat eine Achtstundenvorlage ausgearbeitet, die der Zwischenstaatlichen Handelskommission Vollmacht zur Festsetzung der Lohnsätze an Eisenbahnen im Zwischenstaatlichen Verkehr erteilt.

Topeka, Kas., 1. Sept. Der hiesige Gewerkschaftsrat hat an Samuel Gompers telegraphirt, die Einführung des allgemeinen Achtstundentages selbst auf die Gefahr eines Generalstreiks der „American Federation of Labor" hin zu unterstützen.

Kansas City, 1. Sept. In Missouri, Kansas, Oklahoma und Arkansas werden 35,000 Kohlengräber ausstehen, wenn die schwebenden Verhandlungen über das neue zweijährige Arbeitsübereinkommen mit den Bergwerksbesitzern scheitern sollten.

Green Bay, Wis., 1. Sept. Die Northwesternbahn hat an alle ihre Angestellten einen Erlaß gerichtet, wonach alle Montag früh in den Ausstand tretenden Leute sofort entlassen sind, denen aber, welche sich zum Dienst melden, voller Schutz und Wahrung aller ihrer Rechte, wenn auch eine Arbeitsunterbrechung eintreten sollte, zugesichert wird.

St. Louis, 1. September. Die Besitzer von Molkereien, deren Fahrer seit dem 8. August im Ausstand sind, haben sich auf ein Schiedsgericht geeinigt, das sie den Arbeitern vorschlagen wollen.

Gary, Ind., 1. Sept. Die Aetna Explosives Co., welche tausend Mann an Munitionslieferungen beschäftigt, ist wegen der Streikgefahr und verweigerten Bahntransports geschlossen worden, und ander Kriegslieferanten werden folgen.

New York, 1. Sept. Die Lebensmittelpreise sind hier infolge der von den Eisenbahnen verweigerten Annahme leicht verderblicher Waaren zur Beförderung im Großhandel bereits bedeutend gestiegen, Butter kostet 35¾c, ein Preis, den sie in 25 Jahren nicht hatte, Eier sind um 10 Cents, auf 35c gestiegen. Geflügel stieg von 18c auf 25c das Pfund. Die Sache ist so schlimm, daß der Stadtrat erwägte, ob er nicht zur Festsetzung von Höchstpreisen, wie in Kriegszeiten, schreiten soll. Nur bezweifelt man, ob er ein Recht dazu habe.

Die New Yorker Handelskammer, die Vereinigung der Kaufleute und die der Bänkervereinigung haben an den Kongreß telegraphisch die Aufforderung gerichtet, auf jede Gefahr hin mit der Gesetzgebung nicht in ungebührlicher Hast vorzugehen, weil das unberechenbare Gefahren für das ganze Staatswesen nach sich ziehen müßte.

Obwohl die Eisenbahnverwaltungen Stillschweigen bewahren, ist es doch bekannt, daß sie Versuche machen, sich auf alle Fälle der Dienste möglichst vieler Streikbrecher zu versichern. Die Eisenbahnen verkaufen Monatskarten für September mit dem ausdrücklichen Vorbehalt der Nichtverantwortlichkeit, falls es zum Streik kommen sollte.

Pittsburgh, 1. Sept. Um den Ausstand im Pittsburger Bezirk zu leiten, wenn es dazu kommen sollte, haben die Eisenbahner-Gewerkschaften ein Hauptquartier eingerichtet, in dem J. Lowell, Vizepräsident der Lokomotivführer, C. R. Carlton, der Vorsitzer der Zugsleute-Gewerkschaft der Pennsylvaniabahn, und D. D. Miller, der Vorsitzer der Heizer-Gewerkschaft ihres Amtes walten.

Milwaukee, 1. September. Supt. Henrichs von der Ch., M. & St. Paul-Bahn erklärte heute, er sei amtlich in Kenntniß gesetzt worden, daß die Schaffner auf dem Abschnitt der St. Paulbahn zwischen Chicago und dem Missourifluß durch Abstimmung beschlossen hätten, die Arbeit nicht niederzulegen.

Die Toten der „Memphis".

Washington, 1. September. Auf 41 ist die Zahl der Toten bei der Strandung des Panzerkreuzers „Memphis" in San Domingo gestiegen, auch sind drei Leute von der Mannschaft des Kanonenbootes „Castine" bei der Fahrt vom Lande zum Schiff untergegangen.

„Die Heimkehr der Sieger".

Dallas, Tex., 1. Sept. Sechs Truppenzüge mit dem Ersten und Zweiten Illinoiser Milizregiment sind heute auf der Reise nach Chicago hier durchgekommen.

— G. W. Neuer, Fleischer, Al. Bergmann, und Michael Aebl tot, Ernst Neuer im Sterben, infolge Ammoniakexplosion in Neuers Laden, Kansas City, heute Morgen.

— Joseph Hanel, 35 Jahre alt, Mörder von Frau Julia Heilner, Brooklyn, und Jan Tybus, Mörder von Jakob Schönberg, Batavia, starben heute Morgen um sechs Uhr im elektrischen Stuhl des Zuchthauses Ossining.

Schul-Ausstattungen

Schul-Taschen, von Strohmatten gemacht, zu.......... 39c
Fancy Pencil Boxes — zu.......... 9c
Große Pencil Tablets — 100 Bogen.......... 3c
Schulkreide, in sortirten Farben, zu.......... 4c
Composition Bücher — zu.......... 3c

IT PAYS TO TRADE AT
KNOOP'S
624-630 NORTH AVE.

Dieser Laden wird am Montag — Arbeitertag — den ganzen Tag geschlossen sein. Kauft morgen

Bänder
Für den Schulanfang

Schlichtseidenes Taffeta Band, Nr. 22 oder Nr. 40, in allen besten einfachen Schattirungen, gute schwere Sorte, 12½c und 15c werth — die Yard für.......... 9c

Schlichtes Atlas-Band, — in hellblau oder rosa, Nr. 80 Breite — 20c die Yard werth, — die Yard für.......... 13c

Schlichtseidenes Taffeta-Band für Haarschleifen — Nr. 100 Breite, in den best verkäuflichen Schattirungen — werth 20c die Yard, für.......... 15c

Kleiderstoffe
Für den Schulanfang

36zöllige Shepherd Checks, in schwarz und weiß, auch schottische Plaids, — für Schulkleider — regulärer 15c Werth. — für.......... 9c

36zöllige hell- oder dunkelgraue Suitings, reinwollene Füllung, mit farbigen Pin Streifen, 50c Werth, die Yard für.......... 29c

Kleider-Ginghams — in hübsch karrirten Plaids oder gestreiften Mustern, echtfarbig und volle Stücke, regulärer 12½c Werth, die Yard für.......... 8½c

Herbst-Coats

Frühe Herbst-Coats für den Schulgebrauch — von leichten Sorten von Serge, fancy Mischungen u. Karrirungen gemacht, die neuen Gürtel- und Flare-Modelle, sehr mädchenhafte Facons — Größen 6 bis 14 — $5.00 Werte, — für.......... $3.95

Schul-Anzüge für Knaben

$4.50 schwarze und weiße Wolle gemischte Schulanzüge für Knaben — in Norfolk-Facon, und mit Knickerbocker-Hosen, in allen Größen — zu nur.......... $3.75

75c zwei Stück waschbare Anzüge für Knaben — entweder in einfachen oder fancy gestreiften Ginghams, sämmtlich fancy garnirt, in Größen von 2½ bis 8 Jahren — zum Preise von nur.......... 59c

Schulkleider

Schulkleider für Kinder, — von fein gestreiften u. karrirten Ginghams gemacht — volle pleated Skirts — fancy garnirt, einige in Middy-Facons — in einer großen Auswahl für die Eröffnung der Schule, Größen 6 bis 14, $1.50 Werte — für.......... 98c

Schul-Schuhe

Gunmetal Schuhe für Knaben — Knöpf-Facon, mit starkem Counter und Sohlen, ein sehr guter Schuh für die Schule, Größen 1 bis 5½ — Samstag, für.......... $1.75

Schuhe für Kinder und Mädchen — dull Knöpf-Facon, Fußform-Leisten, ganz Leder-Vamp, Größen 8½ bis 11, Samstag für.......... $1.65

Regenmäntel für Kinder — von extra guter Qualität marineblauem Sateen gemacht, mit festem Hood, Plaid-Futter, ein sehr praktisches Kleidungsstück für die Schulkinder, Größen 6 bis 14, $2.50 Werte, Samstag, für.......... $1.79

Unterzeug

50c gerippte Union Suits für Knaben, halbe Aermel und Unterhosen in Knielänge, creamfarbig — Größen 26 bis 54 — zu nur.......... 42c

50c creamfarb. gerippte fliesgefütt. Unterhemden und Pants für Kinder, Größen 2 bis 10 Jahre, für nur.......... 39c

50c Jersey gerippte Union Suits für Damen, ausgeschn. Hals u. ärmellos, u. Beinkleider mit Spitzen Bottom, 34 bis 44, nur.. 39c

20c schwarze wollene Strümpfe für Babies, mit grauen Fersen und Zehen, in Größen von 4 bis 6½, zu, das Paar nur.......... 15c

15c 1×1 gerippte baumwollene Strümpfe für Kinder, mittlere Schwere und echt schwarz, in Größen von 5½ bis 9½ — das Paar zu.......... 10c

25c wollene Socken für Männer, in hellgrau oder lohfarbig, in Größen von 9½ bis 11½, zu, das Paar nur.......... 15c

Der Peter von Danzig.

Ein Roman aus Danzigs glanzvollster Vergangenheit von C. Crome-Schwiening.

(13. Fortsetzung.)

Früher als sonst brach heute die Dunkelheit herein und rund um die Stadt wetterleuchtete es. Kein Regen fiel, und noch blieb auch der Donner aus.

In den Schreibstuben neben der Diele war es fast Nacht geworden. Thorsten Kerlyn hatte die Schreibdiener der Handlung zum frühen Nachtessen hinausgesandt, daß sie, wenn das Gewitter losbrach, bei der Hand waren, im Fall ein Blitzstrahl das Haus treffen sollte.

Jetzt war er in der dunklen niedrigen Stube allein, deren eine Wand fast ganz von der mächtigen, eisernen Truhe eingenommen war; ihr fünffacher Verschluß deutete darauf hin, welchen Wert ihr Inhalt besaß. Diesmal waren die Schlüssel in Thorsten Kerlyns Verwahrsam. Das war der Beweis des Vertrauens gewesen, den Tidemann Haake seinem ersten Buchhalter gegeben. Er ahnte nicht, daß er damit den Mann, der sein ganzes Vertrauen genoß, an das Ziel seiner geheimen Wünsche gebracht hatte.

Als Thorsten Kerlyn damals in Danzig aufgetaucht war und mit Hilfe von Briefen, die seine Fähigkeiten in ein gutes Licht stellten, Eingang fand in Tidemann Haakes Handelshaus, wollte er eine Vergangenheit begraben, die ihn selbst mit Furcht und Grauen erfüllte. Er kannte die Satzungen des verbrecherischen geheimen Bundes in seiner dänischen Heimat, in dessen Reihen den mißratenen Sproß eines guten Hauses wilde Zügellosigkeit geführt, und wußte, daß er ihnen verfallen war, wenn er den Genossen den Rücken kehrte. Darum war er weit fort geflohen in das westliche Preußenland, nach Danzig, unter dem Namen und mit den Verbriefungen, die eins ihrer letzten Opfer besessen, und er hatte mit reueerfüllter Brust und guter Vorsätze voll mit dem neuen Namen ein neues Leben begonnen. Die Glut des Bösen war in ihm zuerst wieder wachgerufen, als seine auflodernde Leidenschaft zu der schönen Gattin seines Herrn mit kühlem Stolze zurückgewiesen wurde, und als die zu erwartende Geburt eines Erben ihm die Gelegenheit zur Rache bot, hatte er nicht versäumt, diese zu benutzen. Mit dem Golde, das er noch aus jener Zeit besaß, in welcher er der Genosse rechtloser Männer war, die auf dem Lande und zur See durch kühne Raubzüge Schrecken um sich verbreiteten, hatte er die Schaffnerin Agnese, die auf seinen Rat ins Haus zurückberufen war, sich gefügig gemacht, ihren Haß gegen die „polnische Neue" entflammt, ihr Gewissen beschwichtigt und schließlich das alternde Mädchen durch die Karessen, die er ihr widmete, zu der willenlosen Helferin seiner Pläne gemacht. Der Umstand, daß der Agnese eigene Base, ein ledig Weiblein, tags zuvor, ehe Jadwigas Stunde schlug, eines toten Knäbleins genas, hatte seinem Plan, Agnese solle Tidemann Haakes Erben in der ersten Stunde seines Lebens töten, die Gefahr einer Entdeckung vollends genommen, denn das fremde Totgeborene konnte nun leicht für Jadwigas Fleisch und Blut ausgegeben und dieses im Geheimen fortgeschafft werden.

Er hatte alle seine Macht, die er über Agnese besaß, aufbieten und einen Teil seiner noch aufgesparten, geraubten ungarischen Dukaten daran wenden müssen, um die alte Jungfer auch zu dem Aeußersten: das Kind, dem Jadwiga das Leben geben würde, zu töten, geneigt zu machen. Das war geschehen. Ihm war doch ein Schütteln über den Körper gegangen, als in jener Nacht Agnese vermummt und mit einem Bündelchen, darin der Erbe des Hauses ruhte, das Haus verließ und sie eine Stunde später heimkam mit der kaum hörbar gestammelten Erklärung, das schnell fließende Wasser des Raunegrabens habe das Neugeborene mit sich gerissen.

Seine Hoffnung indes, das Band der Ehe zwischen Tidemann Haake und seinem schönen Weibe werde sich nach dieser Enttäuschung ganz lösen, ging nicht in Erfüllung. Im Laufe der verronnenen Jahre hatte Thorsten Kerlyn viele Kämpfe mit sich und den in ihm wurzelnden schlechten Instinkten zu bestehen. Zu Dutzenden von Malen war er drauf und dran gewesen, seine raubgewohnten Hände mit dem Eigentum Tidemann Haakes zu füllen und hinauszueilen in die Weite, in der er fremd war. Aber wie mit Klammern hatte ihn immer wieder seine Leidenschaft für Jadwiga zurückgehalten, die schon in dem täglichen Erblicken des schönen Weibes eine kümmerliche Befriedigung fand.

Hinzu gesellte sich ein anderes: Die Furcht vor seiner Mitschuldigen, die von ihm begehrte, zum Weib genommen zu werden. Jahre hatte er sie mit leeren Versprechungen hingezogen, bis er sich schließlich durch das Opfer fast des Restes seines Besitzes von ihr losgekauft. Von dem Augenblick an war sie ihm feindlich gesinnt, das wußte er und nur dadurch, daß er sie zeitweilig aufsuchte und neue Geschenke ihr darbot, hielt er sie, die seit ihrem Einzug in das Kogge'sche Haus oft den Gedanken ausgesprochen hatte, sich der quälenden Gewissensbisse ob ihrer gemeinsamen Untat durch eine offene Beichte zu entlasten, zurück, sie beide dem Blutgericht zu überliefern.

Damals, im Herbst des verflossenen Jahres schon, hatte Thorsten Kerlyn seine schlimmen Pläne zur Ausführung bringen wollen. Lebend durfte er Agnese nicht hinter sich lassen, das war ihm klar. Und seine alte Natur hatte soweit wieder Macht über ihn gewonnen, daß er entschlossen war, sein beladenes Gewissen auch mit dieser Tat noch zu belasten. Allein, als er an die Ausführung gehen wollte, war Agnese verschwunden. Aus dem Kogge-Haus getrieben, hatte sie irgend einen Schlupfwinkel gesucht und gefunden, den er trotz monatelangen Suchens nicht ausfindig machen konnte.

So schwebte das dräunende Verhängniß täglich über Thorsten Kerlyn und drängte ihn zum letzten. Eine zufällige Begegnung, die schlimmste und unerwartetste, die ihm begegnen konnte, aber stürzte alle seine Pläne um und verstrickte ihn selbst in andere.

Er wußte, die Base der Agnese, die er noch immer aufzuspüren hoffte, hatte in einem jener halbverfallenen Häuschen in der verrufenen Gegend der Stadt gewohnt, unweit deren die Bettelmönche, die Franziskaner, ihr Kloster gebaut hatten. Zwischen Poggenpfuhl und Lastadie trieb sich in verrufenen Häusern männliches und weibliches Gesindel herum und fremdes und heimisches Schiffsvolk verpraßte hier in wüsten Gelagen schwer gewonnene Beute.

Bei einem abendlichen Durchstreifen dieser Gegend war Thorsten Kerlyn vor etlichen Tagen mit einem stiernackigen Schiffsmann vor der Tür einer Spelunke zusammengestoßen, der in der Sprache seiner dänischen Heimat eine Frage um den Weg an ihn richtete. Unbedacht hatte Thorsten Kerlyn ihm in der nämlichen Sprache Antwort gegeben, worauf ihn jener gewaltsam in die Spelunke hineinriß, also daß das trübe Licht da drinnen auf sein Antlitz fiel. Der Ruf „Knut Bydde!" aber, den jener darauf im Tone maßlosen Erstaunens ausstieß, hatte aus Kerlyns Gesicht jeden Blutstropfen weichen lassen.

Das war der Name, den er vordem getragen, ehe er, des blutigen Gewerbes der Raubgenossen unfroh, gen Danzig floh. Und nun stand mit dem einstigen Genossen, in dem er einen der wildesten ihrer Schar, Jonas Matzken, wiedererkannte, seine Vergangenheit wieder vor ihm und heischte Vergeltung für den Eidbruch an den Genossen.

Was in der folgenden Stunde zwischen Thorsten Kerlyn und Jonas Matzken, der sich zu einem der Führer der Seeräuberschiffe aufgeschwungen hatte, beredet wurde, hörte keines Menschen Ohr. Aber Kerlyn wußte, als er heimschlich in das Haus Tidemann Haakes, daß er sich nur freikaufen könne von der blutigen Vergeltung seiner Genossen, wenn er die zum gemeinsamen Auslaufen sich sammelnde Flotte den im Putziger Winkel bei Hela lauernden Seeräubern auslieferte. Ihm waren die Angaben über die Zahl, Fracht und Besatzung der einzelnen Schiffe, wie über die Armirung der sie begleitenden Danziger Kriegsgaleeren leicht zugänglich und er verriet sie dem ehemaligen Genossen, sowie die für die Abfahrt angesetzte Stunde. So vermochten sich die nordischen Seeräuber das mit der reichsten Fracht beladene Handelsschiff auszusuchen, zu keckem, im Abenddunkel oder Morgengrauen erfolgendem Angriff.

Dies Schiff aber trug zugleich Tidemann Haake, und Jonas Matzken hatte mit teuflischem Lachen, nachdem Thorsten Kerlyn ihm verstohlen den Handelsherrn gezeigt, jenem den Tod zugesichert. Sie hätten noch immer die Gewohnheit, die ganze Mannschaft eines gekaperten Schiffes über die Klinge springen zu lassen und sie würden mit Tidemann Haake, auch wenn er ein angesehener Danziger Handelsherr wäre, keine Ausnahme machen.

Das war um diese Stunde, da Thorsten Kerlyn allein in der niedrigen Schreibstube saß, deren Dunkel nur dann und wann sekundenlang erhellt wurde durch das Aufleuchten am dräuenden Gewitterhimmel, aller Wahrscheinlichkeit schon geschehen! Noch am gestrigen Abend oder im Grauen des heutigen Morgens mußten die Seeräuber, aus dem Putziger Winkel hervorbrechend, mit den Danzigern zusammengestoßen sein und der Besitzer des in dieser Eisentruhe neben Thorsten gesammelten Besitzes lag nun vielleicht schon mit zerspaltenem Haupte oder durchbohrter Brust auf dem Grunde des Ostmeeres, dort, wo es die Helaer Landzunge umschäumt.

Dann aber war auch oben das schöne Weib frei jedem wilden Begehren!

Die Habe des unter den Händen der Seeräuber Gefallenen und sein Weib — zu beiden öffnete sich ihm durch Gewalt der Weg!

In solcher Spannung waren Thorsten Kerlyns Sinne, daß er jäh zusammenfuhr, als nun die Tür zur Schreibstube sich öffnete. In dem violetten Lichte eines Blitzes, dem jetzt der erste, leise grollende Donner folgte, sah er einen der Diener der Handlung, der ihm meldete, draußen auf der Diele stehe ein Weib und begehre ihn zu sprechen.

„Agnese!" dachte Kerlyn, während seine Pulse zu jagen begannen; „sie nur kann es sein — was kann sie in dies Haus treiben?!"

Er fühlte seine Kniee zittern, als er auf die dunkle Diele hinaustrat.

In dem letzten Tageslicht sah er in der Nähe der offenen Haustür die Gestalt eines ärmlich gekleideten Weibleins, das ihm völlig unbekannt war. Er vermeinte ein Bettelweib vor sich zu sehen und herrschte sie an:

„Was treibt Euch in dies Haus? Soll ich den Bettelvogt über Euch schicken?!"

Aber da neigte sich das Weiblein ihm entgegen und raunte:

„Nicht zu betteln kam ich! So Ihr der Herr seid, der den Namen Kerlyn führet, so wisset, daß mich meine Base, mit Namen Agnese, zu Euch sendet. Sie liegt im Sterben und kann nicht abscheiden, ehe sie Euch, Herr, gesprochen!"

Also war die Botschaft doch von Agnese! Was wollte sie von ihm noch im Sterben? Eine wilde Freude hatte ihn bei diesen Worten durchzuckt. Aber was wollte er bei ihr — sie mochte allein zur Hölle fahren!

„Seit Wochen liegt die Base auf den Tod," hörte er das Weiblein weiterraunen. „Sie trägt etwas auf dem Herzen, das sie nicht mir, nicht einem Beichtiger anvertrauen mag. Nur Euch will sie es mitteilen, nun sie ihr letztes Stündlein nahen fühlet!"

Thorsten Kerlyn sann eine kurze Weile nach.

„Harret draußen, und nicht in der Jopengasse — wohin führet Euer Weg?"

„Zu einer der Gassen nahe der Lastadie."

„So wartet meiner in der Krämergasse. Und so Ihr mich sehet, schreitet voran. Ich folge Euch!"

Das Weiblein nickte und verschwand. Bald nach ihr verließ Thorsten Kerlyn das Haakesche Haus in der Jopengasse. Hinter der nächsten Straßenecke fand er die Botin. Sie ging schweigend vorauf, da sie sah, daß er ihr folgte. Unruhe in der Brust, schritt Kerlyn hinter ihr drein, in einer Entfernung von einem Dutzend Schritten, als habe er nichts mit dem vorauseilenden Weiblein zu schaffen.

Fast trug er Scheu, ihr in das kleine, dunkle verfallene Häuschen zu folgen, in das sie endlich schlüpfte. Es sah aus, als müsse es in dem nächsten Augenblick über seinen Bewohnern zusammenfallen. Eine übele, stickige Luft drang ihm daraus entgegen.

Allein er bezwang seinen Ekel und trat in den schmalen Gang, der den Flur des Häuschens darstellte und so niedrig war, daß er sich bücken mußte. In ein Stüblein, das nur ein wenig größer war als das schlechte Lager, welches es enthielt, ließ ihn seine Führerin eintreten. Ein Lämplein brannte so düster darin, daß er kaum die Gegenstände um sich her unterscheiden konnte.

„Thorsten Kerlyn," — drang es keuchend vom Lager zu ihm auf, und nun sah er ein abgezehrtes Gesicht mit der Bläße des nahen Todes, in dem ein paar angststarre Augen standen. „Thorsten Kerlyn — ich fühle es, der Tod will mich nicht, ehe ich Euch eins nicht bekannt!"

Ihm selbst schien die Zunge am Gaumen zu kleben, als er mühsam flüsterte:

„Was ist's? Sprecht, Agnese!"

Eine Hand, so knochig, als gehöre sie schon längst einer Begrabenen an, streckte sich ihm entgegen.

„Kommt näher, Thorsten — näher, neigt Euch — mein Atem gibt nicht mehr viel der Worte — — das Kindlein — der Polin — —"

„Schweigt von dem!" murmelte Thorsten Kerlyn. „Was ruft Ihr alte Geschichten auf! Ich gab Euch Gold über Gold — an die hundert Messen habt Ihr lesen lassen für Euer Seelenheil — — — !"

(Fortsetzung folgt.)

Eczema auf Babys Kopf und im Gesicht

Begann mit kleinen Pusteln, verbreitete sich über Gesicht, Kopf und Nacken und wurde arg schmerzhaft.

Geheilt durch Cuticura Seife und Salbe

„Meine kleine Tochter hatte einen bösen Fall von Eczema an ihrem Kopfe, als sie fünf Monate alt war. Es begann mit nur einigen rothen Pusteln und sie verbreiteten sich über ihr ganzes Gesicht, ihren Kopf und Nacken. Sie wurden sehr schmerzhaft und juckten so sehr, daß sie schrecklich unmuthig und reizbar war.

„Während es anhielt war ihr Gesicht entstellt. Sie konnte nicht schlafen noch ruhen, bis ich Cuticura Soap and Ointment benutzte. Ich begann mit einer freien Probe und es erleichterte sie so, daß ich mehr kaufte und nach etwa zwei Monaten war sie geheilt." (Gezeichnet) Frau Alice Wilbarger, R. F. D. 4, Alliance, Ohio, den 26. Juli 1915.

Probe frei durch Post

Mit 32-p. Skin Book auf Verlangen. Man sende Postkarte "Cuticura, Dept. T. Boston." Verkauft in der ganzen Welt.

Knaben Norfolk-Anzüge mit extra Hosen zu $4.95

Hier sind die Schulkleider, die Euer starker, lebhafter Knabe braucht — ein ganzwollener Norfolk-Anzug mit einem extra Paar Hosen, um das Leben des Anzugs zu verlängern. Neue Herbst-Modelle in mittelschweren Tweeds, Cheviots, Cassimeres und Serges — Pinch Back Effekte. In hübschen Streifen, Checks und Plaids — speziell zu.......... $4.95

Andere große Werte $2.95 bis $10.00.

Knaben-Kappen

In den neuesten Golf-Moden — mit Satin gefüttert und mit ledernen Schweißbändern. Speziell.......... 45c

Knaben-Blusen

Heller und dunkler Madras, angenähter Kragen; Größen 6—15; 35c Werte; speziell.......... 23c

YONDORF CLOTHING CO.

„Außerhalb des hohe Miete Distrikts"

Van Buren und Halsted Strasse } 3 Läden { Milwaukee und Chicago Ave.
North Ave, und Larrabee Str.

Offen Samstag Abend bis 10 Uhr und Sonntag bis Mittag.

Straßenbeleuchtung gefährdet.

Streik der Elektriker unterbrach sie um Mitternacht in einzelnen Bezirken.

Kapitän Cronins Verteidigung.

Angeklagter Polizeikapitän stützt sich auf Gutachten des Korporationsanwalts vom Februar, das gewisse Verkaufsautomaten für gesetzlich erklärte.

Der Streik unter den Elektrikern der Abwasserbehörde verursachte kurz vor Mitternacht eine kurze Unterbrechung der Straßenbeleuchtung in gewissen Stadtteilen. Nahezu zwei Stunden lang waren gewisse Bezirke der Stadt in Dunkelheit gehüllt. Mitglieder der Abwasserbehörde gaben zu, daß sie einen allgemeinen Streik befürchten, der die Unterbrechung der Straßenbeleuchtung im größten Teil der Stadt zur Folge haben würde. Der Streik machte sich zuerst in dem Bezirk der Kraftanlage an der Lawrence Avenue fühlbar. Kurze Zeit später gingen die Bogenlampen in dem Bezirk der Kraftanlage an der 39. Straße zum großen Teil aus. Die Mitglieder der Abwasserbehörde wurden sofort benachrichtigt, und der Vorsitzende des Finanzausschusses der Behörde James M. Dailey übernahm den Oberbefehl. Er wies die Werkführer an, alle nötigen Arbeitskräfte anzustellen, um die Straßenbeleuchtung im Gang zu erhalten. Die Störung wurde durch Angehörige des Elektrikerverbands verursacht, die verlangen, daß nur Angehörige des Verbands beschäftigt werden. Die Schicht, deren Arbeitszeit um elf Uhr beginnt, fand sich ein, weigerte sich aber, an die Arbeit zu gehen. Von den Angestellten, deren Dienststunden abgelaufen waren, lehnte ein Teil ab, auf dem Posten zu verbleiben. Die Abwasserbehörde ersuchte die Polizei um Schutz für die Angestellten, die an der Arbeit verblieben. Die Polizei fand fünf Dynamitstangen hinter einer Wirtschaft an Chicago und Hermitage Ave. kurz nachdem eine Anzahl Streiker das Lokal verlassen hatten.

Kapitän Cronins Verteidigung.

Kapitän Thomas F. Cronin von der Bezirkswache in Kensington verteidigte sich gestern vor der Zivildienstkommission auf die Anklage, nicht gegen Glückspielautomaten in seinem Bezirk vorgegangen zu sein. Kapitän Cronin gab zu, um das Vorhandensein der Maschinen gewußt zu haben, erklärte aber, sie seien nach einem Gutachten Korporationsanwalt Ettelsons vom 14. Februar 1916 nicht verpönt gewesen. Sein Anwalt Fred L. Fake legte eine Anzahl Gutachten über denselben Gegenstand vor, die mit einander in Widerspruch stehen, und erklärte, selbst ein Jurist könne irre werden. Das Gutachten vom 14. Februar, auf das der Polizeikapitän sich stützt, erklärt, daß die Almy Maschine nicht als Glückspielapparat anzusehen sei. Der Kapitän gab zu, daß die Maschinen in seinem Bezirk sich in gewissen Einzelheiten von der der Almy Maschine unterscheiden, doch habe er nicht angenommen, daß die Verschiedenheit sie ungesetzlich mache.

Die Verhandlung wurde bis zum nächsten Donnerstag vertagt.

Beseitigung von Unkraut.

Korporationsanwalt Ettelson übermittelte gestern Ald. W. O. Nance ein Gutachten, daß die Stadt das Recht habe, Grundbesitzer zu bestrafen, die sich weigern, leere Baustellen von Unkraut zu säubern. Ald. Nance wird daraufhin einen Ordinanzantrag im Stadtrat einbringen, der die Besitzer leerer Baustellen zwingt, im Interesse von Heufieberkranken das Unkraut zu beseitigen.

Briefkasten.

Peter W. — Der Rheinische Verein versammelt sich je am 1. und 3. Montag in der Lincoln Turnhalle, 1023 Diversey Parkway. — Vermutlich kann ein Leser sagen, wann und wo sich der deutsche Unterstützungsbund, der nach 10 Jahren das eingezahlte Geld mit 6 Prozent zurückerstattet, seine Versammlungen abhält; wir werden es Ihnen dann an dieser Stelle mitteilen.

Emil S. — Die Ernennung zum Unteroffizier erfolgt in der Regel schon, nachdem der Betreffende, der aber natürlich schon Gefreiter sein muß, am Ende seiner zweijährigen (bei der Infanterie) Dienstzeit kapitulirt hat.

Sch. — Sollte dieser Fall eintreten, so würde sich die französische Verwaltung allerdings kaum um die Gerichtskosten kümmern, die Sie der deutschen noch schulden.

J. T. — Sie müssen nach Evanston fahren, wo die Milwaukee elektrische Landbahn an der Church Str. Anschluß an die Northwestern Hochbahn hat. Die Rundfahrt kostet rund $2.80.

Alter Abendpostleser. — Da der Junge das 14. Jahr schon erreicht hat, kann er zum Schulbesuch nicht mehr gezwungen werden, falls er im Besitz des erforderlichen Zertifikats ist, das er sich von seinem letzten Schulprinzipal ausstellen lassen muß.

Alter Leser, N. Halsted Str. — Ein solcher Erlaubnißschein erlischt nicht binnen einer gewissen Frist, selbstverständlich wird aber auch nicht vorausgesetzt, daß er ein Jahr lang oder länger nicht benutzt wird.

Prinz. — Vor allen Dingen müssen Sie feststellen, woran die Schuld liegt, ehe Sie gegen irgend Jemand vorgehen. Hat der Plumber wirklich so schlechte Arbeit geliefert, so können Sie ihn natürlich zur Verantwortung ziehen.

F. S. — Nein, die Verurteilung des französischen Hauptmanns Dreyfus hat mit dem Ausbruch des Weltkrieges nichts zu tun.

Henry B. — Wir können Ihnen nicht sagen, was Sie in diesem Falle unter den Bestimmungen des deutschen Gesetzes tun sollen oder können. Wenden Sie sich an das deutsche Konsulat (122 S. Michigan Ave.), dessen Hilfe Sie so wie so werden beanspruchen müssen.

L. St. — Dem Richter ist völlig anheimgestellt, welche Fragen er dem Kandidaten um Einbürgerung vorlegt. Sie erhalten jedoch beim „Naturalization Clerk" des Kreis- oder des Superiorgerichts ein Büchlein, das die Fragen enthält, die bei solcher Gelegenheit in der Regel gestellt werden.

E. H. — Das Hauptquartier der „Pastry Cooks Union" befindet sich Nr. 167 N. La Salle Straße.

K. M. — Ersuchen Sie die dortige Polizeibehörde, nach dem Manne zu forschen.

Alter Leser. — Näheres ist darüber nichts gemeldet worden, zweifellos aber sind die Flüchtlinge schon längst wieder zurückgekehrt. Wie Sie ihren derzeitigen Aufenthalt ermitteln könnten, vermögen wir Ihnen nicht zu sagen. — Auch ohne die genaue Wohnungsangabe wird der Brief richtig ankommen, uns ist die Adresse des Betreffenden nicht bekannt.

Chas. E. K. — Derlei Auskunft über Finanzinstitute usw. wird im Briefkasten nicht erteilt. Sie müssen sich selber erkundigen.

* * *

Rechtsanwalt Henry P. Heizer, 69 W. Washington Str., Zimmer Nummer 510, gibt nachstehende Auskunft auf ihm übermittelte Anfragen: (Für die „Abendpost".)

J. R. — Bis jetzt kann ein Farmer Geld nur von einer Bank oder einer Privatperson leihen. Der Kongreß hat zwar ein Gesetz betreffend Regierungsdarlehen auf Farmland erlassen, es ist aber noch nicht in Kraft getreten.

100. — Sie sind rechtsgiltig verheiratet, wenn auch in der Lizenz Ihr Name in abgekürzter Form steht. Ich kann nicht sagen, ob „joint tenancy" in Michigan statthaft ist, erkundigen Sie sich bei einem Anwalt in Michigan. Gift für Hühner zu streuen ist strafbar, es ist aber auch verboten, Hühner frei herumlaufen zu lassen. Ob es auch in anderen Orten des Countys verboten ist, weiß ich nicht.

A. K. — Zahlen Sie dem Mann, was er verlangt, und vermeiden Sie ihn in der Zukunft.

A. P. 100. — Wenn Sie Jemand finden können, der Ihnen Ihr Eigentum ohne die Zustimmung Ihres Mannes abkauft, so können Sie es verkaufen, aber das Anrecht Ihres Mannes auf das Eigentum bleibt dann bestehen. Niemand würde es unter solchen Umständen kaufen.

A. H. Sch. — Sie können den Kontrakt nicht ohne Zustimmung der anderen Partei aufheben.

H. A. — Wenn einer der „joint tenants" stirbt, erhält der andere alles Eigentum, das in „joint tenancy" war. Die Kinder des Verstorbenen haben kein Anrecht darauf.

E. G. — Sie können Ihre Sache im Gericht nicht vertreten, Sie brauchen einen Anwalt. Die Kosten im Stadtgericht betragen $3 in Ihrem Falle und weitere $3 für eine Beschlagnahme. Sprechen Sie mit einem jungen Anwalt, er wird Ihnen das Geld vielleicht ohne Klage verschaffen können.

A. A. 100. — Der Bewerber um das Bürgerrecht muß dem Gericht beweisen, daß er unbescholten ist. Sollte der Richter hören, daß er wegen Betrugs bestraft worden ist, so würde das Gesuch wohl zurückgewiesen werden. Es käme auf die Art des Vergehens an.

L. F. K. — Die Frist, binnen welcher ein „Lien"-Anspruch eingereicht werden muß, hängt davon ab, ob der Betreffende ein Haupt- oder ein Unterkontraktor ist. Der Hauptkontraktor muß seinen Anspruch vor Ablauf von vier Monaten nach Vollendung der Arbeiten einreichen, hat aber zwei Jahre Zeit, wenn die Rechte dritter Personen nicht berührt sind. Der Unterkontraktor muß dem Eigentümer binnen einer Frist von 60 Tagen nach Vollendung der Arbeit Notiz geben, ehe er den „Lien"-Anspruch einreichen kann. Ein „Lien" berührt Eigentum, das unter dem Torrensgesetz eingetragen ist, erst dann, wenn in der Torrensoffice ein Memorandum eingereicht worden ist. Der Anspruch des Hauptkontraktors muß in der Kanzlei des Kreisgerichts eingereicht werden und verjährt zwei Jahre nach Vollendung der Arbeit. Er kann aber schon nach vier Monaten verfallen, sofern er dritte Personen betrifft. Der Anspruch des Unterkontraktors verfällt nach vier Monaten nach dem Fälligkeitstermin der letzten Zahlung, wenn nicht geklagt wird.

Leser. — Ihre Darstellung ist so unklar, daß ich Ihnen darüber nur Auskunft geben kann, nachdem ich Einsicht in den „deed" und den „abstract" genommen habe.

Leber träge?

Eine bleiche Gesichtsfarbe, matte Augen, Biliosität und jene mürrische Stimmung sind eine Warnung für Euch. Handelt sofort. Regt Eure Leber an, beseitigt die verstopfenden Abfallstoffe, macht es sicher, daß Eure Verdauungsorgane richtig arbeiten und — wenn es nötig ist — nehmt

BEECHAM'S PILLS

Größter Verkauf von irgend einer Arznei der Welt. Ueberall verkauft. In Schachteln, 10c, 25c.

Neueste Mode.

(Eigendienst der „Abendpost".)

Schürze.

Diese Schürze, die über den Kopf gezogen wird, ist mit Litze besetzt, auch die aufgenähten Taschen. Eine kleine Falte auf jeder Seite sichert guten Sitz.

7949

Größe 24 erfordert 1⅝ Yard 36 Zoll breites Material und 7⅞ Yards Litze.

Schnittmuster Nr. 7949. Größen: 24 bis 28 Zoll Taillenweite.

Schnittmuster sind unter Angabe der gewünschten Größe und der betreffenden Nummer gegen Einsendung von 10 Cents zu beziehen durch die „Modeabteilung der Abendpost", 223 West Washington Str., Chicago, Ill.

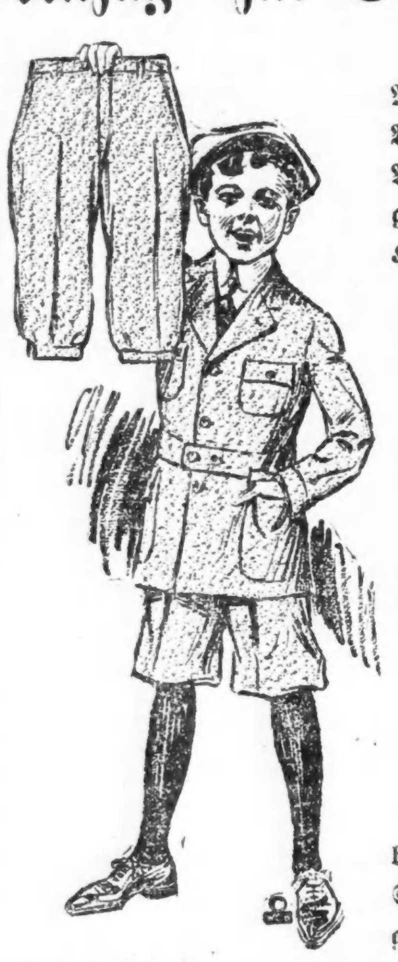
Angeblich Buchmacher.

Anklage gegen Benj. Hyman und acht Andere erhoben.

Benjamin Hyman, der einst als der Vertrauensmann des früheren Polizeichefs McWeeny galt, wurde gestern mit acht anderen Personen von den Großgeschworenen in den Anklagezustand versetzt. Es wird ihnen zur Last gelegt, gelegentlich der Rennen auf der Hawthorne Bahn Handbücher betrieben und Wetten angenommen zu haben. Außer Hyman wurden Alex. Miller, Fred Cook, William Fries, James Conway, Löb Cohen, Judy Williams, John Collins und John P. Stites wegen angeblicher Annahme von Wetten in Anklagezustand versetzt.

— Ansprechend. — Prof. B., gefragt, wie ihn Fräulein S. anspräche, gab folgende Antwort: „Bevor ich sie angesprochen hatte, sprach sie mich an, seitdem ich sie aber angesprochen habe, spricht sie mich gar nicht mehr an."

Laßt die Knaben in einem gutpassenden „Cooper-Anzug“ zur Schule gehen.



Alle neuesten Herbst-Muster, Stoffe und Pinch-Back Modelle dieser Saison. Alle gemacht mit zwei Paar ganz gefütterten Knicker-Hosen. Speziell zu

$4.95
$6.95
$7.95

Unvergleichliche Werte.

Dieser Laden ist am Arbeitertag, Montag, den 4. September, den ganzen Tag geschlossen.

Cooper CLOTHING CO.
Ecke Lincoln, Belmont und Ashland Aves.

Helft Stammesbrüdern in Sibirien.

Deutsche, Oesterreicher und Ungarn haben Ehrenpflicht zu erfüllen.

Morgen beginnt das große Volksfest.

Der volle Ertrag des drei Tage währenden Festes im Riverview Park wird den Kriegsgefangenen in Sibirien und in den Kolonien zugute kommen. — Aufruf der Deutschen und Oesterreich-Ungarischen Hilfsgesellschaft. — Die Beteiligung der Gesangvereine an den verschiedenen Tagen. — Wo Eintrittskarten zu haben sind. — Aufforderung an Vereine, sich vollzählig an dem Volksfest zu beteiligen.

Die Deutsche und Oesterreich-Ungarische Hilfsgesellschaft erläßt an die Deutschen und Oesterreich-Ungarn von Chicago und Umgegend den nachstehenden Aufruf:

„Das Volksfest am 2., 3. und 4. September im Riverview Park sollte sich zu einer der größten Demonstrationen gestalten. Dem Deutschtum von Chicago und den aus Oesterreich und Ungarn Stammenden ist eine seltene Gelegenheit geboten, ihre Liebe und ihr Mitgefühl für die leidenden Stammesgenossen zu beweisen. An keiner Stelle, die der Weltkrieg berührt hat, kann tatkräftiges Eingreifen so viel des Guten tun, so viele wertvolle Leben erhalten, so viele Thränen stillen, wie durch Hilfe für Sibirien.

„Das Maß der Leiden der Unglücklichen, welche ein schweres Schicksal dazu verdammt, in Elend und Untätigkeit die Jahre der großen Weltereignisse, fern von Heimat, Vaterland und Familie, zu verbringen, ist unsäglich groß. Jede Hilfe und jeder Ausdruck des Mitgefühls muß ihnen von doppeltem Werte sein. Handelt es sich auch in erster Linie um Kleider und um menschenwürdige Nahrung für diese unseligen Opfer des Weltkrieges, so handelt es sich auch nicht minder darum, daß ihnen gezeigt wird, daß sie nicht völlig verlassen und vereinsamt ihrem Schicksal überlassen sind, sondern daß hier, tausende von Meilen entfernt, Menschen ihrer in Liebe und Mitgefühl gedenken und bereit sind, Opfer zu bringen, um ihnen zu helfen.

„Deutsche und Oesterreich-Ungarn! Eine schönere Art, zu zeigen, wie es um Eure Liebe für die Länder Eurer Herkunft steht, als dieses Fest kann es nicht geben. Die großen Massen müssen Allen den Beweis liefern, daß Ihr mit dem Herzen bei der Sache des Liebeswerkes seid. Ein Jder mach sich die Beteiligung hieran zur Ehrensache, ein jeder zeige durch durch seine Anwesenheit und durch seine Beisteuer, daß er das Herz au, dem rechten Flecke hat. Es fehle Keiner, und die drei Tage des Volksfestes werden Ehrentag sein in der Geschichte der Arbeit unserer Gesellschaft, auf die wir mit Stolz werden blicken können.

„Vergeßt es nicht — Riverview Park, 2., 3. und 4. September, Hilfe für Sibirien, Abschied unserer lieben Tsingtauer, Volksfest, Fest der Liebe und der Menschlichkeit!

Kommt Alle!

Das Komite für Sibirienhilfe der Deutschen u. Oesterr.-Ung. Hilfsgesellschaft.

* * *

Gesangvereine beteiligen sich.

Bei dem Volksfest in Riverview Park, das morgen seinen Anfang nimmt, werden folgende Gesangvereine mitwirken:

Samstag, (2. Sept.) Abends: Chicago Singverein, (Chormeister: Wm. Boeppler).

Sonntag (3. Sept.) Abends: Vereinigte Sänger von Chicago (Dirigent: H. E. Rehberg). Tenor-Solo: Herr Paul Nelva.

Montag, (4. Sept.) Abends: Schweizer Männerchor, Fidelia Männerchor, Harmonie Männerchor, Harugari Männerchor, Mozart Männerchor, unter Leitung ihres Chormeisters H. von Oppen. Tenor-Solo: Herr Heinrich Riehl.

* * *

Aufruf an unsere Sänger.

Bei dem Konzert zum Besten der deutschen und österreich-ungarischen Kriegsgefangenen in Sibirien, am Sonntag, dem 3. September, Abends 8 Uhr im Riverview Park, (Konzertplatz) singen wir:

„Hinaus zum Wald“ und

„Unter dem Doppeladler“.

Der ganze Erlös ist zum Wohl unserer armen Brüder in Sibirien bestimmt, die weder genügend Kleidung noch Nahrung bekommen, deshalb sollten die Sänger es als Ehrensache betrachten, dort zu sein.

Theo. G. Behrens, Präsident.
Max Hirsch, Sekretär.

Verkaufsstellen für Eintrittskarten.

Eintrittskarten zu dem Volksfest, das vom 2. bis 4. September im Riverview Park zum Besten der Kriegsgefangenen in Sibirien abgehalten werden wird, sind jetzt an den nachgenannten Verkaufsstellen zu folgenden Preisen erhältlich: Nachmittags 25 Cents, Abends 25 und — für reservirte Sitze — 50 Cents.

Hamburg-Amerika Linie, 154 W. Randolph Str.; Aurora Turnverein, 3100 Belmont Ave.; Wicker Park Halle, 2046 West North Ave.; Schlitz' Halle, Division Str. und Ashland Ave.; Hotel Bismarck, 177 W. Randolph Str.; The Rienzi, N. Clark Str. & Diversey Parkway; Nordseite Turnhalle, 826 N. Clark Str.; Nordseite Turnhalle, Diversey und Sheffield Ave.; Soziale Turnhalle, Belmont und Paulina Aves.; Vorwärts Turnhalle, 12. Str.; Englewood Turnhalle, 63. Str.; „Eiche“-Turnhalle, Kensington; Ludwig Ginkel, 10287 Indianapolis Ave.; E. Hasse, 10300 Ewing Ave.; G. D. Ueble, 9201 Commercial Ave.; Weisenmayer & Jenn, 631 West North Ave.; Wurz'n Sepp, 715 W. North Ave.; Philipp Weber (Hotel Plaza Bar), 1555 N. Clark Str.; Kaiserhof Hotel, 316 S. Clark Straße; Rechers Weinstube, 178 W. Washington Str.; Kramer & Wegener, 4016 Lincoln Ave.; Kramer & Wegener, 4365 Lincoln Ave.; Bismarck Garten, 817 Grace Str.; Marx' Biertunnel, 8 N. Dearborn Str.; Marx Biertunnel, 25 W. Madison Str.; Marx' Biertunnel, 84 W. Madison Str.; Penzhorn & Sauerbrei, 1514 Milwaukee Ave.; Anton Rosenstiel, 2410 Milwaukee Ave.; K. W. Kempf, 118 N. La Salle Str.; Abendpost Co., 223 W. Washington Str.; Von Thenen-Riverview Inn, Ecke Roscoe Blvd. und Western Ave., gegenüber Eingang vom Riverview Park; Weinstube von Ad. Georg, 155 W. Randolph Str.; Rudolf Seifert, 80 W. Washington Str.; Paul Fabisch, 3978 Milwaukee Ave.; Illinois Staatszeitung, 24 Süd Fifth Ave.; Jakob D. Ruf, 3029 E. 92. Str.; Max Schmidt, 10108 Ewing Ave.

Aufruf an Vereine.

Die Mitglieder der nachgenannten Vereine sind von ihrem Vorstand dringend aufgefordert, an dem bezeichneten Tage vollzählig am Volksfest im Riverview Park teilzunehmen, um ihr Scherflein zu der guten Sache beizusteuern:

Alle Sektionen des Gegenseitigen Unterstützungsvereins von Chicago kein bestimmter Tag zum Besuch festgesetzt.

Grand Crossing Turnverein. Sonntag 3. September. Die Mitglieder versammeln sich um 4 Uhr Nachmittags in ihrer Turnhalle und fahren gemeinsam nach dem Riverview Park.

Verein Saxonia: Sonntag Abend, den 3. September.

Brauer und Mälzer-Union Nr. 18. Montag, 4. September, Nachmittags.

Vorwärts Männerchor, Sonntag, 3. September, Abends.

Cleveland Frauenverein, Montag, 4. September.

Lincoln Frauenverein, Sonntag, 3. September, Nachmittags.

Deutscher Vereinigter Damenverein, Sonntag, 3. September, Nachmittags.

Freundschaft Loge Nr. 72, O. d. H., Samstag, 2. Sept.

Gambrinus Frauenverein, Sonntag, 3. September. Die Mitglieder versammeln sich zwischen 6 und 7 Uhr Abends am Haupteingang an Western Ave., um die Eintrittskarten in Empfang zu nehmen.

Margarethe Damen-Unterstützungsverein, Sonntag, 3. September. Die Mitglieder versammeln sich zwischen 6 und 7 Uhr Abends am Haupteingang an Western Ave., um ihre Eintrittskarten in Empfang zu nehmen.

Deutscher Orden der Harugari, Samstag, 2. September.

Schwäbisch Badischer Frauenverein und Schwäbischer Frauenverein Nr. 1, Montag, 4. September, Nachmittags und Abends. Die Mitglieder sind ersucht, Eintrittskarten bei einer der angezeigten Verkaufstellen zu erstehen.

Zentral Turnverein, kein bestimmter Tag.

Deutscher Kriegerverein von Chicago, kein bestimmter Tag.

Deutscher Unterstützungsbund, sämmtliche Distrikte. Keine bestimmte Zeit festgesetzt.

AUGUST CLEARANCE SALE

Waaren mit deutlichen Zahlen markirt.

Special! Set Of 4 Dining Chairs $2.98

Bedenkt! Dieses Set, bestehend aus vier eleganten Eßzimmerstühlen, für nur $2.98. Die Stühle sind dauerhaft konstruirt und in einer reichen Goldfarbe. Sie haben Sattelsitze, geformte Rücken und gedrechselte Pfosten. Speziell diese Woche, Set von 4, für nur $2.98.

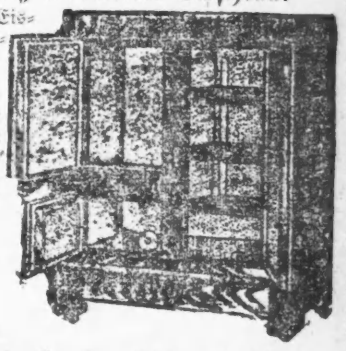
Bett Davenport Parlor Suite

Bestehend aus Stuhl, Schaukelstuhl und Bett-Davenport, mit drehbarem Sitz, das schnell von einem eleganten Parlor Sofa in ein sanitäres Doppelbett verwandelt werden kann.

Diese elegante Suite ist ein phänomenaler Wert. Es macht ein elegantes Parlor Suite bei Tag, und um für die Nacht ein sanitäres Doppelbett zu erlangen, braucht Ihr nur den Sitz zu drehen. Suite ist sehr dauerhaft von feinem, viertelgesägtem Eichenholz konstruirt, elegant in Gold polirt. Rücklehnen und Sitze sind sorgfältig gepolstert. Der Mechanismus des Davenport ist sehr einfach und korrekt. Eine einfache, leichte Bewegung dreht den Sitz, ein Bettgestell in voller Größe und Springs zeigend. Es läßt sich ebenso leicht schließen — außer Ordnung geraten. Speziell, zu

$58.75

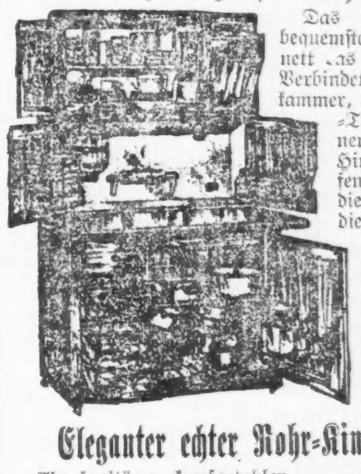
Sanitär weiß emaillirter Eisschrank



Ein perfekter Eisschrank, wissenschaftlich konstruirt — sanitär, geruchlos u. dauerhaft. Speisekammern m. reiner gebackener Emaille ausgelegt. Eiskammer aus galvanisirtem Stahl gefüttert. Speziell.

$17.95
$1.75 baar.
$1.75 monatlich.

Das berühmte Hoosier Küchen-Kabinet



Das praktischste und bequemste Küchen-Kabinett im Handel. Verbindet Eure Speisekammer, Küchenschrank u. Tisch alles auf einem Platz — kein Hin- und Herlaufen. Preise gehen in die Höhe, sobald die kleine Partie, die wir haben, verkauft ist. Kauft jetzt. Zahlt nur 1.00 baar, Rest in wöchentl. Beträgen von

$1.00

Eleganter echter Rohr-Kinderwagen

Ein sanitärer, komfortabler u. leicht fahrender Kinderwagen, in reichem Entwurf und feiner Qualität. Body ist von feinen Weiden gewoben u. inwendig sehr hübsch gepolstert. Hood dazu passend gefüttert. Räder 14zöll. im Durchmesser, mit ½zöll. Cushion Reifen von Gummi. Speziell, zu

$17.75
$1.50 baar.
$1.50 monatlich

1906–1908 Wabash Ave.
Offen Montag und Samstag Abend.
1901–1911 State Str.
Offen Montag und Samstag Abend.
822–824 W. 63. Str.
Offen Dienstag, Donnerstag Samstag Abend.

L. FISH FURNITURE CO. EST. 1858

3036–3038 Lincoln Ave.
Cars halten vor der Türe.
Offen Dienstag, Donnerstag Samstag Abend.
654–656 W. North Ave.
Ecke von Orchard Straße.
Offen Montag, Donnerstag und Samstag Abend.

Lokalbericht.

Dunne eröffnet Kampagne.

Appellirt an Demokraten, sich möglichst zahlreich an Vorwahl zu beteiligen.

Gouverneur Edward F. Dunne eröffnete gestern seine Chicagoer Kampagne für eine nochmalige Nomination mit einer Ansprache bei einem Bankett im Hotel Morrison, an dem sich 500 Demokraten beteiligten. Er erklärte, daß er sich auf Grund seiner Leistungen um eine Wiederwahl bewerbe, daß er an alle Demokraten, nicht nur an die Angehörigen gewisser Faktionen appellire, und ermahnte seine Zuhörer, daraufhinzuarbeiten, daß die Beteiligung an der demokratischen Vorwahl zahlreich sei. Es sei klar, erklärte er, daß die Beteiligung an der republikanischen Vorwahl in Anbetracht des erbitterten Kampfes um die Nomination sehr stark sein werde, und er wünsche, obwohl er einer nochmaligen Nomination sicher sei, doch eine große Stimmenzahl zu erhalten. Eingehend beschäftigte sich der Gouverneur mit den Errungenschaften seiner Verwaltung zum Beispiel der Einführung des achtstündigen Arbeitstages in den Staatsanstalten und der Einführung menschenwürdiger Behandlung der Insassen der Strafanstalten.

Verbündete Vereine indossiren Hoyne.

Der Vollziehungsausschuß der Verbündeten Vereine für örtliche Selbstregierung hielt gestern im Hotel Bismarck eine Sitzung ab, in der Empfehlungen für die kommende Vorwahl besprochen wurden. Ohne Widerspruch wurde beschlossen, die nochmalige Nomination und Wahl Staatsanwalts Maclay Hoynes zu empfehlen. Dagegen erhob sich eine lebhafte Debatte betreffs der Empfehlungen für die Legislatur, über die der Ausschuß für politische Tätigkeit einen Bericht abstattete. Der letztere Ausschuß wurde beauftragt, die endgiltige Entscheidung in einer Sitzung am 6. September zu treffen, in der die Namen der empfohlenen Legislaturkandidaten bekannt gegeben werden sollen.

Organisator Leopold Neumann wurde beauftragt, Versammlungen der Delegaten der verschidenen Nationalitäten einzuberufen, in denen sie unterrichtet werden sollen, wie und für wen sie stimmen sollen.

Testament angefochten.

Gegen einen Schauspieler und einen Anwalt schwere Beschuldigungen erhoben.

In einer von Anna Young im Kreisgericht eingebrachten Klage wird gegen den im Staate Delaware wohnhaften Schauspieler Maurice Babb und den Chicagoer Anwalt Fred Lowenthal die Beschuldigung erhoben, daß sie sich mit einander verschworen, um von dem sich auf $65,000 belaufenden Nachlaß von Grace Rothert Babb, Anna Youngs Schwester, Besitz zu ergreifen. Die Klägerin verlangt, daß das Testament für ungiltig erklärt wird, und daß das Kreisgericht die vom Nachlaßgericht getroffenen Anordnungen einer gründlichen Prüfung unterzieht. Grace Rothert war Schauspielerin und pflegte zusammen mit Babb unter den Namen Rothert und Cook aufzutreten.

Im Netz.

Apothekergehilfe, der angeblich Postanweisungen stahl, verhaftet.

Im De Jonghe Hotel wurde der Apothekergehilfe Edward Whitney von Postinspektoren unter der Anklage verhaftet, 25 oder mehr Postanweisungen gefälscht zu haben. Whitney soll im Mai aus der Apotheke von Bellock Bros., 1508 Ost 57. Str., $25 und 175 Postanweisungsformulare gestohlen und viele davon mit Beträgen von $30 bis zu $75 ausgefüllt haben. Er wußte sich der Verhaftung zu entziehen, bis ein Schneider in dem Hotel, dem er eine der Anweisungen gegeben hatte, Verdacht schöpfte und die Postbehörde benachrichtigte.

Kleine Kriegsnachrichten

Portugiesisches Vertrauen mit Prügeln.

Lissabon, 1. Sept. Vor dem Parlamentsgebäude kam es gestern zu blutigen Krawallen, als das Parlament mehrere militärische Maßnahmen verfügte und der Regierung sein Vertrauen ausgesprochen hatte.

— Zu einem Festessen am Ufer der Bai in New York kamen gestern Abend drei Gäste in Wasserflugzeugen.

— L. Harbach, Industrieller und deutscher Pionier, ist in Des Moines, Jowa, heute hochbetagt gestorben.

— Krawall in Manila infolge Ausstandes der Studenten und Wärter im Hauptkrankenhause; die Reserven mußten einschreiten.

— Das neue Tauchboot „L 6“ blieb beim Stapellauf bei Long Beach, Kal., im Sumpf stecken, dürfte aber flott werden.

— Clinton W. Under, früher Presseagent des Nationalverbandes der Schnapsbrenner, ist Sekretär des Christlichen Jünglinglingsvereins auf der New Yorker Westseite geworden. Er ist zu der Ueberzeugung gekommen, daß die Liebe zum Gelde die Wurzel allen Uebels sei.

BANKES' COFFEE 26 a lb.

Der allerbeste köstliche frischgeröstete Kaffee

26c das Pfund.

Vorzüglicher Santos Kaffee 19c	Der feinste Tee, anderswo verkauft z. 60c d. Pfd. 40c
Die allerbeste Rahm-Butter 33c	Beste Dairy Tafel-Butter 30c

Bankes' Kaffee-Läden:

Nordwestseite:
1644 W. Chicago Ave.
1373 Milwaukee Ave.
1045 Milwaukee Ave.
2054 Milwaukee Ave.
2612 W. North Ave.

Nordseite:
406 W. Division Str.
720 W. North Ave.
2640 Lincoln Ave.
3244 Lincoln Ave.
3413 N. Clark Str.

Westseite:
1510 W. Madison Str.
2830 W. Madison Str.
1836 Blue Island Ave.
1217 S. Halsted Str.
1832 S. Halsted Str.
1818 W. 12. Str.
3102 W. 22. Str.

Südseite:
3032 Wentworth Ave.
3427 S. Halsted Str.
4729 S. Ashland Ave.

Brückengeländer durchbrochen.

Mit vier Personen besetzter Kraftwagen stürzte in die Schlucht.

Auf einer zwei Meilen südlich von Lake Bluff gelegenen Brücke, die eine 30 Fuß tiefe Schlucht überspannt, durchbrach gestern zu später Abendstunde ein von seinem Eigentümer, dem öffentlichen Wagenführer T. Lampinen, Nr. 808 Caroline Place, Waukegan, selbst bedienter Kraftwagen das Geländer und fiel auf den Boden der Schlucht. Ein zufällig des Weges kommender Autler veranlaßte die Ueberführung des verunglückten Wagenführers und seiner drei Fahrgäste, bestehend aus zwei Frauen und einem Mann, nach einem Hospital in Lake Forest. Dort wird der Zustand der Verunglückten als äußerst bedenklich bezeichnet. Eine der Frauen hat einen Bruch des Rückgrats erlitten. Die Aerzte haben die Hoffnung aufgegeben, sie am Leben erhalten zu können. Die Gattin des Wagenführers behauptet, daß die drei Fahrgäste in Lake Forest wohnen. Ihre Namen kenne sie nicht. Ihr Mann habe in den frühen Abendstunden den Auftrag erhalten, sie von Lake Forest nach Waukegan zu befördern. Bisher waren die Verunglückten nicht vernehmungsfähig.

Klagt auf bedingte Scheidung.

Frau Genevieve Gilmore klagte im Kreisgericht auf bedingte Scheidung von James A. Gilmore, dem Präsidenten der kürzlich eingegangenen Federal Baseball Liga. Sie behauptet, daß er sich mit einer anderen Frau, einer ehemaligen Tänzerin, die dem Floradora Sextett angehörte, dann einen reichen Fabrikanten heiratete und jetzt Wittwe ist, verlobte und sie zu heiraten beabsichtigt, sobald er die Scheidung erlangt hat. Die Klägerin sucht aber nur um bedingte Scheidung nach, sodaß er sich nicht wieder verheiraten kann.

Kühlten ihr Mütchen.

Mitglied der alten Sittenpolizei überfallen und schwer mißhandelt.

Im alten Rotlichtbezirk, an Wabash Ave. und 22. Straße, nur wenige Fuß von der Stelle, wo vor mehreren Monaten ein Sittenpolizist erschossen wurde, fielen gestern früh vier angeblich gewerbsmäßige Niederschläger über Israel Buckowsky, Nr. 3155 W. 16. Straße, ein Mitglied der alten, vom 2. Hilfspolizeichef Funkhouser befehligt gewesenen Sittenpolizei, her, schlugen ihn nieder und prügelten ihn windelweich. Die Hilferufe des Opfers brachten die Detektivesergeanten Jerry Laughlin und Frank Miller zur Stelle. Die fingen nach aufregender Hatz zwei der flüchtigen Mordbuben in einer nach der 21. Straße führenden, zwischen Wabash und Michigan Ave. gelegenen Sackgasse ein. In der Wache an der S. Clark Straße entpuppten sich die Häftlinge als Thomas Enright, auch Ryan genannt, wohnhaft Nr. 5320 Emerald Ave., und John Brady, Nr. 748 W. 53. Straße. Thomas ist ein Bruder des berüchtigten Niederschlägers und Revolverhelden „Moffy“ Enright. Beide waren unter der auf Mordangriff lautenden Anklage gebucht. Ihrer entkommenen Spießgesellen hofft die Polizei über kurz oder lang habhaft zu werden.

Buckowsky, der außer Beulen und offenen Wunden wahrscheinlich auch innerlich verletzt wurde, ringt in seiner Wohnung mit dem Tode. Er ist überzeugt davon, daß der auf ihn verübte Angriff nicht dem Privatmann, sondern dem früheren Sittenpolizisten galt.

Der Vorhang fällt.

Im Grand Opera House, wo er gestern Abend der Vorstellung beiwohnte, erlitt der wohlhabende Anwalt Charles C. Spencer aus Monticello, Ind., einen Anfall von Herzlähmung und fiel in Ohnmacht. Er starb während der Fahrt nach dem Iroquoishospital in einer Kraftdroschke. Der Verblichene war 55 Jahre alt.

Kinder schreien
NACH FLETCHER'S
CASTORIA

Wholesale und Retail

Chas. Hammesfahr Co.

Importeure und Händler in

Hochfeinen Tafel-Delikatessen

Alleinige Agenten für

Weisel & Co.'s Milwaukee hochfeine Wurst, Schinken und Speck.

George Sichling's Milwaukee echtes deutsches Roggen-Brot.

165 N. La Salle Str, Chicago, Ill.

Tel.: Main 1937 - Main 5235 - Auto 34-253

Unsere Korporation ist und war in keiner Weise an den Hammesfahr Restaurationen beteiligt.

Chas. Hammesfahr Co.
Herman Scholz, Präs.

mobidofrsa

Grobe Fahrlässigkeit.

In Evanston wurden gestern zwei Radler von fahrlässigen Wagenführern über den Haufen gefahren. Die Verunglückten sind Samuel, der elfjährige Sohn des Friedensrichters S. Harrison, Nr. 1633 Sherman Ave., Evanston, und der 18jährige Rufus Watson, Nr. 1852 W. Railroad Ave. Beide sind mit Quetschungen davongekommen. Die Wagenführer entkamen und haben sich bisher ihrer Verhaftung zu entziehen gewußt.

Guter Fang.

Der 18jährige Lea Van Broß, Nr. 1953 W. Superior Straße, ein Handlungsgehilfe der Firma Montgomery Ward & Co., wurde gestern in dem Augenblick verhaftet, als er mit mehreren angeblich gestohlenen Kameras unter dem Rock, das Geschäft verlassen wollte. Am Abend einem Kreuzverhör unterzogen, soll er gestanden haben, vor drei Tagen den Einbruch in die Wohnung der Frau Christopher Brinkmann, Nr. 646 N. Trumbull Ave., verübt und $50 in Baar, sowie einen Diamantknopf im Werte von $150 gestohlen zu haben. Der Diamantknopf wurde in einem seiner Schuhe gefunden.

Das Tsingtau-Orchester.

Schönes Programm des letzten Konzerts vor der Abschiedsfeier.

Heute Abend wird das Tsingtau-Orchester das letzte seiner gewöhnlichen allabendlichen Konzerte im Riverview Park geben, denn morgen, am Sonntag und am Montag findet das große Volksfest unter seiner Mitwirkung statt, und diese Konzerte werden einen ganz anderen Karakter tragen. Es gilt also, heute von den gemütlichen Gartenkonzerten Abschied zu nehmen. Das Programm lautet:

1. Düppeler Schanzen-Sturmmarsch....... Piefke
2. Ouverture zur Oper „Martha“...... Flotow
3. „Frühmorgens, wenn die Hähne kräh'n“, Lied für Posaunesolo .... Abt (Herr Reinhardt.)
4. Vorspiel und Chor aus der Oper „Carmen“ .... Bizet
5. Ouverture zur Oper „Der Freischütz“.. Weber
6. Träumerei a. d. „Kinderszenen“.. Schumann
7. „Aufforderung zum Tanz“, Rondo.... Weber
8. Melodien aus der Oper „Tannhäuser“ .... Wagner
9. Graf Zeppelin-Marsch .... Teike
10. Walzer aus der Operette „Die Puppenfee“.
11. „Was unsere Väter 1870 sangen“, Potpourri .... Seidenglanz
12. Zwei Märsche für Fanfarentrompeten und Kesselpauken:
    a) Kreuzritter-Fanfare .... Henrion
    b) Unter dem Sparrenschild .... Henrion

Nichts erfrischender bei warmem Wetter wie ein Glas Prima (Pilsner), oder Rialto (Münchner). Eine Kiste für's Haus. Telephon Lincoln 4302.

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: "THE ABENDPOST COMPANY"
Published daily except Sunday.
Publishers: "THE ABENDPOST COMPANY",
223—225 W. Washington St.

Price per Copy.......... 1 Cent
By mail, in U. S., per year.......... $3.00
including "Sonntagpost".......... $4.00

„Abendpost" - Gebäude: 223 und 225 W. Washington Str.,
zwischen Fifth Avenue und Franklin Str.
Chicago——Telephon: Main 1498——Illinois

Preis jeder Nummer.......... 1 Cent
Preis der Sonntagpost.......... 2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei.......... $3.00
Mit Sonntagpost.......... $4.00

Entered as Second Class Matter September 9th 1889 at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3rd, 1872.

Roosevelt in Maine.

Maine ist seiner Einwohnerzahl und wirtschaftlichen Bedeutung nach ein „kleiner" Staat, aber seine Bevölkerung ist politisch regsam und seine Staatswahlen finden alle zwei Jahre am zweiten Montag im September, etwa zwei Monate vor den Nationalwahlen, statt, während alle größeren Staaten und die erdrückende Mehrheit aller Staaten ihre Staatswahlen entweder mit den Nationalwahlen zusammenlegten, oder auf Jahre anberaumten, in denen keine Nationalwahlen stattfinden, um sie so möglichst freizuhalten von dem Einfluß der Nationalpolitik. Neben Maine erwählt noch Arkansas seine Staatsbeamten am 11. September und Vermonts Staatswahlen finden bereits am 5. September statt. Da jener Staat aber „hoffnungslos" demokratisch, dieser ebenso „unrettbar" republikanisch ist, wird ihnen nur wenig Gewicht beigelegt, und das ganze Interesse konzentrirt sich auf Maine, das, wenn auch im allgemeinen ausgesprochen republikanisch, doch in seinem Votum sehr starke Schwankungen aufweist.

Bis zum zweiten Dienstag im September ist die nationale Wahlkampagne in der Regel weit genug gediehen, die verschiedenen „Issues" und die Stellungnahme der Parteien zu dem vorliegenden Hauptfragen klar erkennen zu lassen. Man hat sich schon seit Langem daran gewöhnt, von dem Ausfall der Wahl in Maine auf das Ergebniß der Nationalwahl im November zu schließen. „Wie Maine geht, so geht die Nation," heißt es, und ein stärkerer Abfall des republikanischen Votums in Maine gilt den Politikern als ein sicheres Anzeichen eines demokratischen Sieges, ein Anschwellen des republikanischen Votums als Verheißung eines republikanischen Landrutsches im November. Deshalb ist es seit Jahrzehnten bei den beiden großen Parteien Brauch, die besten nationalen Redner zur Staatswahlkampagne nach Maine zu entsenden und mit dem schwersten nationalen Geschütz in den Kampf in Maine einzugreifen. Deshalb wird in der Staatswahl in Maine den nationalen Fragen viel mehr Gewicht beigelegt, als den staatlichen und deshalb müssen die Fragen, auf die die großen Parteigänger in ihren Reden in Maine am meisten Gewicht legen, als die Hauptfragen der betreffenden Partei gelten. Der September-Wahlkampf in Maine ist das der Hauptschlacht vorangehende Gefecht, in dem die sich bekämpfenden Parteien ihre Waffen ausprobiren. Was in der Kampagne in Maine Haupt-„Issue" ist, muß und wird in der Nationalwahl eine Hauptrolle spielen.

* * *

Die Staatswahl von Maine wird am 11. September stattfinden. Die Kampagne hat schon vor einiger Zeit begonnen; zunächst mit geringeren Kräften auf beiden Seiten; dann griffen nach und nach größere „Leuchten" ein. Gestern eröffnete Theodore Roosevelt den Kampf der größten mit einer Rede in Lewiston, und am 8. September wird Herr Charles E. Hughes selbst in Portland erwartet, dort vor dem Volke zu reden.

Die Versuchung ist groß, Theodore Roosevelts Reden mit Stillschweigen zu übergehen, den ganzen Mann als abgetan zu betrachten. Das wird aber nicht angehen. Denn er spielt unleugbar eine Hauptrolle in der republikanischen Partei und muß, angesichts der Tatsache, daß er kurz vor Herrn Hughes selbst nach Maine geschickt wurde, für ihn und seine Partei zu sprechen, als der Vorkämpfer für Herrn Hughes und dessen Mundstück gelten. Roosevelt aber erklärte in seiner gestrigen Rede in Lewiston, Me.: „. . . Präsident Wilson sagte in seiner Rede am Gräberschmückungstage, „wir halten fest an dem Grundsatz, daß kleine und schwache Staaten so viel Recht haben auf Selbstbestimmung und Unabhängigkeit wie große und starke Nationen." Das waren schöne Worte. Als es aber seine Pflicht wurde, sie in Taten umzusetzen, zeigte er sich sofort schwach. Belgien war ein kleiner und schwacher Staat. Sein Recht auf Souveränität und Unabhängigkeit wurde von einer benachbarten großen und starken Nation mit Füßen getreten. Aber Herr Wilson vergaß sofort den „Grundsatz, den wir hochhalten", und kündigte an, daß wir neutral bleiben sollten. . . . zwischen der kleinen, schwachen, harmlosen Nation und der großen starken Nation, die jene ihrer Souveränität und Unabhängigkeit beraubte. . ."

Das heißt, wenn irgend etwas, daß der Präsident Roosevelts Ansicht nach mit England gemeinsame Sache und Deutschland den Krieg hätte erklären sollen des Einfalls in Belgien wegen. Es heißt, daß Roosevelt dies noch tun würde, sobald er die Macht dazu hätte; es bedeutet, daß die Partei und der Mann, in deren Interesse er spricht, dieser Ansicht sind, und das Versäumte, wenn möglich, nachholen werden — wenn nicht Herr Hughes selbst klar und deutlich dem Körnel widerspricht und erklärt, daß er bezüglich Belgiens und Deutschlands ganz anderer Ansicht ist.

Wird Herr Hughes dies tun? — —

Schildbürger.

Die Schulbehörde mag in der besten Absicht gehandelt haben, als sie den Beschluß faßte, zum Beginn des neuen Schuljahres kein Kind zum Schulbesuch zuzulassen, das dem heutigen Stande der medizinischen Wissenschaft gemäß als Krankheitsträger angesehen werden muß. Es war gewiß die Pflicht des Schulrats, solche Maßregeln zu ergreifen, die eine Ausbreitung der Kinderlähmung in der Stadt nach menschlicher Voraussicht ausschließen. Es fragt sich nur, ob man mit den getroffenen Anordnungen auch wirklich den beabsichtigten Zweck erreichen wird. Sollte es der Fall sein, so darf man der Erziehungsbehörde und dem Gesundheitsamt in der Tat gratulieren. Denn dann haben sie mehr Glück gehabt als Verstand.

In der Verfügung des Schulrats heißt es wörtlich, daß „keine Person als Schüler zum Besuche der öffentlichen Schulen Chicagos bei deren Eröffnung zugelassen werden soll, bis dieselbe ein von einem lizensierten Arzte ausgestelltes Zeugniß beigebracht hat, daß sie keine ansteckende oder übertragbare Krankheit hat, daß in deren Hause keine solche Krankheit herrscht, und daß die betreffende Person innerhalb der letzten zwei Wochen vor dem Antrag auf Zulassung zur Schule keiner solchen Krankheit ausgesetzt gewesen ist. Schüler ohne solche Bescheinigung werden von den Schulärzten untersucht und erhalten von diesen kostenlose Bescheinigungen."

Man geht also zu irgend einem beliebigen Arzt und läßt sich von diesem eine Bescheinigung ausstellen, daß das betreffende Kind nicht krank gewesen ist und auch in seinem Hause keine ansteckende Krankheit aufgetreten ist, und schickt das Kind mit diesem Wisch wohlgemut zur Schule, wo Hunderte von anderen Kindern mit ähnlichen Wischen oder auch ohne solche zusammenströmen. Wenn das die Quintessenz der Weisheit ist, über die unsere städtischen Behörden verfügen, so stellen sie sich wahrlich ein trauriges Zeugniß ihrer geistigen Armut aus. Die Aerzte müßten nahezu allwissend sein, wenn sie ein solches Zeugniß gewissenhaft ausstellen wollen. Da sie es nicht sind, müssen sie sich auf die Angaben der Kinder oder ihrer Eltern verlassen, deren Unverläßlichkeit die Behörden eben dadurch anerkannt haben, daß sie ein ärztliches Zeugniß über den Gesundheitszustand in ihrem Hause fordern. Ein Arzt, der es mit dem, was er unterschreibt, genau nimmt, kann, wenn er nicht zufälliger Weise mit den gesundheitlichen Verhältnissen in dem betreffenden Hause vertraut ist, ein solches Zeugniß, wie es von der Schulbehörde gewünscht wird, überhaupt nicht ausstellen, und rechtlich denkende Eltern werden eine derartige Zumutung gar nicht an ihn stellen.

Es ist teils aus diesem Grunde, vor allem aber, weil die Ausstellung von Gesundheitszeugnissen durch Privatärzte mit Unkosten verknüpft ist, vorauszusehen, daß die überwiegende Mehrzahl der Kinder ohne solches Zeugniß in die Schule kommen wird, und alle diese sollen von den Schulärzten in Bausch und Bogen untersucht werden. Das ist natürlich ganz in der Ordnung, und die Aerzte werden auch, wie man annehmen darf, im Stande sein, das etwaige Vorhandensein ansteckender Krankheiten bei ihnen festzustellen. Aber wie die Schulärzte in der Lage sein sollen, den Kindern eine Bescheinigung darüber auszustellen, daß bei ihnen zu Hause in den letzten zwei Wochen keine ansteckende Krankheit geherrscht hat oder daß sie innerhalb dieser Frist überhaupt nirgends einer solchen ausgesetzt gewesen sind, wird das Begriffsvermögen des Durchschnittsbürgers wahrscheinlich übersteigen.

Daß die hier gegeißelte schulbehördliche Anordnung sich nur auf solche Kinder bezieht, welche die öffentlichen Schulen besuchen, daß das Gesundheitsamt es aber anscheinend nicht für nötig befunden hat, den nach vielen Tausenden zählenden Besuchern von Privatschulen auch nur diesen winzigen Schutz gegen Ansteckung zu sichern, sei nur der Merkwürdigkeit halber erwähnt. Handelte es sich bei der Geschichte nicht um eine so ernste Angelegenheit, so könnte man versucht sein, über die aus der Verordnung sprechende Einfalt herzlich zu lachen. Es ist schwer faßbar, wie eine Gruppe leidlich verständiger Männer zu einem derartigen kindlich-naiven Erlaß Ja und Amen sagen konnte. Derjenige aber, der ihn ausgeheckt hat, wer immer das sein mag, hat das Pulver jedenfalls nicht erfunden.

Ein Argument für feste Preise.

Unter den dem Kongreß vorliegenden noch unerledigten Gesetzentwürfen befindet sich auch die Stephens-Ashurst-Bill, die Fabrikanten die Aufrechterhaltung eines einheitlichen Preises für ihre Erzeugnisse gewährleisten soll, sofern diese nicht ein Monopol darstellen. Von Befürwortern des Gesetzentwurfes wird dessen Notwendigkeit etwa wie folgt begründet: „Laß uns annehmen, Du wärest ein Fabrikant. Du versiehst den Markt mit gewissen Erzeugnissen oder einer Klasse von Waren, die Deinen Namen und Deine Fabrikmarke tragen. Deine Ware ist von einer Vortrefflichkeit, die Du gleichmäßig aufrecht zu erhalten und durch Deine Fabrikmarke zu kennzeichnen wünschest. Du vertraust so fest auf die Güte Deiner Fabrikserzeugnisse, daß Du dem Verbraucher dieser, dem Konsumenten, gewisse Zusicherungen gibst und bestimmte Garantien gewährst. Du und der endgiltige Konsument haben das größte und ein gleiches Interesse daran, daß die Ware genau so ist, wie sie angepriesen wird. Groß- und Kleinverkäufer verkaufen die Ware nur. Natürlich haben auch sie ein Interesse an der Sache, aber nicht in dem Maße wie Du, der die Ware herstellst, und der Käufer, der sie verbraucht.

„Hieraus ergibt sich, daß der Hersteller und der endgiltige Verbraucher auf gemeinsamer Grundlage und für gleiche Ziele tätig sein müssen. Du mußt Deiner Ware die gewünschte Qualität verleihen und garantiren, daß diese vorhanden ist. Der Konsument muß darauf zählen können, daß Du ihm etwas Bestimmtes für eine gewisse, bekannt gegebene Summe Geldes lieferst. Eine derartige Sachlage würde das ideale Verhältniß zwischen Fabrikant und Konsument darstellen. Woran liegt es, daß sie fast nirgends zu verzeichnen ist? Weil der eine Kunde $10 hat zahlen müssen für einen Artikel, den ein anderer Kunde zum herabgesetzten Preise von $8.25 erlangt hat. Der eine hat entweder zu viel, oder der andere zu wenig bezahlt. Da der von Dir festgesetzte Kleinverkaufspreis $10 beträgt, hast Du Deine Garantie selbstverständlich mit diesem verknüpft, nicht aber mit einem solchen von $8.25, der wahrscheinlich diese Garantien nicht zuläßt. Der Erfolg Deines Geschäftes bedingt, daß Du alle Konsumenten gleich und gerecht behandelst, zu diesem Zwecke müssen Preis und Qualität für alle gleichmäßig sein. Das wird verhindert durch das Beschneiden des Preises seitens des Zwischenhändlers."

Die von dem Kongreßabgeordneten Stephens von Nebraska und dem Bundessenator Ashurst von Arizona eingereichte Gesetzvorlage will dem Erzeuger eines „Standard"-Fabrikats, durch Fabrikmarke geschützt, das Recht geben, einen einheitlichen Verkaufspreis für diesen festzusetzen. Dadurch würden nicht nur die Rechte des Fabrikanten und des Konsumenten geschützt, erklären die genannten Herren, sondern es würde auch verhindert, daß Kunden verlockt werden, Waren unbekannter Herkunft zu angeblich niedrigeren Preisen zu kaufen, deren Billigkeit sie voraussetzen, weil ihnen sogenannte „Standard"-Fabrikate zu herabgesetzten Preisen angeboten werden. Der Kunde, der in einem Laden einen Artikel für $11.98 verzeichnet sieht, der anderswo in der Stadt nicht unter $15 gekauft werden kann, wird meistens daraus schließen, daß auch alle übrigen Waren in diesem Laden verhältnißmäßig ebenso billig sein müssen. Durch solche Praktiken der Kleinverkäufer werde aber auch der Fabrikant erstklassiger Waren schwer geschädigt, der in der Regel große Summen für Ankündigungszwecke ausgegeben hat, um der Qualität und dem Preis seiner Erzeugnisse die dauernde Gunst des Publikums zu sichern. Solcher Beeinflussung der Käufer und Schädigung angesehener Fabrikate soll das geplante Gesetz ein Ende bereiten. Eine Uebervorteilung des Publikums wird nicht befürchtet, da der scharfe Wettbewerb auf allen Gebieten Fabrikanten verhindern wird, einen zu hohen Preis für „Standard" Ware aufzustellen.

Hiergegen wird eingewendet, und zwar mit Recht, daß solange der Fabrikant seinen Nettopreis erhält, es ihm ganz gleich sein kann, ob der Verkäufer sich mit dem von ihm bewilligten oder mit weniger Profit begnügt, und daß im letzteren Falle das kaufende Publikum den Vorteil hat. Ferner, daß wenn eine Firma durch „Zufall" oder geschickte Ausnutzung der Marktlage „Standard"-Ware billig erlangt, sie diese mit noch gutem Profit zu bedeutend herabgesetzten Preisen abzugeben vermag. Die Bill wird voraussichtlich nicht zur Annahme gelangen. Bekanntlich hat das Staatsobergericht in Illinois vor einigen Jahren das Recht von Drogenhändlern anerkannt, „Standard"-Waren statt zu „Standard"-Preisen zu sogenannten „Cut Rates" zu verkaufen.

Für die Präsidentschaftskandidaten der **Sozialistischen Partei** wurden im Jahre 1904 87,814, im Jahre 1912 901,873 Stimmen abgegeben. Wie viele werden's dies Jahr sein?

* * *

Ein durch Sensationalismus gewonnener Leserkreis wird nicht auf die Dauer bestehen. Unverläßlichkeit der Neuigkeitsberichte verleiht redaktionellen Aeußerungen keinen erhöhten Wert. Ebensowenig wie Politiker vermögen Journalisten das Volk beständig zu narren und irrezuführen. Jeder Fakir wird schließlich bloßgestellt werden (Christian Science Monitor.)

Kleine Kriegsnachrichten

Vergeltungsmaßregeln gegen Russen.

Berlin, 1. Sept. (Funkendepesche.) Die Reichsregierung hat einen sehr scharfen Protest gegen die barbarische Behandlung der Kriegsgefangenen mit der Forderung der sofortigen Einstellung dieser Methoden an die russische Regierung gerichtet und mit Vergeltungsmaßregeln gedroht, dem amerikanischen Botschafter in St. Petersburg für die Linderung der Leiden der Kriegsgefangenen auch eine beträchtliche Geldsumme überwiesen.

Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung" veröffentlicht Einzelheiten über die Torturen, denen die Kriegsgefangenen ausgesetzt sind und führt massenhaft Einzelfälle an, in denen Gefangene ohne genügende Ernährung und Kleidung schwerste körperliche Arbeiten verrichten mußten, im Winter bei 50 Grad unter Null sogar die barfüßigen und nur in Fetzen gekleideten Kranken im Freien, bis ihnen Arme und Beine erfroren. Typhus, Lungenschwindsucht und Rheumatismus haben Tausende der Unglücklichen hingerafft, da ärztliche Hilfe ungenügend war, in Urgum allein erlagen dem Typhus über 3000 Gefangene. Viele Gefangene sind irrsinnig geworden; in einem Fall wurden 250 geistesgestörte Gefangene zuerst durchgepeitscht und dann in einen Raum getrieben, der kaum hundert Personen Unterkunft geboten hätte. Fenster und Türen wurden verbarrikadirt. Betten waren nicht vorhanden. Dort ließ man die Unglücklichen ohne Nahrung und Wasser 26 Stunden lang. Als man ihn wieder öffnete, lagen viele der Unglücklichen besinnungslos am Boden, die anderen erhielten abermals die Knute. Kranke Gefangene wurden in Viehwagen nach Hospitälern befördert, wo Mangels jeglicher Pflege neunzig vom Hundert starben. Wegen der geringsten Vergehen oder auch ohne alle Ursache, wurden so barbarische Strafen verhängt, daß sich sogar einige russische Soldaten geweigert haben, sie auszuführen. Kommandeur Sandemetzki von Moskau verbot öffentlich die humane Behandlung der Gefangenen, besonders der Offiziere. Die Folge war, daß dort die Gefangenen langsam zu Tode gemartert wurden.

Der türkische Siegeszug.

Konstantinopel, über London, 1. Sept. Vom Kaukasus wird amtlich gemeldet:

„Unser rechter Flügel setzt seine Angriffe fort und trieb die geschlagenen feindlichen Streitkräfte, die in voller Auflösung zurückgegangen waren, nach allen Richtungen auseinander. Wer Widerstand leistete, wurde niedergemacht, die übrigen gefangen genommen."

Die Kinderlähmung.

Staatsgesundheitsrat empfiehlt vorläufig Schließung der Kindergärten.

Springfield, 31. August. Der Staatsgesundheitsrat von Illinois hat heute empfohlen, daß wegen der Gefahr einer Verbreitung der Kinderlähmung die Kindergärten nicht vor dem 1. Oktober geöffnet und daß alle Kinder, welche andere Schulen besuchen, vor Aufnahme des Schulunterrichts ärztlich untersucht werden sollten.

New York, 31. Aug. In den letzten 24 Stunden wurden nur 60 neue Erkrankungen und 21 Todesfälle angemeldet; gestern 79, bezw. 22.

Ithaka, New York, 31. August. Als eine Vorsichtsmaßregel gegen die Verbreitung der Kinderlähmungs-Epedemie ist die Wiedereröffnung der Cornell Universität um 2 Wochen, bis zum 9. Oktober verschoben worden.

Zapatisten geschlagen.

Galveston, Texas, 31. August. Ein vom hiesigen mexikanischen Konsul erhaltenes Telegramm besagt, daß eine große Abteilung Zapatisten von Carranzaschen Truppen unter dem Befehl von General Castro bei Acatia vollständig geschlagen wurde. Mehrere Hundert Zapatisten sollen gefallen sein, unter ihnen drei Generäle.

Unter Kraftwagen zermalmt.

Belleville, Ill., 31. August. H. S. Aubs, Leiter der Westfield and Fall Lumber Co. in Harvard Ill., wurde heute unter einem sich überschlagenden Kraftwagen zermalmt. Er war mit mehreren Freunden vom Delevansee nach hier gefahren.

— Das nächste nationale Feldlager der G. A. R. findet in Boston statt.

Buchhandlung
A. KROCH & CO.
59 und 61 Ost Monroe Str
(zwischen Wabash und Michigan Ave.)

Von dera verfloss'nen Hitzn.

Ui jegerl, dö Hitz!

Ui je, wia i schwitz!

O, dö verdammte Hitzn!

No, was will denn der Zapfen-Nazi, was is denn, was fehlt'n denn? Jetzt is es do' nimmer so hoaß. Jetzt ka' ma 's do' scho wieder vertragn. So hör i s' redn, dö armen Tröpf, die wo 's net besser verstehn. Aba do siahgt ma 's ja glei, daß d' Hitzn eahna zuagsetzt hat, sunst redeten s' net a so dumm daher. Bei dera Hitzn, wo ma ghabt ham, waar 's oam ja no' vüll hoaßer worn, wann man 'n Artikel üba d' Hitzn hätt müaßn abiwürgn. Aba jetzt, wo 's wieder an a'ständigs Wetter is (mir is allweil no' warm gnua), jetzt hat ma ehnder a Kuraschi dazua, und aa von der Hitzn gilt halt der Vers: Was vergang is, is umma, dös liegt ma jetzt fern, und ghabete Schmerzn, dö habet i gern.

Aba dös Gedicht, dös wo i gmacht hab, wo d' Hitzn grad am schlimmsten war, dös sell, wann dös zu dera Zeit ins Blattl kemma wär, dös hätt a Unglück gebn. Denn 's hat a solcherne Hitzn und a solchernes Feier, daß es d' Leut, wann 's bei der Hitzwelln g'lesn hättn, nimmer hätten derleidn könna. Und dös is 's:

Bei dera Mordshundshitzn
Muaßt halt elendig schwitzn,
Bei'n Liegen, Stehn und Sitzn
Muaßt schwitzn, schwitzn, schwitzn!

Es tuat aus jeder Ritzn
Der Schweiß dir aussispritzn,
Beim Donnern und beim Blitzn
Muaßt schwitzn, schwitzn, schwitzn!!

Kreiz, Bomben, Malefizn,
Dö Hitzn treibts auf d' Spitzn,
I glaub, i muaß vergitzn
Vor schwitzn, schwitzn, schwitzn!!!

Dös haut, dös packt, do is a Schwung drin, net? 's macht oam jetzt no' warm, wann ma 's liest. 's is aber in 'n ganz eignen Stiel gmacht, den wo ihr bis jetzt no' nia net ghört habt. I bin halt koa Nachtramper net, i hab mein' eignen Stiel, und was ma so in der Famülien und sunst an Dichtet's nöti hat, dös mach ma alls selber.

Aba dös müaßts zuagebn, hoaß wars, und schö' wars aa net. 's Essn hat d' Leute nimmer gschmeckt, 's Schlafn aa net, 's Schaffn erst recht net, und 's ganze Lebn übahaupts net. Nur mit 'n Trinkn kunnt ma 's no' aushaltn. Und dö plageten Menschen, dö ham eppas zsammtrunkn und zsammgeschumpf'n. Eiswasser hams trunkn, Sodawasser hams trunkn, Tee, Kaffö, Limonaden und woaß der Deifi was alls in der Hitzn zsammgsoffn worn is. Und je mehr sie von den Zeugs einigschlampert ham, desto mehr Durscht hams nacha kriagt, und desto mehr hams üba d' Hitzn gschumpf'n. Aba dös is es ja grad. Dö Menschen, dös hoaßt, die meistn davon, dö ham koa Ahnung net von dera sogenanntn Füsiologie, sö wissn net was eahna guat tuat und wissn net wia vüll s' trinkn solln, um alls im Gleichgwicht z' haltn bei so 'ra Hitzn. Oaner muaß halt vüll mehr trinkn als an andrer, er trinkt aba halt do' net zvuell; und wann er a so vüll trinkt als wia er nöti hat und als wia eahm guat tuat, dann is es recht und es is net zvüll und wanns no' a so vüll is. Und der, wo das net tuat oder net woaß oder net wissn will, und mehr trinkt als er vertragn ka', der tuat ma halt leid.

Aba i, der Zapfen-Nazi, i bin holt a Fülosof, i ka' mi halt in alls schickn und i ka' halt aa eppas vertragn. I hab aa gschwitzt, aba goar a so vüll gschumpfn und g'jammert hab i do' net. I bin meine Geschäftn nachgangn, bin so vüll wia mögli im Schatten gsessn und hab allweil Obacht gebn, daß alls, was i ausgschwitzt hab, wieder ersetzt worn is, und i hab kalkuliert, da i in a Stundn eppa so a zwoa Glas'ln voll Schweiß verlorn hab, und dö zwoa Glas'ln hab i alsdann wieder ersetzt mit zwoa Glas'ln — net Eiswasser, Kaffö oder andre gfährliche Sachn — aba mit zwoa Glas'ln Bier. Und damit i ums Gottswilln koan Fehler net mach, hab i zu mir selber gsagt, gibst liaber no eppas zua, und so hab i halt no' a Glas'l in der Stundn zuagebn. Und hab halt Obacht gebn, daß 's langt. No, 's hat glangt, so 'n Tag durch, und auf d' Nacht, wann ma so auf der Porch g'sessn is, do hab' i halt aa dafür g'sorgt, daß der Schweißverlust ausglichn worn is. Und mei Alte hat 'n aa ausglichn, ihren Schweißverlust, dös könnts glaabn. Aba dös is ja 's Guate an der Sach, wann ma a so g'regelt lebt und so guat für 'n Ausgleich aufpassn tuat, dann hat ma halt aa bei so 'ra Hitzn an Appetit. Und wann ma nacha auf 'n Abend a Kälberns mit 'n greanen Salat g'essn ham, do ham ma so nach a Stund den rechtn, regulärn Durscht kriagt, der wo mit 'n Schweißausgleich nix z'schaffn hat, und dann hat 's erst recht gschmeckt, dös Bier. Und wann ma a so vernünfti' lebt, no, da ka' ma halt aa guat schlafn, nur derf ma si' net zvüll zuadeckn. I hab mi halt, wann 's goar z' hoaß gwen is, auf 'n Ruckn ins Bett glegt und mi nur mit 'n Bauch zuadeckt.

Bei der Hitzn sitz i nach 'n Nachtessn, wann i weiter nix z'tua hab und net fort muaß, allweil auf der Porch, weil's do no' am luftigstn is. No, vüll hat ma net a', i wenigstens net, wenn ma so auf der Porch sitzt auf d' Nacht. Aba dös is es ja grad, was dö Fliagn und dö Stechmuckn a so gfallt; koa Ruah hat ma net, dös elendige Viechzeug frißt und sticht an oam umanand, daß ma aus der Haut fahrn kunnt. Allweil san mi' d' Muckn um 'n Schädel ummagsurrt, in Bauch und in d' Arm ham s' mi gstochn, und auf mei Nas'n ham s' bsunders zielt. I ka' net begreif'n, sag i, warum dö Mistviecher mi allweil grad um d' Ohrwascheln umma fliagn, sag i. Ja, Nazi, dös is do' leicht z' begreifn, dö Muckn do heraußen doö möchtn halt gern zu dö Muckn kemma, wo in dein Schädel drin san, sagt mei Alte. Mir waar's gnua, bei dera Hitzn no' dei' fadn Witz z'hörn, sag i, i bin scho gnua verstochn. No, sagt mei Alte, wart a wengerl. Sie hat ma dann a paar von dö Räucherstengln, „Punks" hoaßt ma s', gebn. So, sagt s', jetzt haltst halt in a jede Pratzn so a a'zündts Stengerl, in der Goschn hast ja eh dei Zigarrl, und nacha mueaßt 's scho mit 'n Deife zuagehn, wann dö Muckn di no' in d' Arm und in d' Nas'n stechn könntn. A guate Idee, sag i, und habs tan. Aba wißts, was s' gemacht ham, dö elendigen, niederträchtgen Muckn? Der Stuhl, auf dem i g'sessn bin, hat 'n g'löchletn Sitz, und do san s' hergangn, san untern Sitz gflogn und ham mi von unt'n hint aufigstochn.

Doe vafluachtn Muckn!

Zapfen-Nazi.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Mutter

Ida Volland, geb. Bugenhagen,

am Donnerstag, den 31. August im Alter von 39 Jahren, 8 Monaten und 25 Tagen selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 3. Sept., um 1 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 832 W. 34. Str., nach der evang.-luth. Dreieinigkeits-Kirche, Ecke Lowe Ave. und 31. Str., von da mit Autos nach Konkordia. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Henry Volland, Gatte. **Elsie, Walter, Edwin** und **Viola**, Kinder. **Henry, Ludwig** und **Herman Bugenhagen**, Brüder. **Louise Meyer**, Schwester. frfa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

Louise Jordan

im Alter von 70 Jahren, 11 Monaten und 10 Tagen am 1. Sept. gestorben ist. Die Beerdigung findet am Montag, den 4. Sept. statt, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2062 W. Polk Str., mit Kutschen nach dem Konkordia-Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Heinrich, Wilhelm Jordan, Louise Weihrauch, Otto und **Charles Jordan, Hermine Knaack** und **Eddy Jordan**, Kinder, nebst Schwiegertöchtern und Großkindern. frfa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebte Mutter

Christiana Kemmer, geb. Mratz,

Wittwe des verstorb. Karl Kemmer, am Mittwoch, den 30. August 1916, sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 3. Sept., um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 923 N. Winchester Ave., nach der evang.-luth. St. Johannes-Kirche, Ecke Walton Str. und Hoyne Ave., von da mit Kutschen nach dem Konkordia-Friedhof.

Theodore und **Robert Kemmer**, Söhne. **Theresa Greinke**, Tochter. **Friedrich Greinke**, Schwiegersohn. **Bertha** und **Anna Kemmer**, Schwiegertöchter.

Gott, welch ein Schmerz
Trifft unser Herz,
Wie groß ist unser Leiden,
Daß wir aus unserer Mitte nun
Die Mutter müssen seh'n scheiden. frfa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater

Frederick Gerhardt

im Alter von 79 Jahren, 8 Monaten und 14 Tagen sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 3. Sept., Nachm. 2 Uhr, vom Trauerhause, 2037 Montrose Ave., mit Kutschen nach dem Montrose-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen

Frau Anna Ronbruns, Frank August und **Frau Elizabeth Utroska**, Kinder.

Aus irdischem Getümmel,
Das mir das Herz erdrückt,
Wer zeigt den Weg zum Himmel,
Wohin die Hoffnung blickt?
Wer leitet unser Streben,
Wenn es das Ziel vergißt?
Wer führt durch Tod zum Leben?
Der Weg heißt Jesus Christ. frfa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Tochter, Schwester und Schwägerin

Elsie Zerfaß

im Alter von 26 Jahren sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 2. Sept., 2:30 Nachm., vom Trauerhause, 2851 Warsaw Ave., mit Automobilen nach dem Montrose-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen

Philipp und **Maria Tasch**, Eltern. **Rudolph, Carl, Helen** und **William Zerfaß, Philip, Charlotte** und **Paul Tasch**, Geschwister, nebst Verwandten.

Todesanzeige.

Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser Vater

Joseph Weber

nach langem Leiden im Alter von 61 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am 2. Sept., um 9 Uhr Morg., vom Trauerhause, 3809 S. Honore Str., nach der St. Mauritius-Kirche, wo ein Requiem-Amt zelebrirt wird, von da mit Autos nach dem St. Marien-Gottesacker. — Mitglied des St. Georg Hof Nr. 48, C. O. F. — Um stille Teilnahme bitten:

Maria Weber, geb. Kowalski, Gattin. **Carolina, Michael, Louis, Wilhelm, Johann** und **Frau Elizabeth Wollschlaeger**, Kinder. dofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte, Vater und Großvater

Herman Luedeck

nach schwerem Leiden am 1. Sept. 1916 sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 3. Sept., 10:30 Vorm., vom Trauerhause, 4741 S. Ada Str., nach dem 49. Str. und Ashland Ave. Depot und per Bahn nach dem Mount Greenwood-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen

Theresa Luedeck, geb. Sonntag, Gattin. **Max, Carl, Minnie Scheff, Laura Luedeck, Lillie Grachk, Harry Luedeck** und **Alfred Luedeck**, Kinder; nebst Enkelkindern und Verwandten.

Ruhe sanft nach schwerem Leiden,
Die du ertrugst geduldig hier,
Jetzt gehst du hin zu Gottes Freuden,
Oh, wie gönnen wir sie dir.
Viel hast du erdulden müssen,
Schmerz und Weh auf dieser Welt,
Wir geben dich in Gottes Hände,
Er macht mit dir, wie's ihm gefällt. frfa

Todesanzeige.

Arion Männerchor der Südseite.

Den Sängern und Brüdern hiermit zur Nachricht, daß Sangesbruder

Malte Wentzel

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 3. Sept., Nachm. 2 Uhr, vom Trauerhause, 438 W. 31. Str., nach Waldheim. — Die Sangesbrüder sind ersucht, sich punkt 1 Uhr in der Vereinshalle zu versammeln, um dem verstorbenen Bruder die letzte Ehre zu erweisen.

Albert Wehrwein, Präsident.
John Stuchler, Sekretär.

Todesanzeige.

Fortuna Frauenverein.

Den Beamten und Mitgliedern die Nachricht, daß Schwester

Margaretha Heinze

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 2. Sept., Nachm. 2 Uhr, vom Trauerhause, 1705 W. 14. Place, mit Automobilen nach dem Forest Home-Friedhof. — Die Mitglieder sind ersucht, der verstorb. Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Elise Cramer, Präsidentin.
Anna Gutmann, Sekretärin.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

Johanna Beckmann, geb. Tholen,

am 31. August im Alter von 88 Jahren entschlafen ist. Beerdigung am Sonntag, den 3. Sept., Nachm. 2 Uhr, vom Trauerhause, 1834 Newport Ave., mit Autos nach dem St. Lukas-Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Söhne:

frfa **Henry** und **John Beckmann.**

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Tochter und Schwester

Anna Meyer,

Tochter des verstorb. Joseph Meyer, im Alter von 38 Jahren gestorben ist. Das Begräbniß erfolgt am Sonntag, den 3. Sept., 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 5630 W. 24. Str., Cicero, mit Autos nach dem St. Lukas-Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Setonia Meyer, Mutter. **Ida, Joseph jr.** und **Otto Meyer**, Geschwister. frfa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater

Joseph Gottal

im Alter von 58 Jahren und 8 Monaten nach langem Leiden sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 2. Sept., 8:30 Morgens, vom Trauerhause, 4138 N. Claremont Ave., nach der St. Benedikts-Kirche, von da mit Kutschen nach dem Montrose-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Albertina Gottal, geb. Schulz, Gattin. **Paul, Joseph, Edmond**, Söhne. **Mary Lockwood, Anna Scheffe, Catherine Gottal**, Töchter, nebst Schwiegersöhnen.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Mutter

Dorathea Bruhn

am 30. August, Mittags 12 Uhr, im Alter von 40 Jahren und 10 Monaten gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 3. Sept., 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 6962 S. Sangamon Str., mit Automobilen nach dem Mount Greenwood-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Claus Bruhn, Gatte. **Marguerite, Elsie, Arthur, Claude**, Kinder. **Anna, Wilhelmine** und **Johanna Korff**, Schwägerinnen. **Paul Korff**, Schwager. dofrfa

Todesanzeige.

Vorwärts Loge Nr. 1278, K. & L. of H.

Den Beamten und Mitgliedern zur Nachricht, daß Bruder

Joseph Gottal

am Mittwoch, den 30. August gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, 8:30 Morgens, vom Trauerhause, 4138 N. Claremont Ave., mit Kutschen nach dem Montrose-Friedhof. — Die Mitglieder versammeln sich punkt 8 Uhr bei Bruder A. G. Ebuzan, 2742 Lincoln Ave., um dem verstorb. Bruder die letzte Ehre zu erweisen.

Paul Wittau, Protector.
Charles Wagner, Sekretär

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn und Bruder

Fred Wangelien,

Bruder des verstorb. William Wangelien, im Alter von 22 Jahren sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 2. Sept., Nachm. 2 Uhr, von Kranspes Kapelle, 3307 Lincoln Ave., mit Kutschen nach Montrose. Wohnung 2658 Florence Ave. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Edward und **Mary Wangelien**, Eltern.
Helen, Schwester. dofr

Todesanzeige.

St. Philomena Branch Nr. 426, L. C. B. A.

Den Beamten und Mitgliedern zur Nachricht, daß unsere liebe Schwester

Marie Wiedemann

gestorben ist. Die Beerdigung erfolgt am Sonntag, den 3. Sept., 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2239 N. Kildare Ave., nach der St. Philomena-Kirche, von da mit Autos nach dem St. Josephs-Gottesacker. Die Schwestern sind gebeten, sich zu beteiligen.

Mary Thielen, Präsidentin.
Mary Windstein, Sekretärin.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

Margaret Heinze

Gattin des verstorb. Wilhelm Heinze, im Alter von 76 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 2. Sept., um 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1705 14. Place, mit Autos nach Forest Home. Um stilles Beileid bitten:

William J. und **Oscar J. Heinze**, Söhne. **Frau Bertha Ganzer, Frau Ida Stahl**, Töchter. dir

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte

Malte Wentzel,

Vater des verstorb. Fred Wentzel, am 30. Aug. im Alter von 65 Jahren, 7 Monaten und 23 Tagen gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag den 3. Sept., Nachm. 2 Uhr, vom Trauerhause, 1438 W. 31. Str., mit Automobilen nach Waldheim. Um stilles Beileid bittet die trauernde Gattin:

frfa **Clara Maria Wentzel.**

Todesanzeige.

Silver Leaf Frauenverein.

Allen Schwestern zur Nachricht, daß

Dora Bruhn

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 3. Sept., Nachm. 2 Uhr, vom Trauerhause, 933 W. 69. Str., mit Automobilen nach dem Mt. Greenwood-Friedhof.

Bertha Ebert, Präsidentin.
Marie Anselm, Sekretärin.

Verkauf von Monumenten. Vergrößerung unseres Geschäfts erlaubt uns Grabsteine zu außergewöhnlich billigen Preisen zu offeriren. Schreibt für Katalog oder telephonirt: **Central 6689, Barry Monument Co., 12. und Canal.** 1ag3n.X

Riverview
Heute Abd. 8: Macht den Spaß mit in uns.
Mardi Gras Karneval
Freie Fahrten an alle Maskirte.
Letzte Woche der Wohltätigkeitskonzerte des
TSINGTAU ORCHESTER
Kapelle des kais. deutschen 3. Seebataillons
O. K. Wille, Kapellmeister
Auspizien d. deutsch-öst.-ung. Hilfsgesellschaft
Jeden Abend um 8:
Abschiedskonzerte am Samstag, Sonntag u. Montag, 2. 3. u. 4. Sept., Nachm. u. Abends.
Samstag: Royal League Piknik.
Sonntag: Piknik der Sozialist. Partei.
Montag: Tag der Republikaner.

Großes Piknik
— der —
Plattdeutsch. Gilde
Belmont Nr. 39
— im —
Riverview Annex Piknik Grove,
am Montag, dem 4. September 1916.
Tickets 25 Cents die Person.
mofr

Doppelschrauben Stahldampfer
'UNITED STATES.
Vom Municipal Pier nach dem Jackson Park.
12:45, 4:45, 6:15, 9:15 Abds.
Vom Jackson Park nach dem Municipal Pier,
2:00, 5:15, 8:00 und 10:00 Abds.
Musik und Tanz auf der ganzen Fahrt. — Telephon Franklin 5360. ag25-fp3X

Banner Wohltätigkeits-Verein.
Die Mitglieder sollen an dem
Konzert in Riverview
am Sonntag, den 3. September, teilnehmen. — Tickets sind in den angesagten Stellen zu erhalten.

See-Exkursionen
St. Joseph-Benton Harbor $1.25 Rundfahrt
9:30 Vorm. täglich. Zurück 9 Abends.
10 Vorm. Sonntags. Zurück 10 Abends.
Musik und Tanzen frei.
$1 einen Weg, $1.75 unbegrenzte Rundfahrt.
9:30 Vm. täglich; 2 Nachm. Samst.; 11:30 Abends täglich. $1 Rundfahrt 12 Mittags Montags zurück um 9 Uhr Abends.
Saugatuck, Holland und Grand Rapids: $2.75 einen Weg. $5.25 Rundfahrt. $2.00 einen Weg. $3.75 Rundfahrt.
9 Vm. täglich, ausgen. Samst. 1:30 Nm.; Sonnt. 9:30 Vm.; 8:30 Abds. tägl. ausg. Sonnt., 10 Abds. Nehmt Euer Auto mit Euch. Michigan Straßen alle makadamisirt.
Graham & Morton Line
Dock Fuß der Wabash Ave. Cent. 2162.

Jetzt ist die Zeit
während September: $10 Gebiß $4; Goldkronen $3.50 bis $4.50. Teil gemacht bezahlt nicht mehr. Bridge-Zähne $3 bis $4.
BOSTON DENTISTS (Dr. Stover)
State und Adams (gegenüber von The Fair.)
Dr. Litzman, Mgr. 119*3

Warum ist
OSCAR F. MAYER & BROS.
Wurst überall bevorzugt?
Weil dieselbe mit der peinlichsten Reinlichkeit aus dem besten Material hergestellt wird. Befragt Euren Lieferanten hierüber.

SIEGEL COOPER & Co
The Big Store Chicago's Economy Center

Gerade ein wenig unter Wholesale—
Diese Gee Jay Perfectos, $1.00

Erster Floor.

Diese Zigarren sind in den berühmten „Dutch Master" Fabriken gemacht und enthalten echte lange Havana-Füllung mit Broadleaf Deckblatt.

Reg. $2.50 Wert, nur 2 Kisten an einen Kunden, speziell, Kiste von 25 Stück, zu $1.00.

D. L. Spezials — reine Havana Key West Zigarren, Kiste von 50 Stück, $1.75; 7 Stück für nur 25c

Tom Palmer, Fancies, 2 für 25c Zigarren, Kiste von 25 Stück, 2.40; jede für 10c

Mexicana Segundos, 5c Zigarren, Kiste mit 50, 1.48; 8 für...... 25c | Tenico oder John Burns Perf., Kiste mit 50 1.25; 10 für .... 25c | United Cigar Stores Stogies, wert 1.25, die Kiste mit 50 zu... 1.10

John Ruskin oder Tom Keene, Kiste mit 50, 1.65; 7 für.......... 25c | La Azora oder Asfora Zigarren, Kiste mit 50, 2.75; 10 für......... 55c

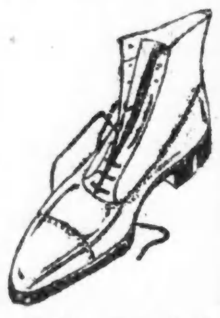
Prince Albert oder Bull Dog, vier 10c Büchsen speziell zu 29c.
Serene Mixture, vier 10c Packete zu 28c.
Mail Pouch, oder Plow Boy, vier 10c Packete speziell zu 28c.

Pat Hand, zwölf 5c Packete zu 34c.
Nigger Hair, zwölf 5c Packete zu 43c.
Plow Boy, neun 5c Packete zu 33c.

Sly Hi Clippings, zehn 5c Packete zu 33c.
Piper Heidsieck, der 30c Plug zu 23c.
Lucky Strike Slice, vier 10c Büchsen zu 28c.
Boot Jack, vier 10c Foil Cuts zu 29c.

Herbst-Schuhe für Männer, eine reichhaltige Auswahl, 2.95

Dritter Floor.



Hochfeine Schuhe für Männer, $3.50 und $4.00 Werte, Patent, lohfarbig, Vici und mattes Leder — Knöpf- und Schnür-Facons, Custom- und hohe Zehen, Gummi- und Leder-Sohlen, $2.95.

500 Paar Oxfords für Männer, Patent und mattes Leder, Größen 5 bis 7½, Schnür- und Knöpf-Facons, reguläre $3.00 und $3.50 Werte, soweit sie reichen, zu.. $1.39

Schul-Schuhe für Knaben, matte Leder-Oberteile, solide Leder-Sohlen und Absätze, Knöpf-Facons, Fußform Leisten, Größen 1 bis 5½, 2.25; 9 bis 13½, zu nur $1.75

Die mexikanische Frage.

Republikaner werden sie jedenfalls zum „Hauptissue" machen.

So deutet Wilson an.

Hughes' Kampagneleiter gibt zu, daß Kampagneleitung riesiges auf die Frage bezügliches Material gründlich untersuchen läßt. — Hitchcock in Chicago.

Daß die Republikaner beabsichtigen, die Mexiko-Frage zum hauptsächlichen „Issue" der Nationalkampagne zu machen, deutete heute William R. Willcox, Vorsitzender des republikanischen Nationalausschusses und Kampagneleiter Charles E. Hughes', an. Willcox traf heute in Begleitung des Leiters des hiesigen Hauptquartiers A. T. Hert, von Indianapolis kommend, ein. Gleichzeitig traf auch der frühere Generalpostmeister Frank H. Hitchcock hier ein, der zum Mitglied des Beirats der Kampagneleitung ernannt worden ist und die Aufgabe hat, überall im Lande nach dem Rechten zu sehen. Obwohl Kampagneleiter Willcox sich über die Pläne für die Kampagne nicht weiter aussprechen wollte, gab er doch zu, daß die republikanische Kampagneleitung eine Unmasse auf Mexiko und seine Beziehungen zu den Vereinigten Staaten bezügliches Material hat, das sie aufs sorgfältigste untersuchen und auf seine Richtigkeit prüfen läßt. Er ließ durchblicken, daß dieses Material in den kommenden Kampagnewochen eine wichtige Rolle spielen wird.

Kampagneleiter Willcox wird sich heute Abend nach St. Louis begeben, um mit Richter Hughes, der daselbst eine Ansprache hält, weitere Pläne für die Kampagne zu besprechen. Richter Hughes wird von Mitte nächster Woche an die Maine, das seine Staatswahl im September abhält, Ansprachen halten. Am 11. September spricht er in Syracuse, N. Y. Dann wird er eine zweite Kampagnetour durch den Westen antreten, die ihn am 20. September ungefähr wiederum nach Illinois, aber nicht nach Chicago führen wird. Es ist nicht ausgeschlossen, daß dieser später noch eine weitere Kampagnetour des Präsidentschaftskandidaten durch den Westen folgen wird. Der republikanische Vizepräsidentschaftskandidat Charles W. Fairbanks wird, wie Kampagneleiter Willcox ankündigte, am 5. und 6. dieses Monats ebenfalls in Maine sprechen, worauf er eine Tour durch den Westen, beginnend in Oklahoma, machen wird. Der frühere Präsident Taft wird im Oktober eine Kampagnetour beginnen und jedenfalls auch in Chicago sprechen.

Die nächste Sitzung des Beirats der Kampagneleitung wird einer Ankündigung Kampagneleiter Willcox' zufolge in Chicago stattfinden, und zwar ungefähr am 18. September.

Demokraten planen Kundgebung.

Die Leiter der demokratischen Organisation im County sind eifrig mit den Vorbereitungen für die große Kundgebung der Partei beschäftigt, die auf Sonntag nach der Waffenhalle des 1. Regiments, Michigan Ave. und 16. Str., einberufen ist. Es wird die einzige große Kundgebung sein, welche für die Countykandidaten anberaumt ist, da der Kampf um die Nominationen für das Countyticket nicht bitter ist, und die Nomination der überwiegenden Mehrzahl der Kandidaten, welche die Parteileitung aufgestellt hat, als sicher gilt. Zu der Versammlung sind die 2393 Bezirksführer der Partei im County eingeladen. Sie werden die Kandidaten indossiren, die der Vollziehungsausschuß der Parteileitung ausgewählt hat. Die Kampagne vor der Vorwahl wird ihren Höhepunkt in einer Kundgebung im Forest Park am 9. September finden, zu der Daniel W. Lawler, früherer Mayor von St. Paul, als Hauptredner geladen ist, und bei der alle Countykandidaten sprechen werden.

Auf morgen sind Sitzungen der Countyparteileitungen in allen Counties im Staat einberufen.

Die Parteileitung wird vor der Vorwahl 500,000 Probestimmzettel aussenden, auf denen die Namen der von ihr unterstützten Kandidaten markirt sein werden. Besondere Anstrengungen werden im Interesse der Kandidaten, die im Ausland geboren sind, gemacht werden, da die Parteileitung wünscht, daß sie in der Vorwahl eben so gut abschneiden wie die anderen Bewerber.

Smith unterbricht Kampagne in Chicago.

Col. Frank L. Smith, unabhängiger Bewerber um die republikanische Gouverneursnomination, unterbrach heute seine Kampagne in Cook County, um eine Ansprache in Macon zu halten, wird aber heute Abend wieder in Chicago zurück sein und den Kampf ins Gebiet eines seiner Mitbewerber, nach Hyde Park, zu tragen. Er spricht heute Abend im Freimaurertempel, 64. Straße und University Ave. In seiner Ansprache in Macon wandte sich der Sohn des deutschen Grobschmieds von Dwight energisch gegen Kandidaten, welche vor der Vorwahl den Wählern nicht reinen Wein über ihre politischen Beziehungen und Ziele einschenken wollen. Er erklärte, es sei anzunehmen, daß ein Kandidat, der sich um die Nomination einer Partei bewerbe, ein guter Anhänger seiner Partei sei. Dagegen habe der Wähler ein Recht zu wissen, wer hinter einem Kandidaten stehe, was seine Pläne seien, wie er sich gegenüber den verschiedenen Bevölkerungsklassen stelle. Ein Mann, der seine politischen und geschäftlichen Beziehungen nicht erörtern wolle, sollte sich nicht um ein öffentliches Amt bewerben.

Indossiren Brundage und Lowden.

Der norwegische republikanische Klub der 27. Ward indossirte gestern Abend E. J. Brundage, Bewerber um die republikanische Nomination für die Generalanwaltschaft, und Col. Frank O. Lowden, den Gouverneurskandidaten der Rathausfaktion. Außerdem wurde beschlossen, A. H. Millers Kandidatur für den Kongreß zu unterstützen.

Politisches Allerlei.

George E. Keys, Bewerber um die republikanische Nomination für das Staatsschatzmeisteramt, began heute eine auf zwei Tage berechnete Kampagnetour durch die nördlichen Counties des Staats.

Daß diee Organisation des früheren Gouverneurs Deneen in Cook County George H. Wilson nicht als Kandidaten für das Amt des Generalanwalts unterstützen werde, erklärten heute die Kampagneleiter Staatssenator R. E. Barrs, der sich ebenfalls um dieses Amt bewirbt.

Auf der Fährte.

Snyder und seine von ihm entführte Tochter hier gesucht.

In Marion, Ohio, entführte am 28. Juli der Versicherungsagent Frank Snyder, dessen von ihm getrennt lebende Gattin ihn auf Scheidung von Tisch und Bett verklagt hat, die zweijährige Tochter Eugenie und fuhr mit dem Kinde nach Bucyrus, Ohio. Von dort verfolgte der Detektive Thom. E. Foster aus Marion seine Spuren nach Fort Wayne, Kansas City, Omaha und Oklahoma City und zurück nach Chicago, wo Snyder gesehen worden sein soll, als er letzten Sonntag mit seiner Tochter auf dem Polk Str.-Bahnhof einem Zuge entstieg. Heute ersuchte Foster die hiesige Polizei, ihm behilflich zu sein, Vater und Kind aufzustöbern.

Der Flitterwochen Ende

John Maurice Pettit schneidet seiner Frau den Hals ab.

Ist er erblich belastet?

Sein Vater befand sich drei Jahre lang in einer Irrenanstalt. — Polizei ist der Ansicht, daß der Gattenmörder sich inzwischen selbst gerichtet hat.

Auf entsetzliche Weise machte gestern Abend John Maurice Pettit seinen Flitterwochen ein Ende, indem er in seiner Wohnung, 930 Barry Ave., seiner 18jährigen Frau, Katherine Keiser Pettit, mit einem Rasirmesser die Kehle durchschnitt und dann entfloh. Während Pettit die grausige Tat verübte, läutete die Wohnungsglocke, und er fragte durch das Sprachrohr, wer da sei. Als er hörte, daß es Frau Karoline Scheibner, die Mutter seiner Frau, war, preßte er auf den Druckknopf, der die Hallentür öffnet, und machte sich durch die Hintertür davon. Als Frau Scheibner, die mit ihrem Sohne George Keiser mit dem jungen Ehepaare zusammen lebte, die Wohnung betrat, bot sich ihr ein Anblick dar, der ihr das Blut in den Adern gerinnen ließ. Auf dem Teppich ausgestreckt lag die blutbesudelte Leiche ihrer Tochter, deren Hals mehrere klaffende Schnittwunden aufwies. Die unglückliche Mutter wurde hysterisch und konnte erst vernommen werden, nachdem sie sich unter den Händen eines Arztes etwas erholt hatte. Der Mörder war inzwischen durch die Seitengasse gegangen und traf in der Nähe von Barry und Sheffield Ave. einen Bekannten, Peter Lundall, der in der Nachbarschaft wohnt und vom Angeln kam. Der Mann zeigte Pettit, der sich eine Weile ohne welche Aufregung zu zeigen mit ihm unterhielt, seine Beute. Lundall nahm einen roten Flecken in Pettits Gesicht wahr, der, wie ihm später klar wurde, Blut war. Die Männer trennten sich wieder, und der Mörder wurde seitdem nicht wieder gesehen.

Wie George Keiser aussagte, verließ er mit seinem Schwager, der äußerst nervös zu sein schien, am Nachmittag die Wohnung, doch versuchte Pettit, wie es Keiser schien, sich durch ein anregendes Gespräch darüber hinwegzuhelfen. Er fragte den Schwager auch, ob dieser seine Frau gesehen habe, und Keiser teilte ihm mit, daß sie von einer Freundin zu einer Kraftwagenfahrt abgeholt worden sei. Pettit schien sich damit zufrieden zu geben, und die Schwäger trennten sich.

Ahnte Unheil.

Frau Scheibner erklärte schluchzend, daß sie etwas Schreckliches geahnt habe, da Pettit seiner jungen Frau fortwährend Eifersuchtsszenen gemacht und sie eines Nachts sogar aufgefordert habe, Gift zu besorgen, um zusammen mit ihm in den Tod zu gehen. Er soll damals sehr unter der Hitze gelitten und drei Nächte hintereinander überhaupt nicht geschlafen haben. Gleich darauf verreiste er und ließ zwei Wochen lang nichts von sich hören. Als er wiederkehrte, erklärte er, daß er seine Mutter, Frau Lulu Pettit, in Cedar Rapids, Ja., und seine Großmutter in Seattle besucht habe. Gleich nach seiner Ankunft traf auch seine Mutter ein und versuchte die Schwiegertochter zu überreden, sich von ihrem Sohne scheiden zu lassen, da er nicht ganz zurechnungsfähig sei. Da die junge Frau jedoch von der ersten Gattin ihres Mannes, von der er geschieden sein soll, vor der Schwiegermutter gewarnt worden war, die sich auch zur Zeit ihrer Ehe in ihre Angelegenheiten gemischt haben soll, glaubte die junge Frau, daß es sich nur um eine Finte der Schwiegermutter handle, deren Wunsch es sei, daß ihr Sohn wieder bei ihr lebe, und sie weigerte sich, ihren Gatten aufzugeben. Pettit soll auch seiner Gattin, die er in einer Tanzhalle an der N. Clark Str. kennen gelernt hatte, erst den Vorschlag gemacht haben, ewig mit ihm verlobt zu bleiben, da er die platonische Liebe für die einzig richtige halte, brannte aber mit ihr durch und ließ sich in Lake Geneva trauen, als Frau Scheibner von einer ewigen Verlobung nichts wissen wollte und auf einer Heirat bestand. Frau Scheibner sagt auch, ihre Tochter habe ihr vor einigen Tagen gestanden, daß ihr Mann dem Morphiumteufel verfallen sei.

Erblich belastet?

Der Mord, der um 6 Uhr Abends entdeckt wurde, brachte in wenigen Minuten Leutnant James Doherty und eine Anzahl Detektives zur Stelle, die die ganze Nachbarschaft absuchten, aber keine Spur von dem Mörder finden konnten. Auch die Mordwaffe, mit der die Tat ausgeführt wurde, konnte trotz eifrigen Suchens nicht gefunden werden, und die Polizei glaubt, daß Petit sie mitnahm, um seinem eigenen Leben ein Ende zu machen. Wie der Polizeileutnant glaubt, war Pettit mit seiner Gattin ihrer Ausfahrt wegen in Streit geraten und tötete sie in einem Eifersuchtsanfall. Nachforschungen ergaben, daß Petitt früher in Cedar Rapids in einer Bank angestellt war, dann aber eine Stellung in einem Anzeigengeschäft erhielt. Als ihm auch das nicht zusagte, erhielt er eine Stellung bei der U. S. Credit Adjustment Co. im Monon Gebäude. Seiner Gattin erzählte er jedoch, daß er sich noch immer im Anzeigengeschäft befinde und sein Gehalt $4000 das Jahr betrage, was sich erst kürzlich als Schwindel herausstellte. Nach der Hochzeit verbrachte er mit seiner jungen Gattin eine Woche auf der Insel Mackinac, um gleich darauf seine Mutter und Großmutter zu besuchen. Von dieser Reise kehrte er am Mittwoch Nachmittag zurück und behauptete, gerade angekommen zu sein. Detektives ermittelten aber noch gestern Abend, daß er Samstag im Stratford Hotel übernachtet hatte, doch konnte bisher nicht festgestellt werden, wo er die folgenden Tage bis zum Mittwoch verbracht hat. Die Mutter des Mörders, die von der Tat ihres Sohnes telegraphisch in Kenntniß gesetzt wurde und heute hier eintraf, behauptet, daß er den Mord in einem Wahnsinnsanfall verübt haben müsse. Der Vater des Mörders habe sich drei Jahre lang in einer Irrenanstalt in Escanaba, Mich., befunden, und sei erst kürzlich vorläufig entlassen worden. Frau Pettit glaubt, daß ihr Sohn, der sie immer liebevoll behandelt habe, sich im See ertränkt hat. Sämmtliche Bezirkswachen der Stadt haben den Auftrag erhalten, den Mörder oder dessen Leiche zu finden, da mit Bestimmtheit angenommen wird, daß er seinem Leben auch ein Ende gemacht hat. Die erste Gattin Pettits, Frau Madge Pettit, mit der er sechs Jahre verheiratet war, ist nun im Cafe Royal als Kassirerin angestellt, konnte aber der Polizei keinen Fingerzeig geben, wohin Pettit sich gewendet haben könnte.

Unsere Feinsten.

Weigerten sich angeblich, nichtsnutzigen Uebeltäter zu verhaften.

George H. Graves, Chefingenieur für Elektrizitätswesen der Abwasserbehörde, sprach heute beim Polizeichef vor und beschwerte sich bitter über zwei Schergen, die sich angeblich grober Pflichtvernachlässigung schuldig gemacht haben. Seinen Angaben gemäß befand er sich auf der Fahrt durch die Stadt, um sich zu überzeugen, ob die an Stelle der streikenden „Operators" angestellten Leute ihrer Aufgabe gewachsen seien, und hatte die Ecke 22. Straße und Sawyer Ave. erreicht, als ein junger Mann, der wahrscheinlich ein Parteigänger der Streiker war, an sein Schnauferl herantrat und blitzschnell mit einem Messer einen der Gummireifen durchschnitt. Er, der Beschwerdeführer, habe sofort zwei Polizisten, die dort herumlungerten, auf die Sachbeschädigung und den Täter aufmerksam gemacht. Die Schergen aber hätten sich geweigert, den Burschen zu verhaften.

Der Polizeichef versprach, die Sache gründlich zu untersuchen.

Heizt ihnen ein.

Bundesrichter Landis hat wieder einmal Geldverleiher vor.

Bundesrichter Landis stellte heute Vormittag einmal wieder eine Anzahl Geldverleiher bloß, in Verbindung mit der Bankerotterklärung eines jungen Geschäftsangestellten. Wie schon bei früheren Gelegenheiten, kam zutage, daß die Geldverleiher Zinsen zur Rate von 312, 415, 240, 560 Prozent und zu anderen phantastischen Raten berechnen.

Besonders stark heizte der Richter einem gewissen Canfield ein, dem alleinigen Inhaber der „Hartford Loan Co." Dieser junge Mann gab zu, daß er Reklamelitteratur durch die Post ausgeschickt habe, und mußte dem Richter auf dessen Verlangen Proben davon zeigen. Es waren ihrer drei, je eine für den „Labor Day", eine für den Gedächtnißtag und eine für den 4. Juli. Jede begann mit den Worten: „Wie werdet Ihr Euch am Labor Day (bezw. Gedächtnißtag oder 4. Juli) amüsiren?" Dann heißt es weiter, daß die Hartford Co. sich freuen würde, dem Empfänger Geld für den Feiertag diskret, schnell und zu leichten Bedingungen (400 und mehr Prozent) vorzuschießen. Der für den 4. Juli bestimmte Reklamebrief war schön mit dem Bild eines „Fire Crackers" verziert, ein Umstand, auf den der Richter, der die Briefe dem versammelten Publikum vorlas, gebührend aufmerksam machte.

Kann von Glück sagen.

Wäre um Haaresbreite unter die Räder eines Güterzuges gekommen.

Die 18jährige Anna Kramer, Nr. 4413 N. Cicero Ave., lief heute an der Mayfair Haltestelle der Northwesternbahn über die Eisenbahngeleise, um den einfahrenden Zug noch zu erreichen, bemerkte aber glücklicher Weise noch, daß ein Güterzug von der entgegengesetzten Seite heranbrauste. Sie konnte noch im letzten Augenblick zurücktreten, stolperte aber dabei über eine Schiene, fiel und schlug mit solcher Gewalt mit dem Kopf gegen einen Stein, daß sie bewußtlos liegen blieb. Das Mädchen wurde nach dem St. Annen Hospital überführt, wo die Aerzte feststellten, daß es nur eine ungefährliche Schädelwunde davongetragen hatte.

Vom Bock geschleudert.

Vom Wagen geschleudert wurde der 36jährige Fuhrmann Dennis Ford, Nr. 4231 Fulton Straße, als seine Pferde an Ferdinand Straße und Laverne Ave. vorzeitig anzogen. Der Mann kam unter die Räder zu liegen, die über seinen Körper hinweggingen. Er mußte nach dem Countyhospital geschafft werden.

* Während seiner Arbeit in der Kraftwagen - Ausbesserungswerkstatt Nr. 325 Ost 21. Straße brach der 40jährige Arthur Masnard, Nr. 2342 Calumet Ave., entseelt zusammen. Man mutmaßt, daß er einem Herzleiden erlegen sei.

Kinder schreien
NACH FLETCHER'S
CASTORIA

☞ Dienstag — der große Seiden Packet-Verkauf!

Der Laden ist am Montag, den 4. September, Arbeitertag, geschlossen.
Seht unsere Anzeige in den Montag Nachmittag-Zeitungen für Dienstag-Bargains.

Rothschild & Company
Entrances, State, Van Buren & Jackson Blvd. Second Floor Entrance From "L" Trains

Eine feine Partie von Schulanzügen für Knaben, Extra Paar Knickerbockers sind eingeschlossen, $5.50

Alle die neuen Herbstmoden werden in dieser Partie gezeigt. Sie sind aus zuverlässigen, guten Stoffen gemacht, sehr hübsch im Entwurf und die Arbeit ist sehr solid und dauerhaft. — Beginnt den Schulanfang richtig mit einem dieser neuen Anzüge zu.................. $5.50

Feine Knaben-Anzüge — in Kammgarnen, Cassimeres und Homespuns — hübsche Anzüge für den sich gut kleidenden Kleinen, Größen 8 bis 10, zu $10

3-Stücke Knickerbocker-Anzüge für Knaben — bestehend aus Coat, Knickers und Weste; Coat in Pinch Back Facon gemacht, Hosen durchweg gefüttert; Uhrtasche. Es sind hübsche, männliche Anzüge für die Knaben von 10 bis zu 18 Jahren, speziell zu nur $6.50

Reinwollene Herbstschwere blaue Serge-Anzüge für Knaben, garantirt echtfarbig; Größen 7 bis 17 Jahre, speziell zu nur $4.75

Knaben-Anzüge mit 1 oder 2 Paar Hosen für Schulgebrauch; starke, dauerhafte Stoffe, eine gute Auswahl — Größen 7 bis 17, zum Verkauf zu $3.85

K. & E. und K. & S. Blusen für Knaben—alle feinen Stoffe in allen neuen Herbstfarben, zu 50c

Knaben-Hemden, voll und lang — Größen 12½ bis 14½, zu nur 85c

Knaben-Hüte und Mützen — gefüttert oder taped Nähte, zu nur 65c

Knickerbocker-Hosen für Knaben, aus Fabrikrestern von Suitings gemacht, $1.50 wert, zu 95c

Zweiter Floor.

Speziell! Feine Misses- u. Mädchen-Schulkleider

Neue Herbstkleider für Misses, $18.50

Auswahl aus Satins, Crepe de Chine, Taffeta und Serges, neue russische, 1-Piece u. Tunic Effekte, in allen gewünschten Farben; 14—18 Jahre; wie Abbildung, zu.......... $18.50

Neue Herbst-Suits für Mädchen, aus Broadcloth, Gabardines und Poplins, belted und Flared Styles—große „Twoway" Kragen, Burgundy, Plum, Braun, Grün, Navy und Schwarz. Größen 14 bis 18 Jahre, ein Style wie Abbildung, zu.......... $25

1-Piece Sailor-Kleider Mädchen und Juniors, gro- mit Braid und Emblem versehener Kragen, in Navy und Schwarz, Alter 13 bis 20 Jahre— zu.......... $10.75

Schul-Spezialitäten für Mädchen

Repp Kleider für Mädchen — wie abgebildet — ebenso gestreifte und einfache Ginghams, lange und kurze Aermel, 6 bis 14 Jahre $2.75

Schulkleider für Mädchen — lange Aermel, gestreifte Galatea, 6 bis 14 Jahre, zu $1.25

Sateen Regen Cape für Mädchen, echtfarbig blau oder rot — mit Seide gefütterte Hood — 6 bis 14 Jahre — speziell zu nur $1.50

Vierter Floor.

Jetzt, Männer! Unser jährlicher Verkauf von nach Maß gemachten Anzügen und Ueberziehern für Männer, zu nur $19.50

Um unseren hohen Standard in Bezug auf Arbeit und Stoffe unter den gegenwärtigen Umständen aufrecht zu erhalten, sind wir gezwungen, unseren Spezialpreis zu erhöhen auf........ $19.50

Die Auswahl ist eine sehr große und umfaßt mehr als 200 elegante Moden in Anzugstoffen, Cassimeres, Worsteds, Cheviots und Serges. Die Ueberzieherstoffe sind in reichhaltiger Auswahl. Alle Stoffe sind in kaltem Wasser geschrunken, sodaß sie die Form behalten.

Wir garantiren, daß jeder Anzug oder Ueberzieher korrekt paßt.

Jeder Anzug wird mit garantirtem Serge oder Alpaca gefüttert. Irgend eines dieser Kleidungsstücke, nach Maß gemacht zu $19.50, würde Euch anderwärts, auf Bestellung gemacht, von $25.00 bis $35.00 kosten. Dies ist eine Gelegenheit für den schlanken, korpulenten, kleinen, großen, tatsächlich für alle Männer, die selten mit fertigen Kleidern korrekt ausgestattet werden können. Anzüge u. Ueberzieher abgeliefert innerhalb 10 Tagen oder zwei Wochen nach dem Tage des Kaufs.

$19.50

Zweiter Floor.

Bis aufs Aeußerste.

Bahnen wollen Achtstundengesetz gerichtlich bekämpfen.

Bedeutet Lohnfestsetzung.

Dazu hat, erklären Bahnpräsidenten, der Kongreß nicht das mindeste Recht. — Allgemeine Rückwanderung. — Moorhouse macht Erfahrung.

Die Annahme von Präsident Wilsons Achtstundenvorlage durch den Kongreß wird zwar einen Aufschub des für Montag Morgen angesetzten Streiks bewirken, die Streitfrage selbst aber, soweit sie die Bahngesellschaften betrifft, nicht aus der Welt schaffen, wie gestern Abend E. P. Ripley, der Präsident der Santa Fe, erklärte. Seiner Ansicht nach wird dann die Regierung oder der Präsident die Bahnen verklagen müssen, um sie zur Zahlung der indirekt erhöhten Löhne zu zwingen. Herr Ripley ließ durchblicken, daß die Bahnen eine solche Klage in den Gerichten aufs Aeußerste bekämpfen und dem Kongreß das Recht, einen Achtstundentag bei Zehnstundenlohn festzusetzen, streitig machen werden. Hale Holden, der Präsident der Burlington, machte darauf aufmerksam, daß das Bundesobergericht erst kürzlich in zwei Fällen entschieden habe, daß der Kongreß nicht das mindeste Recht auf Festsetzung von Löhnen hat, darauf aber, meint Holden, läuft die Vorlage des Präsidenten hinaus.

Unterhandlungen gehen weiter.

Die Unterhandlungen zwischen der Rock Island und den Werkstättenarbeitern werden heute im Grand Pacific Hotel weitergeführt. Die Arbeiter fordern den Achtstundentag und eine Lohnzulage von 5 Cents die Stunde, die Bahn hat in Gegenvorschlägen Zugeständnisse gemacht. H. J. Carr, Vorsitzer des Arbeiterausschusses, bestreitet, daß die Verhandlungen beschleunigt würden und man im Sinne habe zu streiken, wenn die Forderungen der Eisenbahner-Brüderschaften nicht bewilligt würden. Die Organisation der Werkstättenarbeiter hat mit den Brüderschaften nichts zu tun, da sie zur American Federation of Labor gehört, die Brüderschaften aber nicht.

Die große Heimkehr.

Ein Strom von Leuten, die noch vor Toresschluß, d. h. vor dem am Montag vielleicht beginnenden Bahnstreik, nach Hause gelangen wollen, überschwemmte gestern alle hier einlaufenden Bahnen. Die kalifornischen Züge waren schon lange vor ihrer Abfahrt voll belegt, und viele Reisende, welche Pullmanbetten gekauft hatten, gaben sich mit Touristenwagen zufrieden, um nur fortzukomemn. Die Masse des Reisegepäcks, hier sowohl wie in den Kurorten Colorados, zu bewältigen, erwies sich als unmöglich, viele Koffer mußten vorläufig zurückbleiben.

Kohlenpreistreiberei.

Wm. R. Moorhouse, Kommissär für öffentliche Arbeiten, hat bisher Kohlen für die Pumpwerke der Wasserleitung unter Jahreskontrakt zu Preisen von $1.50 bis zu $3 gekauft. Gestern wollte er einen Noteinkauf machen und erfuhr von zwei großen Kohlengesellschaften, daß der Preis $7 und $8.50 sei. „Ihr seid ja verrückt," sagte Moorhouse. „Was wollen Sie?" war die Antwort, „das ist unser Preis."

„Ich will Euch sagen, was ich tun werde," sagte darauf Moorhouse. „Sobald ich die Kohlen haben will, lasse ich sie abholen, aber $7 die Tonne werde ich nicht dafür bezahlen."

Der Kommissär erklärte das Verhalten der Kohlengesellschaften angesichts der Notwendigkeit, die Pumpwerke im Gange zu halten, für einen Versuch, die Stadt zu plündern. Er schloß dann mit der Bukett Coal & Coke Co. einen Kontrakt zur Lieferung von 100 Wagenladungen zu $1.60 die Tonne ab. Diese Kohlen werden jedenfalls noch vor Sonntag Abend abgeliefert werden und genügen zur Versorgung der Pumpwerke auf drei Wochen.

Von unbekannter Hand.

Als der 47jährige Eisenarbeiter George Gregson, Nr. 4920 N. Winchester Ave., heute das in Bau begriffene Gebäude an Robey und Lawrence Ave. betrat, erhielt er von noch unbekannter Hand einen so kräftigen Schlag, daß er durch eine Oeffnung im Fußboden in den Keller stürzte. Der Mann, der mehrere Rippenbrüche, eine Schädelwunde und innerliche Verletzungen davontrug, wurde von der Polizei nach seiner Wohnung gebracht. Sein Angreifer konnte nicht gefunden werden.

Feiertags-Postdienst.

Am kommenden Montag, dem Arbeitertage, werden die Briefträger keine Postsendungen austragen. Den ganzen Tag geöffnet sein werden im Hauptpostamt der Auskunfts- und ein Briefmarkenschalter, die Abholungsschalter sind von 7 bis 10 Uhr Morgens offen. Der Eilbestelldienst bleibt unverkürzt, im Hauptpostamt aufgegebene Sachen werden wie gewöhnlich befördert, eingesammelt wird in der ganzen Stadt einmal, am Abend.

— Roman Williams, 92, und Frl. Cynthia Smith, 72 Jahre alt, haben sich in Beaver Falls, Pa., verheiratet. Williams ist Großvater.

UMI

Geschlossen am Montag—Arbeiter-Tag

Our Basement
Lowest Prices Our Chief Attractions
Boston Store
STATE MADISON and DEARBORN STS.

Männer- und Knaben-Kleider

Für Samstag, die letzten Partien von jenen $8.50 Männeranzügen zu $5.55. Sie sind von ausgezeichneten Stoffen gemacht; in braun, grau, blau, grün etc., in Streifen, Karrirungen und Mischungen, konservative dreiknöpfige Facons, und englisch oder Pinch Back Modelle für junge Männer, Größen 31 bis 42, aber nicht in allen Facons, die Auswahl zu **$5.55**

Knaben-Schul-Kleider

Pinch Rücken und Baltan Norfolk-Anzüge für Knaben — mit zwei Paar Knickerbocker-Hosen, viele gefüttert, gemacht von grau und braun gestreiften und gemischten Cassimeres, Größen 6 bis 17 Jahre, — stets $4.00, für **$2.97**

Anzüge für Knaben, mit zwei Paar Peg Knickerbocker-Hosen, von Tweeds und Cassimeres gemacht, Herbst-Schwere, in braun, blau und grau, in Mischungen und schlichtfarbig, Größen 6 bis 17 Jahre, andere verlangen $5.00, für **$3.77**

Knickerbocker-Hosen für Knaben, von starken Cassimeres gemacht, in dunklen Schattirungen, Größen 6 bis 16 Jahre, gut 65c wert, Samstag für **47c**

Knaben-Kappen Blaue Sergekappen für Knaben, für den Schulgebrauch, ausgezeichnete, dauerhafte Stoffe, alle Größen, speziell, zu nur **23c**

Schul-Coats und Kleider für Mädchen

Alles bereit für das Schulmädchen — neue Herbstkleider, von Amoskeag Ginghams, Chambrays und Linenes, gebrochene Plaids, Karrirungen, Streifen und Kombinationen von schlichtfarbigen Chambrays und Plaids, weißer Pique-Kragen und Cuffs, volle pleated Skirts und flared Modelle, in hübschem Rosa, Blau und Tan, 6 bis 14 Jahre, $1.50 Werte, **97c**

$5 u. $6 Coats für Mädchen zu einem Schluß-Räumungspreis — sie sind von reinwollenen Serges, Shepherd Checks, Corduroys und Mischungen, Gürtel und flared, seid. Faille-Kragen und Cuffs — in kontrastirenden Farben, Größen 6 bis 14 Jahre, aber nicht in jeder Facon, — für **$2.97**

Putzwaaren Fertig garnirte Hüte für Damen und Mädchen, — in den neuen Poke- und weichen Kronen Matrosen-Effekten, mit Gold und Silberbändern garnirt, Pins u. Ornamenten, $3.00 wert, für **$1.73**

Männer- und Kinder-Schuhe

$2.50 Knöpf-, Blucher- und Schnürschuhe für Männer, gemacht aus Velour Calf und Gun Metal Calf, Größen 6—11, zu **$1.65**

Mädchen- und Kinder-Schulschuhe, aus Patent Coltskin und Gunmetal Calf, Knöpf- u. Schnürschuhe, Kid- oder Tuch-Tops, wert bis zu $2.00, Größen 11½ bis 2 zu $1.47; die Größen 8½ bis 11 zu **$1.27**

Knaben-Schulschuhe, aus Patent Coltskin und Gunmetal Calf, Knöpf- und Schnürschuhe, matte Kid-Tops, wert $2.00, alle Größen bis zu 6, zu **$1.47**

$1.39 Mary Jane Pumps für Mädchen u. Kinder, aus Patent Coltskin, breite Bandschleifen, weiße Absätze u. Sohlen, Gr. 8½—2, zu .. **97c**

Für Männer 69c Negligee-Hemden für Männer — Passe-Facon, von gutem Penang gemacht — in hübsch gestreiften Mustern, — Größen 14 bis 17, ungewöhnliche Werte zu **42c**

19c seidene Four-in-Hand Ties für Männer, offenes Ende Facon, schlichtfarbig und mit bestickten Figuren, zu **10c**

Das Sammelwerk.

Hiermit unterbreiten wir den fünfundsechzigsten Bericht über die beim Schatzmeister eingegangenen Gelder. Der Zuwachs des Fonds in der Zeit vom 3. bis zum 30. August betrug $5,630.84. Die Gesammtsumme der Eingänge beläuft sich auf $531,410.24.

Der heutige Bericht zeigt den Erfolg, welchen wir bis jetzt in unserer Sammlung für den Kleiderfond für Sibirien zu verzeichnen haben. Wenn in Betracht gezogen wird, daß diese Tätigkeit in der jetzigen Form erst kürzlich begonnen wurde, so ist das Resultat über alle Maßen befriedigend. Wir nehmen diese Gelegenheit wahr, um allen denen, die in so hochherziger Weise unserem Aufrufe Folge geleistet haben, den innigen Dank der Hilfsgesellschaft für ihre Opferwilligkeit auszusprechen.

Wir erwarten große Dinge von allen, die sich bisher so eifrig an dem Liebeswerke beteiligt haben. Ebenso erwarten wir von unseren Mitgliedern und Freunden eine großartige Beteiligung bei dem Volksfest im Riverview Park am 2., 3. und 4. September. Der Reinertrag dieser Veranstaltung, welche zu gleicher Zeit der Abschied unserer lieben Tsingtauer ist, fließt voll und ganz in die Kasse des Vereins, zur Unterstützung der Gefangenen in Sibirien und der Notleidenden in den Kolonien.

Die Hilfsgesellschaft hat für die Beiträge zu dem Kleiderfond eine künstlerisch ausgestattete Quittung anfertigen lassen, welche für jeden der Beitragenden ein wertvolles Andenken an das Sammelwerk für diesen Zweck sein wird. Die Zeichnung für diese Karten, welche von dem bekannten Künstler Oskar Groß entworfen wurde, zeigt symbolisch die Menschlichkeit, durch einen Akt aus der Bibel dargestellt. Das Bild zeigt den Apostel Paulus, der mit seinem Schwerte seinen Mantel durchschneidet, um ihn mit einem Armen zu teilen. In der Umrandung werden die Abzeichen des roten Kreuzes gezeigt. Die Ausstattung dieser Quittung macht dieselbe besonders geeignet zum Einrahmen, und wir glauben, mit diesem schönen Andenken unseren Freunden eine Freude zu bereiten.

Deutsche und Oesterreichisch-Ungarische Hilfs-Gesellschaft

Chas. H. Wacker, Präsident.
Oscar F. Mayer, Schatzmeister.
Julius Goldzier, Sekretär.
Alfred Kohn, Vorsitzender des Finanzkomites.

Stellen, wo Gelder entgegengenommen und Sammellisten ausgegeben werden:

Zentrale: Hamburg-Amerika-Linie, 154 W. Randolph Str. Telephon: Main 3650.

Illinois Staatszeitung, 24 South Fifth Avenue. Telephon Main 114.

Abendpost, 223 W. Washington Str. Telephon Main 1498.

Erlös aus den Kirmes-Wandelbilder-Vorstellungen	$101.90
Oscar F. Mayer & Bros., weiterer Beitrag	100.00
Aus dem Verkauf der Büchlein mit Eintrittskarten zu der Kirmes, nachträglich eingezogen	59.25
Kranken-Unterstützungsverein deutscher Musiker von Chicago, 2. Sendung	50.00
Gesammelt im Setzersaal der „Abendpost", 16. Beitrag	45.00
Hoffmann Kranken-Unterst.-Verein, eingesandt durch Emil R. Hoffmann	25.00
Willy Richter	25.00
Friedrich Lux	10.00
Geo. Koeppeldoerfer	7.00

Beiträge von $5.00:

B.; C. B.; Dr. Carl Beck; C. Bertram; Max Breyer; J. G. D.; Hugo Dalmar; E. H. Eisler; Hamburger Skat Club; A. Hofmeister; Frau Rickel; Alwin Rothenberger; W. C. Senitz; Fred Stephan; Frauenverein der Evang.-Luth. St. Pauls-Gemeinde von Brookfield, Ill.

J. P. $4.00

Beiträge von $3.00:

Carl Holz; Herman Reiter; Max Roeder.

William Schultz $2.50

Beiträge von $2.00:

Eugene H. Block; F. Bubenheim; August Grundei; Karl Kaiser; Alois Leitner; F. Lotter; Rheinländerin; John Schoen; A. Schultz; Rud. Schuster; Joseph Staab, 20 Nägel; Ungenannt.

R. Thomas $1.50

Beiträge von $1.00:

Carl Bieck; Frau Emilie Brooks; John Eder; A. H., der alte Soldat; A. H., der alte Soldat; Hans Helbig; Chas. Herman; Doretta Jauch; Rudolf Koch; Bert. Pusztay; Chas. Rending; Geo. Rutherford; C. Schaefer; Rud. Sonnenmoser; Frank Starck; Chas. F. Tabbert; Dietrich Teigeler; Joe Wisner; Anton Zwick; John Zwick.

August Matcja	$0.75
„Abendpost"-Sammelbüchse	0.71
„Abendpost"-Sammelbüchse	0.64

Beiträge von 50 Cents:

Henri Guthardt; John Haas; Jos. G. Hoß; Emma M. Julius, 5 Nägel; J. N. Sinek; J. W. Sinek; Otto Thomas; Michael Tschurwald.

Beiträge von 25 Cents:

S. Ando; Mike Babey; Frank Bertulos; Joseph Binder; J. Boggo; M. K. Edgenerth; John Flashberger; Balazs Gosombey; James Hanko; Joe Hanko; Fritz Hilgart; Dick Hornbeck; Louis Huber; Tropucz Istvan; Laszlo Kosa; Paul Nikes; Frank Rußer; Franz Paulußz; Julius Peller; Dominik Pikolin; John Popovich; John P. Quigley, Gertrud Rehder; John Romer; Anton Schmidt; F. Svoboda; Johan Vacso; Mike Varga; Ferdinand Weeck.

Kleiderfond für die Gefangenen in Sibirien.

(Eingänge bis zum 26. August.)

Ueberschuß des Symphonie-Konzerts des Tsingtau-Orchesters (Leiter: O. K. Wille) im Blackstone Theater, 17. Juli 1916	$340.43
Harry Rubens	200.00
Theo. Fathauer	100.00
H. B. Runkel	100.00
Geo. A. Schmidt (Riverview Park)	100.00
Verein alter deutscher Studenten (Dr. G. Schirmer, Präs.)	100.00
Weller Mfg. Co.	100.00
Deutscher Kriegerverein	75.00
L. A. Hippach	75.00
Erlös aus dem Postkarten- und Markenverkauf auf dem Cannstatter Volksfest, überwiesen von der Carl Schurz Cooperative Society	40.00
Otto F. Heller	39.50

Beiträge von $25.00:

Dr. A. Behrendt; Wm. A. Birk; Leo Ernst; E. Emanuel Gall; E. G. Halle; C. G. Hauptmann; Dr. A. Heym; The Home Brewery; Wm. Legner; Carl Marty; Dr. Rudolph Menn; Theodore Oehme; Geo. J. Sayer; Schwaben Frauenverein; Schwäbisch-Badischer Frauenverein Nr. 1; Schreiber Bros.; Carl A. Wagner.

Amandus C. Thielberg $20.00

Beiträge von $15.00:

W. M. Ahlborn; C. G. Bockmann; Christ. Deutel und Familie; Albert J. Ehlers; Charles Fuerste und J. Vogt (Sammlung Guttenberg, Iowa); Herman Hachmeister; Dr. W. D. Hohmann; John Kruse; H. Rendtorff; Jean B. Rohm; F. C. Schapper; Hugo Waldo.

Leo. L. Gillman $13.00

Beiträge von $12.50:

Henry Beling; Wm. Boldenweck; Fritz Braun; Dr. C. A. Futterer; Geo. J. Grimm; Dr. L. A. Grimme; H. J. Hoesing; Ernst Ketzler; Alfred Kohn; Frl. Elsie Piper; Louis Piper; Michael Sieben; Hugo Silvestri.

Frau Dr. Matthey, Davenport, Iowa (Vortrags-Teilerlös)	$11.00
Liedertafel Vorwärts	$10.60
Liedertafel Vorwärts	$10.25

Beiträge von $10.00:

Anderson Lumber Co.; Henry Bateman; A. Brandt; Frau E. M. Buehler; J. & M. Butwies; Peter Day; A. H. Ernecke; Fidelia Unterstützungsverein Nr. 1; G. Fischer; A. Foerster; C. G. Frank; Theodore Gottmann; Hans E. Gronow; Wm. Gruber; Henry Kaeding; Kaiser Friedrich Gegens. Unt.-Verein; Frau John A. Keil; Jacob Knoll; Franz Koch; Francis Lackner; Oscar F. Lengacher Co.; August Lreders; William Petersen; Plattdeutsche Gilde Uhland Nr. 17 (Jacob Grage, Sekr.); Frau Fred Preis; T. Regensteiner; Schwäbisch-Badischer Damenverein; M. Weinberg; Julius A. Wessel; Otto Wittke.

Mithra Loge Nr. 410 ..... $8.25

Beiträge von $7.50.

Fried. M. Bayer; Ernst Grahmann; Green Manufacturing Co.; Ernst Keppler; Henry Matthes; E. Penner; Julius Regenstein; E. Scholl; Chas. Silke.

Wm. Farber, $6.50; G. S. Marks, $6.50.

Beiträge von $6.00.

Michael Blos; Wm. Greissinger; Minna Gutzmer und Margarete Hibbeler; O. A. Harke; Fred Hermann; Gustav Hottinger; Wm. Kramer; A. F. Maurer; Frau Jacob Mueller; Wm. Nartz; Otto Rothenstein; Charles Schroeder; Emil M. Weber.

Beiträge von $5.00.

Frau W. G. Andersen; Julius H. Bach; Jos. Ballin; Frau Joseph Becker; Fred H. Bergmann; Fred Beß; John Blindauer; Carl Brandes; Frank G. Brunner; H. W. Bruns; Wm. J. Buehrle; Mabel A. Burmeister; Frauenverein Carola; Hugo Dalmar; Zu Ehren des 86. Geburtstages Sr. Majestät Kaiser Franz Josef für die österreichisch-ungarischen Gefangenen in Sibirien (S. J. Dembitzer, 404 S. 5. Ave.; Chas. Deubler; Adolph Dirian; Oskar Duenweg; Echo Milling Co.; Wm. Eisfeldt; August Ernst; August Esch; Julius W. Folk; H. Fornoff; Albert Friedheim; Mathew Fuerst; Leo Galitzki; Anton F. Gehl; O. H. Geyer; Daniel Goldberg; M. D. Goodman; Anton Graf; E. Gryczewski; Louis Guenzel; Ernest Haaker; Georg Hacker; August Hage; Frau C. Hans; P. H. Hansen; Adam Heckmann; A. F. Heidke; Gustav Heinz; Hermann Heinze; Jacob Herrmann; Emanuel Hill; Frl. C. C. Hoehn; L. Hoerdt; Peter Hollenbach; B. Horwich; John C. Karstens; Dr. P. B. Kionka; J. Klose; H. Krafft; Emil Kroll; Ernest G. Kußwurm; F. Kwiatkowski; Chas. F. Lasch; Pastor Lienk; H. Loesicke Printing Co.; Fried. Lux; C. H. Mack; H. C. Mackey; A. L. Martin; John Meinel; Minnie Meinel; H. Meiners; Frau Albertine Meixner; Wm. Middelschulte; Joseph Obermayer; Betty Osburg; Max Raebiger; R. E. Rhode; Gustav Roegner; A. Roterberg; Aug. Rothe; Julius C. Rudolph; Emil Rueger; Geo. Saumweber; Paul Schade; Chas. W. Schenk; A. C. E. Schmidt; Carl Schmidt; Frau Schmidt; Dr. Emil Schreiner; Elsa Schroeder; Jacob Schroeder; John Schuette; R. Seifert; R. Seifert (durch Sammlung); Joe Sieben; Joe Sieben (durch Sammlung); Chas. Siegl; Val. Stander; Gesammelt beim Skat in Malden Str.; Sally E. Sostheim; Sam. Stein; R. Stempf jun.; S. Tauber; Ernst Todt; Ferdinand Volk; Frau Olga Walsh; Eugen Wegner; Jeno Welky; Helen Wening; Joseph G. Werner; Dr. P. H. Wessel; Wm. Westenberger; Adolph Westpfahl; Henry Worthmann; Ferdinand W. Wurm; Herman F. Zander; Frau W. Zeggert; Frau W. Zeggert.

Frau Augusta Baier, $4.00.

Beiträge von $3.00.

Christian Amos; A. G. F. Brill; Frau Rose Koehler; Rudolf Kosellek; Heinrich Roth; Ungenannt, Brems, Ind.; Hugo Waldo.

Beiträge von $2.50.

Frau Geo. Dackhorn; Frau Marie Dischinger; Henry Grohn; Frau L. Kalina; Moses Marx; Paul Pontaenius; Charles Rees; Joseph Schlenker.

Beiträge von $2.00.

Frau Marie Bensdorf; Hermann Heinze; John F. Lulay; Fred Meyer; John W. Mueller; A. Schultz; Wm. Schultz; N. J. Schwinn; Ungenannt.

Beiträge von $1.50.

Emil Albany; John Brunner; P. R. Engelhard; Michael Giebel; Thos. O. Gregg; Else Korb; Frau Geo. Rohpeter; Carl Schaeffer; Frl. Lilly Thye.

Beiträge von $1.00.

Jacob Anderes; Friederika Deering; Prutki Franjo; L. Gärtner; Peter Geng; Frau K. Hergenhahn; Marie Hoffman; Johann Kikomban; Edmund Kmentt; Chas. Kraemer; Joseph Matlas; Carl Reisser; Geo. C. W. Otto; Dr. Charles Pfeiffer; Minnie Rosenow; E. Schwenseder; Adolphine Seefurth; G. Seeger; Peter Seiller; Chas. Stein; Fred J. Sterzer; Henry Straus; Dietrich Teigeler; Eugen Temesvari; Frieda Ulrich; Ungenannt; Frau Olga Walsh; Francis Wasserburg; Ernst Zander.

Für die Gefangenen in Kanada.

August Hage, $5.00.

Münchener Blindenheim.

Bertha Grohn, $2.50; Frau Amanda J. Schoenfeld (Erlös aus dem Verkauf einer Stickerei), $4.50; Ungenannt, 50c; Ungenannt, 50c; Barbara Mangold, $5.

Deutschwehr.

Hans Klemmer, $1.

Aerzte-Expedition.

Hugo Waldo, $2.00.

Ostpreußen-Hilfe.

F. Lotter, $1.

Sammelbüchsen.

Gesangverein „Harmonie" für Monat Juli, $27.00; Calumet Gesangverein, $20.64; Germania Klub, $15,44; Fred Meyer, $5.00; Christ Hammer (Manhattan Brewery), $4.65; Arthur Josetti Real Estate Co., $4.47; A. Kroch & Co., $2.22; Henrys Restaurant, 92c.

Zugunsten von Hughes.

Versammlung des deutschamerikanischen Bürgervereins der Südwestseite.

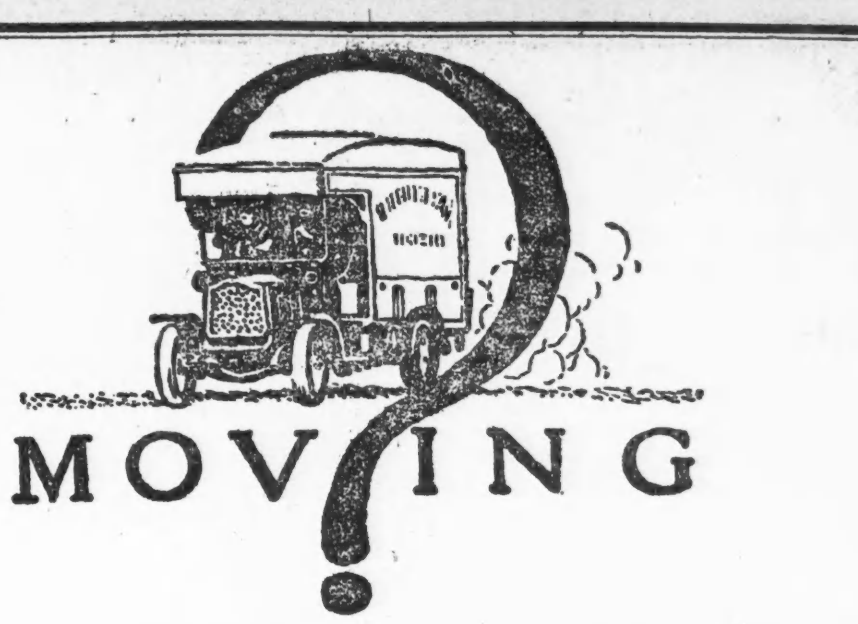
Vor einigen Monaten war eine Vereinigung von Deutschen im südlichen Teil der Stadt gegründet worden, die sich den Namen „Deutschamerikanischer Bürgerverein der Südwestseite" gab. Sie hatten auf gestern eine Massenversammlung nach Laschobers Halle, 52. Straße und Ashland Ave. einberufen, um, wie es in dem Aufruf hieß, die sozialpolitische Tätigkeit des Deutschtums zu fördern. Die nicht sehr große Halle war vollständig mit Besuchern gefüllt, die erklärlicher Weise in überwiegender Zahl aus Bewohnern der Südseite bestanden. Herr Burger, Präsident des Bürgervereins, führte den Vorsitz, und nach einigen einleitenden Worten, und nachdem die Eisenburger Liedertafel mehrere Lieder trefflich zu Gehör gebracht hatte, begann das Rednerturnier. Der Präsident des „Zweigverbandes Chicago" des deutschamerikanischen Nationalbundes, Herr Ferdinand Walther, und der Präsident des Staatsverbandes Illinois dieses Bundes, Herr Charles Christmann, die auch als Redner angesagt worden waren, ließen sich anderer Tätigkeit wegen entschuldigen. Pastor Kohlmann sprach an Stelle der Beiden einige Worte über den Nationalbund, und stellte den Antrag, der Bürgerverein solle sich ihm anschließen, was auch gutgeheißen wurde. Die anderen Redner waren die Herren Prof. George L. Scherger, der frühere Richter M. F. Girten und Dr. H. Gerhard. Ihre Ansprachen gipfelten in der Aufforderung, die Wiederwahl des Präsidenten Wilsons zu bekämpfen.

Reinigt das Blut.

Vertreibt Rheumatismus.

Rheumatismus ist die Folge von schlechtem Blut.

Tausende sind gesund geworden. Leute mit elendester Gesundheit, an Rheumatismus leidend, die fortwährend an Schmerzen litten. Die glaubten, ihre Lebenskraft sei dahin, ohne eine Möglichkeit sie zu erneuern. Es wurde ihnen bewiesen, daß die Ursache ihres Leidens das Blut sei, daß die Harnsäure, der getreueste Verbündete von Rheumatismus sie in den Krallen halte. Das Gift im Blut hatte seine Kraft untergraben. Das geschwächte Blut hatte es nicht verhindern können, daß sich Gift und Unreinigkeiten ansammelten und alle Energie war weg. Sie fühlten sich elend und matt, Schmerzen waren immer vorhanden, mit schlechter Verdauung und Dyspepsie. Sie probirten es mit S. S. S. — der Natur Bluttonikum. Sie entsagten den Drogen. Diese Zusammenstellung der Heilmittel der Natur, von Wurzeln und Kräutern, bewirkten, was Drogen nicht vermocht hatten. Es wusch das Blut von Gift rein und mit dem Umlauf gesunden Blutes kehrten Gesundheit, Kraft, Energie und Wohlsein wieder. Holt S. S. S. von Eurem Apotheker. Besteht auf S. S. S. Falls Euer Fall ein alter ist, schreibt nach ärztlichem Rate an die Swift Specific Co., Atlanta, Ga., aber beginnt sofort mit dem Einnehmen von S. S. S. Anz.



Sie werden Telephon-Dienst in Ihrer neuen Adresse haben wollen. Bestellen Sie jetzt die Verlegung Ihres Telephons.

Rufen Sie auf Official 100
(Kostenfrei)

Wegen der großen Zahl von Telephon-Aenderungen während der Herbst-Umzugszeit ersuchen wir um

30 Tage Benachrichtigung

für Verlegungen zwischen dem 15. September und 15. Oktober.

Telephoniren Sie Ihre Bestellung. Schieben Sie es nicht auf.

Chicago Telephone Company
Bell Telephone Building
Commercial Department
Official 100

MOELLER BROTHERS
MILWAUKEE AVE. and PAULINA ST.

Große Ersparnisse für Samstag Schul-Verkauf
(Laden ist Montag, 4. Sept., Arbeitertag, geschlossen)

Anzüge für Knaben — in hell- und dunkelfarbig, ein großes Sortiment von Mustern, in den sämmtl. neuesten Facons, Größen 6 bis 16 — $3.00 wert, speziell, zu **1.98**

Blusen für Knaben — von Madras oder Percale gemacht — in hell- und dunkelfarbig, — in allen Größen bis zu 16, 39c-Wert, zu **21c**

15c Schulstrümpfe für Kinder, fein Jersey gerippt, echtfarbige schwarze Baumwolle, ganz nahtlos, doppelte Fersen u. Zehen, Größen 5 bis 9½, 3 für 25c—Paar **9c**

19c schwere gerippte baumwollene echtfarbige schwarze Strümpfe für Knaben, alle Größen, für **15c**

25c Strümpfe für Männer — feiner Lisle Faden, doppeltes Knie, Fersen und Zehen, echtschwarz, in allen Größen bis 9½, das Paar **19c**

Strümpfe für Babies — feine Jersey gerippte Baumwolle, in schwarz oder weiß, Größen 4 bis 12½, gut 12½c wert, 4 Paar für 25c, Paar **7½c**

Middy Blusen — von schwerem baumwollenen Gabardine, hübsch mit weißer Soutache Braid garnirt, Patch-Taschen und neuester runder Kragen, Größen 6 bis 16 Jahre; reg. 75c Werte, für **35c**

Gingham-Kleider für Mädchen — mit großen Karrirungen, in blau und rosa — langer Taillen Effekt, mit Patch-Taschen — Größen 8 bis 14 Jahre, reguläre 75c-Artikel **38c**

Schul-Schuhe für Mädchen und Kinder, Gunmetal, Lackleder, Tuch- und Leder-Obertele, solide Ledersohlen, Schuhe, die dauerhaft sind, in allen Größen, $2 Werte, Paar **1.39**

Solide Leder-Schulschuhe für Knaben, Velour Calf, solide Leder-Eichensohlen, Knöpf- oder Schnürschuhe, die dauerhaft sind — ni allen Größen, von 1 bis 6 — $2.50 Wert, für **1.65**

Schulsachen

$1.00 Schul-Bücher-Taschen—speziell zu **69c**
25c Schul-Bücher-Taschen—speziell zu **19c**
10c Bleistift-Tablets — speziell für nur **5c**
25c Bleistift-Schachteln, speziell für nur **17c**
5c Bleistifte, speziell 2 Stück offerirt zu **5c**

Fancy Boudoir-Kappen für Damen — mit sehr hübschen Spitzen und Band besetzt, in schlichtweiß, rosa, Lavender oder in himmelblau, reg. 25c u. 39c Wt., St. **18c**

Dr. CROWN Früher bei Wieboldts, jetzt bei Moeller Bros.

Untersucht Eure Augen sorgfältig, kostenfrei, und sagt Euch, ob Ihr Gläser braucht oder ob Eure jetzigen Gläser gewechselt werden müssen.

Augengläser — Vergoldete $1.50 bis $3.50. Goldene, $4.00 bis $6.00. Linsen im ersten Jahre frei umgetauscht.—Extra Linsen für Eure Rahmen, 90c das Paar.— Office auf dem Hauptfloor, rechts Eingang

Drogen

25c Garfields Kopfweh-Pulver, speziell **14c**
25c Bells Pine Tar and Honey, speziell zu **15c**
35c Hospital-Watte, 1 Pfund Rolle zu **19c**
50c Horlick's Malted Milk — speziell zu **34c**
50c Lemkes Magen-Tropfen—speziell zu **29c**

Besucht unsern Market und Grocery wegen niedriger Preise

Moellers Cloverdale Creamery, Pfund .. **25c**
Bester granulirter Zucker, 10 Pfund .. **63c** (Mit 2 Pfund Kaffee zu 25c oder mehr.)
Columbia Laundry Seife — 10 Stücke für **36c**
Roggenmehl — Eckharts Bohemian Style — ⅛ Faß **91c**
Sweet Pickles — lose, Pint **9c**

Arnold Bros. roher Schinken, das Pfd. zu **19¾c**
Sommerwurst nach Gothenburger Art, Pfd. **19½c**
Lamb Stew, Pfund **13½c**
Gesalzene Spare Ribs, Pfd. **9½c**
Pot Roast Beef das Pfd. **14½c**

Old Sunny Brook, im Zollamt auf Flaschen gezogen, oder Old McBrayer Kentucky Bourbon — Flasche **69c**
Old Monogram Whiskey od. California Cognac Brandy, Gall. .. **1.92**
1.25 Kentucky Pure Rye Whiskey, 100 Proof, Quart **69c**
California Kognak Brandy, in drahtumflochtener Flasche **56c**
100 Pennsylvania Rye Whiskey, Quart **53c**

Kleine Kriegsnachrichten

Typische Alliirtenberichte.

Paris, 1. Sept. Auf 500,000 schätzen Sachverständige die deutschen Verluste bei Verdun seit dem 21. Februar; die Zahl der dort gefangen genommenen deutschen Verwundeten ist über 43,000. (Wie steht's mit französischen Verlusten? Anm. d. Red.)

London, 1. Sept. Die „Tribuna" in Rom stellt einen Staatsstreich in Ungarn, die Trennung des Landes von Oesterreich, auf Grund von Mitteilungen aus hohen italienischen Kreisen, in Aussicht. Nur fähige österreichische Staatskunst habe den Bruch bisher vermieden. Ungarn werde dann sofort einen Separatfrieden machen, und Preußen werde sein Verhalten gegen Oesterreich zu bereuen haben, denn es habe die Führer der ungarischen Abfallspartei unterstützt, auf Rat des Großen Generalstabes, welcher sich den starken ungarischen Führern in die Arme werfen wollte; letztere haben unlängst mehrere Reisen nach Berlin gemacht und sogar die preußischen Kriegsführer bedroht. Es steht zu erwarten, daß die mächtige Partei des Grafen Karolyi schon alle nötigen Maßnahmen für die Lossagung getroffen habe; deren Gutheißung soll dann vom ungarischen Parlament gefordert und alle ungarischen Truppen sollen ins Land zurückberufen werden. Graf Tisza vermag die Bewegung nicht mehr zu dämmen. (Kommentar überflüssig!)

— Harte Arbeit. — Arzt: „Haben Sie ihrem Mann des Schlafmittel nach Vorschrift gegeben?" — Frau: „Alle zwei Stunden, Herr Doktor! Aber es war harte Arbeit, ihn jedesmal wieder wach zu kriegen."

— Aus der Urgeschichte der Medizin. — Die Medizin, wenigstens die erste chirurgische Operation, beginnt mit der Entnahme einer Rippe Adams zur Herstellung des Weibes.

Vom Grundeigentumsmarkt.

Verkauf von Wohnhäusern im Bezirk der Universität Chicago.

Zwei Wohnhäuser der besten Klasse an University Ave., im Bezirk der Universiät Chicago, sind gestern in andere Hände übergegangen. Das eine, 5626 University Ave., wurde von Charles P. Miller, einem Holzhändler, an den Anwalt Elias Mayer für $33,000 verkauft. Das Haus ist neu, aus Backstein im sog. Kolonialstil erbaut und hat zwölf Zimmer. Das Grundstück mißt 50 bei 180 Fuß.

Das andere Wohnhaus, Nr. 5327 University Ave., wurde von James H. und Alice Maud McNamara an Dr. Albert Woelfel für $24,500 verkauft. Das Haus hat elf Zimmer, ist ein schöner Backsteinbau und steht auf einem Grundstück von 50 bei 164 Fuß.

Das Pachtrecht auf das Grundstück an der Südwestecke von 39. Straße und Indiana Ave., 160 bei 100 Fuß, und das darauf stehende dreistöckige Backsteingebäude sind von Fred Becklenberg für $50,000 an Milton G. Roe von Princeton, Ill., übertragen worden. Becklenberg nahm eine Farm von 419 Acres im Jasper Co., Ind., in Tausch.

Das Apartmentgebäude in Montrose Blvd., 291 Fuß westlich von Clarendon Ave., 50 bei 124 Fuß, Südfront, ist von Louise H. Binford an John M. O'Maley für $25,000 verkauft worden. Es ist mit $12,000 belastet.

Hermine Marquardt hat an Samuel C. Cohen das dreistöckige Mietshaus an der Südostecke von Western Ave. und 35. Straße, 23¾ bei 150 Fuß, mit $9200 belastet, für $19,200 verkauft. Der neue Besitzer will auf dem hinteren Teil des Grundstücks, an 35. Straße, ein dreistöckiges Mietshaus bauen.

Das Mietshaus 4312 Kenmore Ave., 50 bei 125 Fuß, Ostfront, 493 Fuß südlich von Montrose Blvd., ist von J. J. Masterson für $20,000 an Lizzie O'Neill verkauft worden. Es ist mit $10,000 belastet.

Das Apartmentgebäude 1429—31 Victoria Straße ist von August J. Surey an Frederick L. Wagner für $23,000 verkauft worden. Die Belastung beträgt $14,000. Der Käufer gab das Apartmentgebäude 3828 Osgood Str. im Werte von $12,000 in Tausch.

Die Postverwaltung hat von Paul Wahl je 69½ bei 111 Fuß des ersten Stocks und des Erdgeschosses im Gebäude 1221—25 N. Paulina Str., zwischen Milwaukee Ave. und Division Str., auf zehn Jahre für $6300 das Jahr gemietet.

Stadtrichter James C. Martin hat an John H. Moffack das unbebaute Grundstück an der Südostecke von Ingleside Ave. und Marquette Road, 48½ bei 125 Fuß, für $5500 verkauft. Der Käufer will im Frühjahr ein Apartmentgebäude bauen.

— Der Indianer Skookum Madon, der zusammen mit George Carmack die Klondike-Goldfelder entdeckte und einst $700,000 besaß, ist nach Verschleuderung des Geldes, in Seattle warf er es unlängst aus einem Hotelfenster, in Carcroß, im Yukongebiet verarmt gestorben.

— Die sechs Ueberlebenden des im Orkan 112 Meilen südöstlich von Kuba gesunkenen amerikanischen Dampfers Admiral Clark sind auf der schwedischen Barke Tana heute in New Orleans eingetroffen; sechs Tage waren sie ohne Speise und Trank. Ihre 20 Kameraden sind in der brausenden See umgekommen.

Kinder schreien
NACH FLETCHER'S
CASTORIA

Zinsen-Tage

Spareinlagen, welche an oder vor dem
7. SEPTEMBER
gemacht werden, ziehen 3 % Zinsen per Jahr vom
1. SEPTEMBER

Illinois Trust & Savings Bank
Nordostecke La Salle und Jackson Straße

$38,000,000.00 in Zinsen wurden von uns auf Einlagen seit 1890 bezahlt.

frdl

Finanzielles.

Frank W. Thomas,
John T. McNally,
William H. Lake.

A. O. SLAUGHTER & COMPANY
Brokers
110 W. Monroe Strasse.
Mitglieder:
New York Stock Exchange
New York Cotton Exchange
New York Coffee Exchange
Chicago Board of Trade
Chicago Stock Exchange
St. Louis Merchants Exchange

Erster Klasse Geldanlage
BONDS
Anlage-Sicherheiten.

NORTH AVENUE STATE BANK
NORTH AVE. & LARRABEE ST.
CHICAGO

3% auf Ersparnisse 3%
Gelder, vor oder am 10. eines jeden Monats hinterlegt, ziehen Zinsen vom ersten desselben Monats.
Sicherheits-Gewölbe
Beamte:
Landon Cabell Rose, Präsident.
John T. Emery, Vizepräsident.
Charles E. Schick, Vizepräsident.
Otto G. Roehling, Kassirer.
Clarence E. Gimming, Hilfskass.
Victor H. Thiele, Hilfskass.
Offen Samstags Abends von 6 bis 9.
Un.fondiks*

Foreman Bros. Banking Co.
S.-W.-Ecke LaSalle u. Washington Str.
Check-Kontos erwünscht.
3% Zinsen bezahlt auf Spareinlagen
Grundeigentumsdarlehen
auf verbessertes Chicago Grundeigentum zu den niedrigsten Raten geliehen.
Allgemeines Bankgeschäft
Kapital u. Ueberschuß **$1,500,000**
1an14frfonmt*

Geldsendungen

Funkentelegraphisch nach allen Orten in Deutschland, Oesterreich-Ungarn. Schnell, billig und unter Garantie. Kauft und verkauft alle Geldsorten.

Kriegsanleihen
Bank- und Postsparkassenanlagen werden auf drahtlosem Wege dreimal die Woche befördert.
Spezielle Geldsendungen an Kriegsgefangene und nach okkupirten Provinzen Polens.

Jos. Aschkar,
im Geschäft seit 1900.
755 W. North Ave.
Ecke Halsted Str., 1 Treppe hoch.
Offen 8 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends — Sonntags 8 bis 12. 22fl*X

Post und funkentelegraphische
Geldsendungen
Befördern wir schnell und sicher nach Deutschland, Oesterreich, Ungarn und Rußland, unter vollster Garantie, billiger als irgendwo! Nirgends könnt Ihr besser bedient werden. Kommt und überzeugt Euch!
Schiffskarten
Erbschaftssachen, Vollmachten und Dokumente jeder Art werden billig und sachverständig ausgefertigt.
J. V. ZINNER & CO.
Größte deutsch-ungarische Agentur in Chicago.
619 W. North Avenue,
1400 W. 51. Str., Ecke Loomis.
Offen 8 Morgens bis 8 Abds. Sonntags 9—1. jl25*X

Verlangt
Biedermann's Kaffee
Deutsch-Amerikanische Firma
Ein jeder Deutsche liebt guten Kaffee. 7dz*X

Finanzielles.

Wenn Ihr Eure Ersparnisse bei der Merchants Loan & Trust Company Bank of Chicago hinterlegt, erhaltet Ihr nicht nur 3 Proz. Zinsen, halbjährlich gutgeschrieben, sondern Ihr habt auch die Genugtuung zu wissen, daß Eure Ersparnisse sicher angelegt sind.

Diese Bank besitzt ein Kapital und Ueberschuß von zehn Millionen Dollars; sie steht unter starker, konservativer Verwaltung und ihre Methoden und Maßregeln haben die Probe seit mehr als einem halben Jahrhundert bestanden.

Alle Spareinlagen, die in diese Bank am oder vor Donnerstag, den 7. September gemacht werden, ziehen Zinsen vom 1. September an.

Etablirt 1857
112 W. Adams Street
Nordwestecke Clark Straße.
frdimi

50% Profit zu machen
heute bei Kronen und Mark Staatswertpapieren.
Näheres über Anfrage brieflich oder persönlich.
Post- und funkentelegraphische
Geldsendungen
werden unter voller Garantie in Deutschland durch
die Bank für Handel und Industrie, Darmstädter Bank, Berlin, in Wien durch die Wiener Bank sofortigst effektuirt,
und Originalquittung hierher gesandt.
100 Mark $18.75
100 Kronen $13.00
L. KAUFMANN & CO.,
Deutsches Bankgeschäft, Chicago, 28 S. Fifth Ave., Staatszeitung-Geb.
Repräsentanten der Wiener Bank Hofmann & Co.
25ag*X

Wichtig für Männer.
Wenn Aerzte oder Arzneien Euch nicht helfen, versucht unsere erprobten Heilmittel, die selten fehlschlagen, bei folgenden geheimen Krankheiten; Formulare Nr. 1 u. 2 kuriren die meisten noch so hartnäckigen Fälle von geheimen Krankheiten und Urinleiden, wie Katarrh-Auswürfe und Satz im Urin. Preis $1.00 die Flasche. Doktor Tuckers Blut-Specific für Blutvergiftung in allen Stadien, Preis $2.00 per Flasche. — Prof. De Bois Pastilles Vigorateur für Männerschwäche, schlaflose Nächte, Nervosität, Melancholie und nicht zufriedenstellendes Eheleben. Preis $1.00 die Schachtel, 3 für $2.50. Die obigen Heilmittel sind nur bei uns zu haben.
Behlkes Deutsche Apotheke,
775 Süd State Straße, Chicago, Jll. 1fp,fonmt*

Zuverlässige Zahnarbeit

Wir garantiren unsere Arbeit für 10 Jahre. Wir untersuchen Eure Zähne frei und sagen Euch, was nötig ist. Unsere Preise sind die niedrigsten in Chicago.
Gold- und Porcellain-Kronen
$3 und $4
Gebiß Zähne $3.00 — Freies Ausziehen
Dr. Nelson, Zahnarzt.
Nachfolger von
Union Dental Co., 408 S. Wabash, Südwestecke Van Buren u. Wabash
8:30 Morg. bis 9 Abds.—Sonntags 9 bis 3
mi16fondifr*

Verkrümmungen des Körpers

Rücken, Beine, Füße etc. bei Kindern und Erwachsenen, werden mit unseren neuesten Apparaten, welche alle anderen übertreffen und beim Tragen nicht zu sehen sind, vollständig gerade gemacht.
Wir haben das größte orthopedische Geschäft, mit 28-jähriger Erfahrung in Chicago. Bruchbänder, Leibbinden etc. zu Fabrikpreisen.
Dr. Robt. Wolfertz Co.
154 North 5th Avenue, Ecke Randolph Straße.
Geschäft offen von 8—6 Uhr, Sonntags v. 9—12
no9,difr*

Kleine Kriegsnachrichten

Diese Deutschen!

New York, 1. Sept. Im hiesigen Zollamt hat man entdeckt, gelegentlich der Untersuchung einer aus China von einem amerikanischen Spekulanten gesandten Büchse mit Farbe, wie die Deutschen in China ihre Waaren volkstümlich machen. Die Büchse enthielt nämlich in geheimer Verpackung ein silbernes Sechspencestück, etwa acht Cents in amerikanischem Gelde.

(Für die „Abendpost".)

Auf dem Geflügelhof.

Praktische Winke für den Geflügelhalter in Stadt und Land.

Eierfressende Hennen.

Eine böse Angewohnheit. — Wie sie erworben wird. — Wie die Tiere kurirt werden können.

Eine der schlechtesten Angewohnheiten unserer Legehennen ist das Eierfressen; wer eierfressende Hennen auf dem Hühnerhof hält, der wird nur wenig Freude und Erfolg aus seiner Geflügelhaltung haben. Diese böse Angewohnheit ist aber oft schon lange Zeit unter den Hühnern eingerissen gewesen, bevor der Geflügelhalter sie schließlich entdeckt. Dann aber haben in der Regel schon eine ganze Anzahl Hühner sich die Untugend zu eigen gemacht. Wir müssen also immer aufpassen, und zwar namentlich dadurch, ob wir nicht etwa beim Einsammeln der Eier Anzeichen entdecken, daß in den Nestern Eier zerbrochen werden. Wurde im Nest ein Ei aufgepickt, so wird die Neststreu feucht sein und muß sofort durch trockenes Material ersetzt werden; wiederholt sich das, so ist der Verdacht wohlbegründet, daß eine eierfressende Henne ihr Unwesen treibt. Oft kann man die Sünderin dann daran erkennen, daß sie mit dem Gelb des Eidotters sich die Federn am eigenen Kopfe beschmut hat. Eine solche Henne muß natürlich sofort abgesondert werden, damit von ihr nicht auch andere Hühner die Untugend lernen. Auch jede verdächtige Henne sollte mindestens zwei Tage lang für sich gehalten werden, damit man sich gehalten werden, damit man sich davon überzeugen kann, ob sie eine Eierfresserin ist, oder ob sie nur durch unglücklichen Zufall ein Ei zerbrach.

Wie die Untugend erworben wird.

Die Untugend des Eierfressens wird in der Regel durch einen Zufall zunächst erworben; dadurch z. B., daß per Zufall ein Ei im Nest zerbrochen wurde, oder auch dadurch, daß eine Henne schalenlose Eier legt. Bisweilen fangen aber auch Hühner, denen nicht genügend Material für die Bildung von Eierschalen zur Verfügung steht, an, die Schalen der gelegten Eier anzupicken, namentlich dann, wenn man ihnen nicht vorher zerstampfte Eierschalen vordem vorgeworfen hatte. Viele Hühner auch zerbrechen die Schalen nur von solchen Eiern, die von anderen Hennen auf dem Boden einfach abgelegt wurden, während sie die in den Nestern abgelegten eigenen und fermden Eier weiter nicht anrühren. Bisweilen verfallen die Hühner auch dieser Untugend, weil sie zu eng eingeschlossen gehalten werden, oder weil es in ihrer Futterration an eibildendem Material überhaupt mangelt. Im letzteren Falle sind die Hühner ganz besonders auf dem Inhalt, weniger auf die Schale des Eies versessen. Fehlt es den Hennen an Kalk, so picken sie die Eier an und verzehren die Schale, während der Inhalt des Eies unberührt liegen bleibt.

Wie die Tiere kurirt werden.

Um eierfressende Hühner vonhirer Untugend zu kurieren, müssen wir zunächst die veranlassenden Ursachen abstellen. Im allgemeinen empfiehlt es sich zu dem Zwecke immer, die Futterration abzuändern und den Tieren mehr freien auslauf zu gewähren. Zeigen nur einige wenige Hühner die Untugend, so trenne man diese sofort von dem Rest des Hühnervolkes und schlachte sie, wenn es sich nicht um besonders wertvolle Zuchttiere handelt. Sind es aber wertvolle Zuchttiere, so schneide man ihnen den Schnabel auf beiden Kanten und an der Spitze bis auf die unter dem Schnabelhorn liegenden weichen Teile zurück, soweit, daß es bluten würde. wenn man noch mehr Horn abnehmen würde. Dadurch wird der Schnabel der Sünderinnen so empfindlich, daß sie es nach dem ersten und zweiten Versuche gar nicht mehr wagen, auf die harte Schale eines Eies zu picken. Nur ganz verstockte Sünderinnen lassen sich auch hierdurch nicht kurieren. Die oft gemachte Empfehlung, Eier, die mit Pfeffer und ähnlichen scharfen Sachen gefüllt sind, den Tieren vor ulegen, hat sich im allgemeinen nicht bewährt. Selbstverständlich aber sollte man eine gute und zweckmäßige Futterration geben, um zu vermeiden, daß die Hühner infolge mangelhafter Fütterung auf die üble Gewohnheit des Eierfressens kommen. Namentlich darf es in der Nahrung nicht an zerstoßenen Austerschalen und an frischem Knochenmehl fehlen. Die Nester müssen so sein, daß die Eier nicht leicht darin brechen können. Ferner streue man den Hühnern das Körnerfutter, wenn sie auf engem Raume gehalten werden, in eine dicke Streu, damit sie fleißig arbeiten müssene, um die Körner wieder herauszusuchen; sie verfallen dann aus Langweile nicht so leicht auf schlechte Gedanken. Endlich sollte man die Eier möglichst oft aus den Nestern einsammeln, sodaß keine zerbrochenen Eier längere Zeit in einem Nest liegen bleiben können.

F. F. Matenaers.

— Blücher. — Als dem Fürsten Blücher zu Oxford das Doktordiplom überreicht wurde, sagte er: „Na, dann müßt ihr Gneisenau'n wenigstens zum Apotheker machen, denn der hat meine Pillen gedreht!"

— Schwieriges Kunststück.— Professor N. in Halle fand eines Tages, daß viele seiner Hörer fehlten. Kopfschüttelnd sagte er: „Meine Herren, ich sehe heute sehr viele, die nicht da sind. Ich will wünschen, daß dies nicht of der Fall sein mag."

Aus deutschen Kreisen.

Hochbetagte Deutsche gestorben. — Jubiläen werden gefeiert. — Tagung kirchlicher und Lehrerverbände. — Deutsche Volksfeste.

Peoria, Jll. — Herr und Frau Hubert Andres konnten ihre silberne Hochzeit feiern. Die Frauen des Südseite Turnvereins, deren Mitglied Frau Andres ist, bereiteten dem Jubelpaare in ihrer Turnhalle eine gediegene Hochzeitfeier.

Elgin, Jll. — Von nah und fern kamen die Gäste zusammen, um das 25jährige Bestehen des hiesigen Deutschen Militärvereins mitzufeiern. Fritz Grobel, der Präsident des Zentralverbandes ehemaliger Soldaten, hielt eine schwungvolle Ansprache und heftete das Geschenk des Verbandes, eine silberne Bandschleife, an die Vereinsfahne.

Freeport, Jll. — F. P. Ohden, der langjährige Sekretär des Germania-Vereins, und im Versicherungswesen geschäftlich tätig, der seit 1850 hier wohnte, ist im Alter von 70 Jahren gestorben. Er war in Emden, Ostfriesland, geboren.

Beaver Dam, Wis. — Durch den am Sonntag erfolgten Tod von Frau Marie Lemanski verlor unsere Stadt die älteste Einwohnerin. Frau Lemanski war 105 Jahre, drei Monate und einen Tag alt; sie war am 26. Mai 1811 in Deutschland geboren. Seit acht Jahren lebte sie mit ihrer Tochter, Frau Walter Japczinski in Beaver Dam, nachdem sie zuvor ihren Wohnsitz in Milwaukee und auch Chicago gehabt hatte. Ihr Mann starb bereits vor einer Reihe von Jahren. 4 Töchter und 2 Söhne überleben die Verstorbene. Ferner hinterläßt sie 37 Enkel und 22 Urenkel.

Fort Wayne, Ind. — Franz Schilling, der als das älteste Mitglied der Steinhauer-Union in den Ver. Staaten galt und seit 1854 hier lebte, ist im Alter von 91 Jahren infolge eines Herzschlags gestorben. Er war in Baden im Jahre 1824 geboren.

Cleveland, O. — Gelegentlich des Verbandstages der Lehrer des nordöstlichen Ohio am 27. und 28. Oktober wird der hiesige Supervisor des deutschen Unterrichts, Professor Hermann Lensner für die deutsche Abteilung ein besonderes Programm aufstellen. Es wird erwartet, daß von den 7000 Lehrern etwa 200—300 an demselben teilnehmen werden. Schüler der Zentral-Hochschule werden unter Leitung der Lehrerin des Deutschen, Frl. Krug, den deutschen Schwank von Benedix, „Einer muß heiraten", zur Aufführung bringen.

Die Zentralkonferenz der deutschen Baptisten, zu der etwa 40 Gemeinden in den Staaten Illinois, Indiana, Kentucky, Michigan und Ohio gehören, tagte hier und bereitete Anträge vor, die auf der in der kommenden Woche in Detroit, Mich., zusammentretenden Generalkonferenz aller deutschen Baptistengemeinden des Landes zur Beschlußfassung vorgelegt werden sollen betreffs Emeritirung von Geistlichen, die das 70. Lebensjahr erreicht haben.

Nashville, Tenn. — Der hiesige Zweig des Deutsch-Amerikanischen Zentralbundes veranstaltete im Glendale Park zum Besten der Notleidenden in Ostpreußen ein Gartenfest, bei dem Richter Alfred Nippert aus Cincinnati als Hauptredner auftrat. Hochpatriotische Reden hielten auch Dr. Herbert Sanborn von der Vanderbilt-Universität, die Pastoren M. C. Lehman und P. C. Phillip, A. J. Roehm von Wisconsin und Oberst Joseph H. Ackler. Ein Orchester unter der Leitung von Madame von Stechow und der Nashviller Männerchor erhöhten durch treffliche Vorträge den gewaltigen Eindruck, den das Fest auf alle Teilnehmer machte.

Philadelphia, Pa. — Dr. Joseph Bernt, der langjährige Agent der deutschen Gesellschaft, Mitbegründer und derzeitiger Präsident des Deutschen Journalisten-Vereins, starb Anfang dieser Woche im Alter von 75 Jahren. Er war 1841 in Feldsberg in Oesterreich geboren und erwarb sich in Wien den Grad eines Doktors der Rechte. 1870 wanderte er aus und kam hierher, wo er in die Redaktion des Philadelphia Volksblattes eintrat. Erst als Sekretär der deutschen Gesellschaft tätig, war er seit 1896 deren Agent, und kam als solcher in gewissenhaftester Weise den Pflichten der Armenpflege und des Arbeitsnachweises nach. Er gehörte der Philadelphia Turngemeinde an und war Ehrenmitglied des Cannstatter Volksfestvereins.

Das deutsch-katholische Volksfest wurde in würdiger Weise begangen. Die Kapelle des internirten Dampfers „Prinz Oskar" spielte Choräle und vaterländische Weisen und der Volksverein-Chor, unter Leitung seines Dirigenten Professor Syre, erntete durch den Vortrag mehrerer Lieder reichen Beifall.

Erie, Pa. — Im Alter von 70 Jahren starb der Seelsorger der St. Marien Gemeinde, Pastor Sebastian Arnold, ein bescheidener und darum allseitig beliebter Mann. Er war 1847 in Wasserburg in Bayern geboren. Seit 1868 gehörte er dem Benediktinerorden an und erhielt 1871 die Priesterweihe.

Hoboken, N. J. — Richard Gregorovius, ein Neffe des deutschen Geschichtsschreibers und Dichters Ferd. Gregorovius, starb im 67. Lebensjahre. Er war als junger Mann nach Amerika gekommen und längere Jahre in Texas tätig, wo er eine Ortschaft gründen half. Seit einer Reihe von Jahren war er Verkäufer für eine Möbelfabrik.

Newark, N. J. — Hermann Werner erhielt die Trauernachricht, daß sein Sohn Walter, der vor vier Jahren nach Deutschland gegangen war, um sich als Elektriker auszubilden und der bei Kriegsausbruch als Freiwilliger als Maschinistenanwärter auf dem Unterseeboot „U-10" eingestellt wurde und sich bereits das Eiserne Kreuz verdient hatte, in der Seeschlacht am Skagerack am 31. Mai im Alter von 19 Jahren den Heldentod gefunden hat.

Das bayrische Volksfest, wie es vom Bayrischen Sängerbund veranstaltet wurde, erwies sich trotz der Einschränkung, durch die wegen der herrschenden Kinderlähmung Kinder unter 16 Jahren nicht zugelassen wurden, als kolossaler Erfolg. Riesenmengen füllten den Festplatz und genoßen die Attraktionen, als deren vorzüglichste sich das Preis-Holzsägen erwies.

St. Paul, Minn. — Albert Pankopf, eine in deutschen Vereinskreisen hochgeschätzte Persönlichkeit und Ehrenmitglied des Turnvereins St. Paul, ist gestorben. Er war 1837 in Landsberg an der Warthe geboren, verheiratete sich 1866 und wanderte 1884 nach Amerika aus. Außer seiner Witwe überleben ihn von seinen 17 Kindern noch zwei Töchter und fünf Enkel.

Herman, Mo. — Als deutsch-amerikanischer Feiertag wird am 24. September der Deutsche Tag des Staates Missouri hier gefeiert werden. Ehrenvorsitzer wird Mayor Geo. Kling von Herman sein; Ehrenvorsitzer der Stadt St. Louis der Präsident der „St. Louis War Relief Bazaar Association", Fritz Widmann.

Denver, Col. — Das Volksfest, das der Staatsverband Colorado veranstaltet hatte, und bei dem verschiedene Redner und Gesangvereine auftraten, war in gesellschaftlicher wie finanzieller Beziehung höchst zufriedenstellend.

Stockton, Kal. — Der hiesige deutsche Hilfsverein plant, am 9. und 10. September zum Besten des Deutschen Hilfsfonds für die Kriegsfürsorge in der alten Heimat ein großes Volksfest abzuhalten. Wegen der bereits zahlreich eintreffenden Anmeldungen zur Beteiligung soll ein Sonderzug für die Festbesucher von San Franzisko und Oakland eingestellt werden.

Newmans Reisevorträge.

Er wird Japan, China, Korea, Hawaii und Manila behandeln.

Der bekannte Reisende und Vortragsredner E. M. Newman ist mit einer Fülle von Material aus dem fernen Osten zurückgekehrt, und wird die Eindrücke, die er während eines fünfmonatigen Aufenthalts dort gesammelt hat, hier in fünf Vorträgen wiedergeben, selbstverständlich mit Hilfe von Wandel- und farbigen Lichtbildern. Die Titel der Vorträge sind „Japan von heute", „Das neue China", „Peking", „Korea" und „Hawaii und Manila."

Vom Baseballfelde.

Gestrige Spiele:

„American League" — Chicago 7, Philadelphia 1; St. Louis 2, Boston 1; Detroit 7, New York 3; Washington 5, Cleveland 3.

„National League" — Chicago 8, St. Louis 1; Pittsburg 3, Boston2. Keine anderen Spiele.

Bisheriger Stand dieser Ligen:

American League.

	Gew.	Verl.	Proz.
Boston	71	52	.577
Detroit	70	57	.551
Chicago	69	57	.548
St. Louis	69	58	.543
New York	66	59	.528
Cleveland	67	60	.528
Washington	60	62	.492
Philadelphia	27	94	.223

National League.

	Gew.	Verl.	Proz.
Brooklyn	72	44	.621
Boston	69	46	.600
Philadelphia	67	49	.578
New York	56	58	.491
Pittsburg	55	64	.462
Chicago	55	68	.447
St. Louis	55	68	.447
Cincinnati	46	78	.371

Heutige Spiele:

„American League" — Boston in New York; Philadelphia in Washington.

„National League" — Chicago in St. Louis; New York in Boston; Cincinnati in Pittsburg; Brooklyn in Philadelphia.

— Selbstverständlich. — Junger Fuchs (zaghaft): „Darf ich dir vielleicht eine Zigarre anbieten?" — Bursch: „Vor allen Dingen hast du dir alle dummen und überflüssigen Fragen abzugewöhnen! Selbstverständlich darfst du!"

An die Kranken und Schwachen.

Dr. FLINT

Körperliche Schwäche, Schmerzen in den Beinen, Flecken vor den Augen, Kopfschmerzen, Kreuzschmerzen, schlechter Magen, Herzklopfen, Einbuße der Energie, schlechter Geschmack im Munde, Zitteranfälle, Verlust des Gedächtnisses usw., dies Alles bedeutet, daß es um die Tätigkeit irgend eines Organes des Körpers schlecht bestellt ist. Findet aus, was verkehrt ist, ehe es mit Euch noch schlechter wird.
Kommt zu mir
und ich werde Euch kostenfrei gründlich untersuchen und Euch meine Ansicht von Eurem Fall ehrlich mitteilen. Heilmethoden zuverlässig, sicher, geheim. Keine übelriechenden Arzneimittel. Kommt zu einem Arzt, der Andere jeden Tag von denselben Leiden heilt. Ich garantire Erfolge. Ich behandle alle chronischen Nerven-, Blut- und private Krankheiten, Magen-, Leber-, Nieren-, Blasen- und Eingeweideleiden, Blutvergiftung, Geschwüre, Abflüsse aus dem System, verlorene Manneskraft, Krampfaderbruch, Hydrocele usw.—**Konsultation frei.**
Es wird Deutsch gesprochen.
Dr. E. N. FLINT,
322 S. State Str., 2. Floor, zwischen Jackson und Van Buren Str.
Tägl. 9 Vorm. bis 6 Abds., Montags und Donnerstags bis 9 Abends. Sonntags 9 bis 12.

ESTABLISHED 1875 BY E. J. LEHMANN
THE FAIR
The Store of To-Day and To-Morrow
STATE, ADAMS & DEARBORN STS. PHONE PRIVATE EXCHANGE 3

Neue Männer-Herbst-Hüte

Unser Lager ist groß—Alles, wie es sich gut kleidender junger Mann wünscht, ist hier zu finden—und die Preise sind ungew. niedrig. Ihr werdet es sagen.
Hauptfloor.

Lenox Hüte — Die neuen Herbst-Moden sind hier in denselben Qualitäten, welche dazu beitrugen, Lenox Hüte bei Männern populär zu machen, welche Hüte zu mäßigem Preis verlangen. Derbies und weiche Hüte in fast endloser Auswahl von Moden und Farben, wundervolle Qualitäten, speziell **1.95**

Mallory Cravanette-Hüte, Derbies u. weiche Hüte, in mehr wie 60 Facons und Farben. Mallory Hüte sind garantirt durch aus wasserdicht zu sein **$3**

Hochfeine Golfkappen f. Männer und junge Männer, wunderbare Auswahl von Mustern, gefüttert od. taped, **98c**

John B. Stetson Hüte; Derbies oder weiche Hüte, in einer großen Auswahl von Facons u. Farben, in der gewöhn. Stetson Qual., zu **3.50**

Verkauf von in ganzen Lande angezeigten Männer-Schuhen

Wir haben uns zu einem sehr niedrigen Preis mehrere Tausend Paar von diesen wohlbekannten Handelsmarke-Schuhen für Männer gesichert, u. offeriren diese $4 und $5 Schuhe am Samstag zu einem großen Gelderspar-niß. Das Sortiment enthält:
Verkauf auf dem Haupt-Floor
Walk-Over, American Gentleman
Florsheim, Burt & Packard's,
W. L. Douglas,
und andere zuverlässige Marken.
$1.88

Außerordentliche Ersparnisse für Raucher

Hauptfloor, Dearborn Str.

Verkauf von „Sound" Tires

Großer Verkauf von Winchester Schießgewehren

Bedarf für Fischer

Golf und Tennis

Photo-Bedarf

Vergnügungs-Wegweiser.

Riverview Park. — Tsinatau Orchester und allerlei Attraktionen.
Forest Park — Allerlei Attraktionen.
Cohans Grand. — „The Cohan Revue 1916."
Columbia. — Burleske.
Garrick. — „Step this Way."
Bismarckgarten. — Konzert jeden Nachmittag und Abend.
Cort. — „Fair and Warmer."
Imperial. — „This Is The Life."
National. — „Truxton King."
Princeß. — „Margery Daw."
Olympia. — „Common Clay."
Wurzniesepp, 715 North Ave.—Jeden Abend und Sonntag Nachmittags Instrumental- und Vokalkonzert.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Fleißiger junger Mann für Küchenarbeit. Guter Lohn. 1528 No. Clark Str.

Verlangt: Junger Mann mit Erfahrung an Brot und Cakes. Bäckerei, 3605 No. Robey Str.

Verlangt: Zement-Arbeiter. 2242 S. Kedzie Ave., 2. Flat.

Verlangt: Wagenmacher. 2416 Belmont Ave.

Verlangt: Kegeljunge. 1900 No. Kedzie Ave., Telephon: Belmont 7872.

Verlangt: Aelterer, absolut nüchterner Mann auf kleiner Farm, 20 Meilen von Chicago; muß melken können. Angebote mit Lohnanspruch unter der Adr.: G 456 Abendpost.

Verlangt: Junger Wurstmacher, um im Store zu helfen. 3306 Lincoln Ave.

Verlangt: Ein guter Bartender mit guten Referenzen für Downtown-Saloon. Adr.: O 117 Abendpost.

Verlangt: Janitor-Helfer, $25, Board und Zimmer; kann älterer Mann sein, der willig ist, die Arbeit zu verrichten. 4925 Calumet Ave.

Verlangt: Junge mit etwas Erfahrung in Bäckerei. 1240 Webster Ave.

Verlangt: Erfahrener Saloon-Porter; guter Lohn, Zimmer und Board. 5100 Broadway.

Verlangt: Braver Junge, ungefähr 16 Jahre alt, für Ausgänge und allgemeine Geschäftsarbeit. Wm. R. Strehl, Mallers Building, 15. Flur, 5 S. Wabash Ave frsa

Verlangt: Kleiner Junge, die Bäckerei zu erlernen. Tagarbeit. 2158 W. Chicago Ave.

Verlangt: Tank Steel Arbeiter und Drill Preß Arbeiter. Stetige Stellung. 300 N. Halsted Str. 1sept1wX

Verlangt: Schmiede-Helfer und Finishers. Stetige Stellung. 300 N. Halsted Str. 1sept1wX

Verlangt: Junger Mann als Bartender. Adr. G. 462 Abendpost.

Verlangt: Knabe für Dairy-Arbeit. 1933 N. Mozart Str. frsamo

Verlangt: Bäcker, an Brot und Cakes zu helfen. $10, Board und Zimmer. Vorzusprechen nach 4 Uhr. 3203 Broadway.

Verlangt: Office Laufjunge. 659 Roscoe Str., 2. Apt. frsa

Verlangt: Junger Mann unter 18 in Apotheke 1320 Sedgwick Str.

Verlangt: Junge in Bäckerei an Cakes. 2419 Milwaukee Ave.

Verlangt: Bäcker, Helfer an Brot und Cakes, Tagarbeit. 748 S. Crawford Ave., Ecke Polk Str.

Verlangt: Mann von etwa 60 Jahren, ledig, der gut Deutsch und Englisch spricht, für Real Estate Office. Arbeit gegen Board, Zimmer und Kommission. Tel. Albany 5473. frmodi

Verlangt: Gute Stelle in Jewelry Shop für Knaben, 15 bis 17 Jahre, Gänge zu besorgen. Schrader, Wipstein Co., 31 N. State Str., Zimmer 501.

Verlangt: Dinner Waiter. 2233 Ford Ave., früher Union Place.

Verlangt: Knabe, im Drug Store zu arbeiten. 1858 West Chicago Ave.

Verlangt: Apotheker-Lehrjunge, über 16 Jahre alt. Hartwig, Milwaukee und Western Ave.

Verlangt: Aelterer Mann für allgemeine Arbeiten in Bäckerei. 1629 W. Chicago Ave.

Verlangt: Kutschen- und Wagen-Anstreicher, „Gearhands" an Wagenarbeit. 840 Süd Halsted Str. frsa

Verlangt: Junge an Cakes. 124 Nord La Salle Str.

Verlangt: Guter Saloon-Porter, Nordwestseite wohnhaft. 3466 N. Crawford Ave. frsason

Verlangt: Erfahrener Pelz-Zuschneider. J. Perlson, 502 North American Bldg. frsa

Verlangt: Porter und Lunchman im Saloon, guter, sauberer Mann. Empfehlungen nötig. Sofort nachzufragen 1124 Belmont Ave.

Verlangt: Tüchtiger Porter, bei voller Beköstigung. 1659 Belmont Ave.

Verlangt: Porter, der Bartenden kann. Frank's Buffet, 2373 Elston Ave., Ecke Fullerton Ave. frsa

Verlangt: Deutscher Porter. 3600 W. 16. Str. dofrsa

Verlangt: Saloonporter, muß etwas am Tisch aufwarten können; guter Lohn und gute Behandlung. 469 W. Chicago Ave.

Verlangt: Porter, der am Tisch aufwarten kann. 678 Wells Straße.

Verlangt: Mann für Nachtarbeit. M. Steece, Spaulding und Grand Ave.

Verlangt: Stellung offen für tüchtigen Mann mit gründlicher Erfahrung in der Fabrikation von „Lead Strips" für schwarze, farbige und Indelible Bleistifte. Gebt vollständige Einzelheiten im ersten Brief unter Adr.: S 143 Abendpost. sp1—10X

Verlangt: Knaben über 16 Jahre alt, als Laufburschen in Optical House. F. A. Hardy & Co., 10 Süd Wabash Ave. frsaso

Verlangt: Jungen über 16 Jahre alt, um in Optical Fabrik zu arbeiten. Gute Gelegenheit zum Emporarbeiten. F. A. Hardy & Company, 10 Süd Wabash Ave. frsason

Verlangt: Geweckte, saubere Knaben, um Gänge zu besorgen. Gelegenheit für tüchtige Knaben, das Geschäft zu erlernen. Metropolitan Shirt Co., 2222—32 Milwaukee Ave., hinter der Hochbahn, Logan Square Zweiglinie. frsa

Verlangt: Junger Mann zum Brot abzudecken; Lohn $16 die Woche; Deutscher bevorzugt. Gary Baking Co., Gary, Ind. frsason

Verlangt: Starker Junge mit Erfahrung an Cakes. Tagarbeit. Lohn $12. 1256 Addison Straße. frsa

Verlangt: Junge an Cakes zu helfen. Tagarbeit. Lohn $15. Adr.: B. 508, Abendpost. frsa

Verlangt: Bäcker, dritte Hand an Cakes und Biscuits, Tagarbeit, $17. Nachzufragen in der Bäcker-Heimat, 606 Wells Str.

Verlangt: Zwei starke Männer, um in Shippingroom zu arbeiten, guter Lohn zum Anfang. Nachzufragen O. N. & O. Co., 12 N. Michigan Ave., 5. Floor.

Verlangt: Junge, 19 bis 20 J., als Candy Helfer. 29 S. Dearborn Str.

Verlangt: Ein junger Setzer, der deutsch und englisch setzen kann. Zimmer 34 — 127 N. Fifth Ave.

Verlangt: Aelterer, stetiger, nüchterner Mann, der gut englisch lesen und schreiben kann. Adr.: G. 460, Abendpost.

Verlangt: Junge, 16 Jahre alt, Gelegenheit das Lithographiren zu erlernen. Muß englisch sprechen. 1141 Newport Ave.

Verlangt: Ein Lehrling, um einen vollständigen Kursus in Schönheitspflege zu nehmen. 611 N. State Str. dofrsa

Verlangt: Erfahrene Stricker. Unique Knitting Mills, 419 So. Fifth Avenue. 1sp1wX

Verlangt: Starke Jungens für allgemeine Fabrikarbeit. Muß über 16 Jahre alt sein. Vorzusprechen 320 East North Water Str. James S. Kirk & Co. momifr

Verlangt: Mann, in Saloon zu arbeiten. Muß englisch sprechen. 3424 Irving Park Blvd., Ecke Bernard Str. dofr

Verlangt: Schmiedehelfer und Finisher an Wagenarbeit. 3549 North Ave. dofr

Verlangt: Junger Mann, um sich besser als Shoptender in Meatmarket auszubilden. 3656 N. Paulina Str. dofrsa

Verlangt: Bäcker, zweite Hand an Brod und Cakes; Lohn $15. 452 West 26. Str. dofr

Verlangt: Bäckerhelfer, $7 per Woche, Zimmer und Board. Modern Bakery, Mendota, Ill. dofr

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Stempel Knaben.
Zwei, 16 bis 17, um Canvas in unserem Zuschneide-Raum zu stempeln; bringt Alterszeugniß mit.
Hart, Schaffner & Marx,
24 S. Franklin Str.

Office Knaben.
2 aufgeweckte, reinliche Knaben, 16 und 17, für unsere Haupt-Office; vorzügliche Gelegenheit; bringt Alterzeugniß.
Hart, Schaffner & Marx,
24 S. Franklin Str.

Verlangt: 25 Bank- und Maschinen-Molders; gute Preise; keine Arbeiterwirren. Pratt Mal. Iron Works, Joliet, Ill. 30ag2wX

Verlangt: Schneider für Reparaturarbeiten und Pressen. Stetige Arbeit. 4938 W. Grand Ave. midofr

Verlangt: Carpet Cleaners und Weber. 5119 S. Halsted Str. midofr

Verlangt: Holzarbeiter an Kutschen; guter Lohn. 2532 Cottage Grove Ave. mdofr

Verlangt: Knaben, über 16 Jahre alt, für allgemeine Arbeit. Twelfth Str. Store, 12. und Halsted Straße. midofrsa

Verlangt: Kräftige Knaben, über 16 Jahre alt, für Fabrikarbeit. $9 die Woche. Anzufragen 1455 W. Harrison Str. midofr

Verlangt: Mehrere Weber. Illinois Rug Co., 6250 S. Morgan Straße. midofr

Verlangt: Männer, um an Rugs und Carpets zu arbeiten. 5119 S. Halsted Str. dofrsa

Verlangt: Erfahrener Reparatur-Arbeiter an Automobil-Tires Vulcanizing. 2729 Ogden Ave. 30ag1wX

Verlangt: Erster Klasse Granit-Letterer. 4800 No. Clark Str. dofrsa

Verlangt: Pianospieler. 1846 Fremont Str., 2. Flat, hinten. dofr

Verlangt: Mehrere Bauschlosser und Helfer für Bauschlosserei, um Stahlträger zu hantiren und anzustreichen. 1801—07 Belmont Ave. dofrsason

Verlangt: Stationary Engineer, erfahren an Eismaschinen. Guter Lohn. Bette & Zuncker, 220 N. Green Str. dofr

Verlangt: Junger Mann als Clerk in Kaffee-Store. Dauernde Beschäftigung. 1474 Milwaukee Ave. dofrsa

Verlangt: Erster Klasse Chef in Lunchroom.—2800 W. Chicago Ave. dofr

Verlangt: Erfahrener Wet Cleaner in Färberei. J. C. Bird, 4410 S. State Str. dofrsa

Verlangt: Mann für Küchen- und Porter-Arbeit. $7 die Woche. Keine Sonntagsarbeit.—39 N. Fifth Ave., oben. dofr

Verlangt: Erfahrener, lediger Mann für Stallarbeit und im Geschäft zu helfen. 1225 N. Maplewood Ave. dofr

Verlangt: Junge zum Austragen in der Bäckerei. Kann die Bäckerei erlernen. 6132 Broadway. dofrsa

Verlangt: Office Junge, ordentlich und sauber, für Architekt, gute Gelegenheit zur Erlernung des Draftsmen Geschäfts. Bitchum & Teich Co., 543 Monadnock Bldg. dofrsa

Verlangt: Ein Candy Maker Helfer, erfahren an harten Waaren, guter Lohn, stetige Arbeit. 443 No. La Salle Str. dofr

Verlangt: 50 tüchtige Arbeiter; guter Lohn. Verköstigung und Transportation für die richtigen Leute. Sofortige Abreise. Room 4. 40 No. Fifth Ave. 27ag1wX

Verlangt: Jungens, das Polsterhandwerk zu erlernen. 831 No. Wood Str. dfr

Verlangt: Junger Mann, über 16 Jahre alt, $7 die Woche zum Anfang. 2011 Larrabee Str. do—son

Verlangt: Maschinen- und Bauschlosser, sowie Mechaniker, die aus Kriegsmaterial-Industrien ausgetreten sind, erhalten kostenlos Stellung durch die „Arbeiterhilfe". J. Vincent, 160 N. La Salle Str. 12ap*X

Verlangt: Schreiner und Schreinerhelfer. C. M. & St. Paul R. R. Track Elevation. 1111 Bryn Mawr Ave. 29ag1wX

Verlangt: Janitor für Zwei-Flat Gebäude; bekommt Wohnzimmer und guten Lohn. Blair, 2607 Potomac Avenue. 29ag1wX

Verlangt: Knaben über 16 Jahre, um Spielsachen zu machen. Erfahrung nicht nötig. 648 N. Robey Str. 28aug1wX

Verlangt: Erfahrene Union, speziell zwei Nadel-Operators an Jersey Waaren. Stall & Dean Mfg. Co., 855 Elston Ave. und Milwaukee Ave. 28ag1w

Verlangt: Gute Glasbläser für X-Ray Tubes. Guter Lohn bezahlt an erster Klasse Arbeiter. Victor Electric Corp., 154 W. Lake Str. 12ag6wX

Verlangt: Männer für Fabrikarbeit. Anzufragen: Continental Can Company, 4606 Grand Avenue. 29ag1wX

Verlangt: Knaben von 16 und mehr Jahren. Continental Can Co., 4606 Grand Ave. 29ag1wX

Verlangt: Yard Männer, stetige Arbeit. — Hildebrandt Coal Co., 1157 Newport Ave. dimido

Verlangt: Fabrikarbeiter, 16c die Stunde. Nur junge Männer brauchen Nachzufragen. — 2226 W. Lake Str. 28ag1wX

Verlangt: Bauschlosser; guter Lohn, stetige Arbeit. Central Architectural Iron Works, 3105 West 27. Straße. 26ag,1wX

Verlangt: Buß Boys und Pantry-Mann. — Hotel La Salle, Madison und La Salle Straße. 26ag,1wX

Verlangt: Erstklassiger Blechschmied. Einem Mann, der sein Geschäft gründlich versteht und sowohl seinen Kopf wie seine Hände gebrauchen kann, offeriren wir eine gutzahlende, dauernde Stellung. Kenntniß der englischen Sprache gewünscht.
Perfex Radiator Co.,
Racine, Wis. ag26—fp2X

Verlangt: Fünfzig gute Arbeiter zum Abriß alter Güterwagen, Erfahrung nicht erforderlich, jedoch können gute Männer bald von fünf bis sechs Dollars täglich bei Stückarbeit verdienen. Alles nötige Werkzeug wird geliefert. Kommt fertig zur Arbeit. Geo. W. Jenings, Belt Railroad Yard, 87. Straße, zwischen State Str. und Steward Ave. Nehmt Wentworth Ave. oder Halsted Str. Cars. 25ag,1miX

Verlangt: Cabinetmakers, Treppenbauer und Bencharbeiter, kein Trouble. Beständige Arbeit. Farley & Loetscher Mfg. Co., Dubuque, Iowa. 19ag2wX

Verlangt: Männer und Frauen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Ehepaar, ohne Kinder; Mann für Stall- und Hausarbeit, Frau für Kochen und Hausarbeit; Lohn $50 den Monat. Schreibt: F. Lininer, Bakery, Racine, Wis.

Verlangt: Familien und alleinstehende Männer um Zuckerrüben zu ernten, zur Rate von acht bis zehn Dollars per Acker. Auch Männer für Fabrikarbeit; guter Lohn. Adr.: F. J. Klump, Michigan Sugar Company, 1027 Lapeer Str., Saginaw, Mich. midofrsa

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Selbständiger Bäcker sucht Stelle. A. Miller, 1444 So. Ashland Ave., 3. Floor. dofr

Gesucht: Guter Bäcker sucht Stelle zur Aushilfe. 'Phone: Wellington 712. dofr

Gesucht: Erster Klasse erfahrener Janitor sucht beständige Stelle, verheiratet, gute Referenzen. 24 W. Madison Str., hinten, Oak Park. dofr

Gesucht: Maschinenschlosser sucht stetige Arbeit an Drehbank, um sich besser einzuarbeiten. — J. Fuchs, 1245 Sinnott Place. dofrsa

Gesucht: Engineer sucht Arbeit, Niederdruck-Heizanlage mit elektrischen Elevators, Sprinkler System vorgezogen. Williger Arbeiter mit besten Zeugnissen. Adr.: L. 381, Abendpost. dofrsa

Gesucht: Erfahrener Bäcker an Brot und Rolls sucht dauernde Beschäftigung. Telephon Albany 9529. didofa

Gesucht: Carpenter sucht Arbeit. 446 West 26. Str.

Gesucht: Mann, mittleren Alters, verheiratet, gute Bildung, sprachkundig, Ingenieurdiplom praktisch erfahren, beste Referenzen, sucht passende Stellung mit Aussicht auf Beförderung. Adresse: Waeffler, 2525 Orchard Str. dimidofr

Gesucht: Painter und Paperhanger sucht Stelle, gute Arbeit und billig. 6707 Irving Park Blvd. 27ag1wX

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Deutscher, 45 Jahre alt, 16 Jahre Erfahrung mit Pferden, ein Jahr Ford Car-Erfahrung, 30 Jahre in Chicago, zuverlässig, nüchtern, wünscht leichtes Doppelgespann oder Ford-Car für Geschäft-Orders zu fahren. — Offerten 3510 Lincoln Ave., 2. Floor. frsa

Gesucht: Erfahrener Dairy-Mann sucht stetige Arbeit. Adr.: Fürnsin, 643 Division Str. frsa

Gesucht: Junger Mann, 24 Jahre alt, sucht Beschäftigung in Hospital, um sich als Krankenwärter auszubilden. Adr. U L. 192 Abendpost.

Gesucht: Junger Mann sucht irgend welche Beschäftigung. Ernest Brunner, 1951 Osgood Str.

Gesucht: Junger Mann, Bartender, mit Vorterarbeit, sucht dauernde Stellung, sieht mehr auf gutes Heim. S. Walter, Harlem Golf Club, Forest Park, Ill. mi—sa

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Junges Mädchen für Nordseite Real Estate Office. Muß Diktat nehmen können. Angebote mit Gehaltsansprüchen unter G. 455 Abendpost. frsa

Verlangt: 50 Mädchen, erfahrene Operators an Schürzen und Dressing Sacques. Höchster Lohn bezahlt. Ries-Fisher Garment Co., 1744 N. Robey Str. 1sept1wX

Verlangt: Dame, erfahren in Grocery und Delikatessen-Store. Zimmer und Board. Tel. Lake View 721. frsa

Verlangt: Frau für Fabrikarbeit. Mrs. Peters und Mrs. Toma bitte zu antworten. M. Steece, Spaulding und Grand Ave.

Verlangt: Mädchen von 16 Jahren mit Empfehlungen, für Mailing Department in Wholesale-Haus. Beförderung beginnt von diesem Department. Zu erfragen: F. A. Hardy & Co., 10 S. Wabash Ave. frsason

Verlangt: Mädchen von 16 oder mehr Jahren, in Optical Fabrik zu arbeiten. Gelegenheit zum Emporarbeiten und das Geschäft zu erlernen. Zu erfragen beim Superintendenten: F. A. Hardy & Company, 10 S. Wabash Ave. frsason

Verlangt: Junges Mädchen, über 16 J., um in Candy Küche zu arbeiten. 20 S. Dearborn Straße.

Verlangt: Mädchen, um Schürzen zusammenzufalten. Stück- oder Wochenarbeit.
Steinberg & Sopkin Co.,
843 W. Adams Str. frsason

Verlangt: Operators an Straßenkleidern und Waists, ebenso Sample Makers, guter Lohn, stetige Arbeit. Kommt fertig zur Arbeit. G. W. Liedtke & Co., 324 S. Market Str. 1sp1wX

Verlangt: Erfahrene Ornament und Passementrie Arbeiterinnen, Handnäherinnen, Bonnaz und Nähmaschinen-Operators, sowie Finishers u. Stampers. Chicago Braiding & Embroidery Co., 16 South Market Straße. ag25—fp3X

Copyists,
Trimmers Makers
an hochfeinen, garnirten und geschneiderten Hüten; genügend Arbeit zu besten Preisen.
Edson Keith & Company,
24 S. Michigan Ave. dofrsa

Verlangt: Mädchen, um das Nähen von Handschuhen zu erlernen, stetige Arbeit, guter Lohn während der Lehrzeit; Englischsprechen nicht notwendig. Eisendrath Glove Co., 2001 Elston Ave., Ecke Armitage Ave. di—son

Verlangt: Operateure an Skirts mit Erfahrung. Bezahlen $18 bis $20 die Woche. Arbeit während des ganzen Jahres. Graber Skirt Co., 1711 Ellen St. midofr

Verlangt: Erfahrene Operators an Skirts und Dresses. Guter Lohn. Sosna & Dinkelman, 1391 Milwaukee Ave. dofr

Verlangt: Liners und Finishers an Pelzwaaren. The S. Ranke Fur Co., Zimmer 200, Masonic Temple, 159 N. State Str. mdofr

Verlangt: Erfahrene Operators an Skirts. Höchste Preise bezahlt und beständige Arbeit.—Sobel & Aufrecht, 1306 Milwaukee Ave., 3. Fl. Eingang durch den Laden. dofr

Verlangt: 10 Mädchen, 14 bis 16 Jahre alt, für leichte Fabrikarbeit. The Star City Embroidery Co., 1801 Berenice Ave. mdofr

Verlangt: Mädchen in Bäckerei, mit Erfahrung bevorzugt. 1768 Greenleaf Ave. 'Phone: Rogers Park 298. mi—fa

Verlangt: Mädchen für Fabrikarbeit, $7 zum Anfang; stetige Arbeit; Gelegenheit zum Emporarbeiten. Allen B. Wrisley Co., 925 S. Fifth Avenue. mi—sa

Verlangt: Mädchen von 16 und mehr Jahren, für Fabrikarbeit. Continental Can Co., 4606 Grand Avenue. 29ag1wX

Verlangt: Operators, erfahren an seidenen und wollenen Damenkleidern. J. S. O'Brien, 116 S. Fifth Ave. di—sa

Verlangt: Mädchen an Singer Embroidery-Maschinen. Edward H. Forke, 358 W. Madison Str. 26ag,1wX

Verlangt: Ein Mädchen, 16 Jahre alt, saubere, leichte Arbeit, kleine Fabrik. Erfragen 829 W. 53. Place. di—fr

Verlangt: Fünf Mädchen zwischen 14 und 16 Jahren, $3.50 die Woche zum Anfang. 2011 Larrabee Straße. do—son

Verlangt: Frauen und Mädchen um Monogramme und Initialen auf Leinen zu sticken; Arbeit kann nach Hause genommen oder in der Werkstatt gemacht werden. Nur Erfahrene mögen sich melden. Bringt Proben. Trousseau Shop, 632 Lincoln Parkway, nahe Ontario. 31ag1wX

Verlangt: Verkäuferin in Kaffee-Store. Beständige Stelle. 1474 Milwaukee Ave. dofrsa

Hausarbeit.

Verlangt: Junge Frau um auf Kinder zu achten und bei allgemeiner Hausarbeit mitzuhelfen. Rubeh, 3046 No. Racine Ave., Lake View 2311. dofrsa

Verlangt: Köchin für Restaurant. Zamm's Café, 2258 N. Clark Str. midofr

Verlangt: Köchin in gesetztem Alter, oder Wittwe, für 8 Personen zwei Mahlzeiten täglich zu kochen, $7, Board und Room, nach Hammond, Ind. Adressirt: O 122 Abendpost. midofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Mrs. Simon, 1139 S. Marshfield Ave. dofrsa

Verlangt: Gute Köchin; guter Lohn. Nachzufragen in 7534 Madison Str., Ecke Desplaines Ave., Forest Park. midofr

Verlangt: Mädchen für zweite Arbeit, kleine Familie, guter Lohn. 4856 Grand Blvd. Apt.2. di—son

Verlangt: Mädchen oder Frau für leichte Hausarbeit, guter Lohn; stetige Arbeit. 2449 Armitage Avenue. do—son

Verlangt: Aeltere Frau für leichte Hausarbeit, gutes Heim; keine Wäsche; kleine Familie. Mrs. Spielman, 630 Wrightwood Ave., 2. Flat. dofrsa

Verlangt: Deutsche Frau mittleren Alters, gute Köchin, zwei in der Familie, Südseite, gutes Heim für die richtige Person. Empfehlungen erforderlich. Angabe des Lohnes unter Adr.: L 365 Abendpost. di—fr

Verlangt: Ein zuverlässiges Mädchen zur Hilfe für allgemeine Arbeit; gutes Heim. 3252 Colorado Avenue. 28ag,1wX

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Empfehlungen. Smoler, 1329 S. Avers Ave. 28ag1wX

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, vier in der Familie. H. A. Shapera, 1225 Independence Blvd., 2. Flat. 27ag1wX

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, guter Lohn. 1039 Grace Str. 'Phone: Graceland 4245. 27ag1wX

Verlangt: Starkes vernünftiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Familie von 3 Erwachsenen. Guter Lohn für gutes Mädchen. Muß fleißig sein. 5457 Winthrop Ave. mo—sa

Verlangt: Mädchen auf Baby aufzupassen. Jas. Mondi, 1507 Barry Ave. 29aug1wX

Verlangt: Mädchen für Küche in Restaurant. 2545 Milwaukee Ave. 30ag1wX

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 2200 No. Kimball Ave. midofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, mit oder ohne Waschen. 1040 Belmont Ave. 30ag1wX

Verlangt: Mädchen oder Frau zum Geschirrwaschen in Restaurant. Guter Lohn. 2008 Lincoln dofr

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Mädchen, ungefähr 15 Jahre alt, um nach der Schule auf 2 Kinder zu achten. — 614 Oakdale Ave. frsason

Verlangt: Frau für Business Lunch für Saloon. 2643 Clybourn Ave.

Verlangt: Starke Frau für „mechanic" Küchenarbeit und Geschirr zu waschen. 20 So. Dearborn Straße. frsason

Verlangt: Katholisches Mädchen für Hausarbeit in Bäckerei. 509 W. North Ave.

Verlangt: Junge Frau in Restaurant-Küche. 807 W. North Ave.

Verlangt: Mädchen oder Frau für Hausarbeit, kein waschen, nicht kochen. 4301 N. Whipple Str. frsaso

Verlangt: Mädchen oder Frau für einige Stunden jeden Morgen Hausarbeit zu verrichten. 1401 Irving Park Blvd. 'Phone: Wellington 9804.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn. Alexander, 1414 Nord Hoyne Ave. 'Phone: Humboldt 7487.

Verlangt: Englisch sprechendes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4278 Hazel Ave. 'Phone Wellington 9885.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kein waschen; gutes Heim. 4907 Michigan Ave., erstes Flat. frsa

Verlangt: Mädchen oder Frau zur Hilfe in Hausarbeit, kleine Familie. 4321 Greenview Avenue.

Verlangt: Erfahrene Waschfrau zum Waschen und Bügeln jeden Mittwoch. Marblestone, 1659 Humboldt Boulevard, 3. Apt.

Verlangt: Gutes starkes Mädchen für allgemeine Küchenarbeit, guter Lohn, keine Sonntagsarbeit; auch eine Frau, um jeden Sonnabend Abend den Saloon zu schruppen, bezahle 2 Dollars dafür. 619 S. Fifth Ave.

Verlangt: Frau, die willig ist, zwei Mal Treppen zu putzen; freie Wohnung und Gas. 714 Garfield Ave.

Verlangt: Ein Mädchen als Geschirrwäscherin in kleinem Restaurant. 909 Center Str.

Verlangt: Deutsches Mädchen, am Tisch aufzuwarten. 1356 Wellington Ave., Ecke Southport Ave.

Verlangt: Gutes Mädchen für Familie von 3 Erwachsenen; muß kochen können; keine Wäsche, eigenes Badezimmer; muß gute Referenzen bringen können. Lohn $8. Nach 6 Uhr vorzusprechen. 434 Oakdale Ave., nahe Sheridan Road, 2. Apartment.

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Küchenarbeit in Cafe. 3814 Broadway.

Verlangt: Junges Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kleiner Lohn. 6248 Lakewood Ave., 1 Apartment.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, guter Lohn. 4729 Washington Boulevard, 1. Apartment. frsa

Verlangt: Junges Mädchen zur Hilfe in Hausarbeit, gutes Heim, kein Waschen oder Bügeln. 1357 Glenlake Ave. Tel. Edgewater 354. frsamt

Verlangt: Frau für allgemeine Hausarbeit Nachzufragen 325 N. Cuyler Ave., Oak Park. frsa

Verlangt: Waschfrau jeden Dienstag. Greenbaum, 619 Ost 50. Place.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, vier in der Familie. 204 S. Humphrey Avenue, Oak Park. 'Phone: Oak Park 759. frsa

Verlangt: Frau für leichte Hausarbeit. 2004 Montrose Avenue. frmomi

Verlangt: Frau für leichte Hausarbeit, Nachts und Sonntags nach Hause gehen, $7.00. M. Steece, Spaulding und Grand Ave.

Verlangt: Ehrliches, zuverlässiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Familie von Vieren, in der prächtigen Vorstadt LaGrange. Neues Heim mit allen modernen Bequemlichkeiten. Erfahrene Köchin und gute Wäscherin bevorzugt. Leichte Stellung. 'Phone: LaGrange 1555.

Verlangt: Eine deutsche Frau zum Haushalten in Pontiac, Illinois, muß für zwei oder drei Personen kochen und alle vorkommenden Hausarbeiten verrichten, kann 35 bis 45 Jahre alt sein und auch ein Kind mitbringen. Bezahle ihr guten Lohn bei der Woche. Person, die nach Pontiac kommen will, soll an Nicholas Massion, Pontiac, Illinois, schreiben. Pontiac ist 92 Meilen von Chicago und die Fahrt per Alton Bahnzug dauert etwa 2¼ bis 2½ Stunden. frsason

Verlangt: Eine Nacht-Wärterin für Hospitalarbeit, Person, die bewandert ist in Bedienung von Patienten. Sisters of St. Francis, St. Margarets Hospital, Hammond, Ind. frsa

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit und bei der Wäsche mitzuhelfen.—Brinson, 552 Ost 51. Str., 2. Apt. Telephon: Kenwood 1285. frsa

Verlangt: Frau oder Mädchen für Waschen, Bügeln und Küchenarbeit, guter Lohn und gutes Heim. 7427 West 12. Str., Forest Park.

Verlangt: Eine saubere Frau für 2 Tage in der Woche. Muß gute Büglerin sein. 425 Oakdale Ave., 2. Apt.

Verlangt: Deutsches oder böhmisches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Muß auch kochen können. 4 in Familie. Gutes Heim, guter Lohn. 1329 Independence Blvd., 2. Apt. — Phone: Lawndale 6043. frson

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit — guter Lohn. F. W. Hodgeson, 1515 Chicago Ave., Evanston, Ill. Tel. 4570. frsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Familie von vier; keine Kinder. Tel. River Forest 4150 W. Adr.: 244 Forest Ave., River Forest, Ill. frsa

Verlangt: Frau für allgemeine Hausarbeit; gutes Heim für die richtige Person. 5107 So. Carpenter Str., 2. Floor. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1463 East 69. Place. dofrsason

Verlangt: Köchin und Geschirrwäscherin. — Meyers Restaurant, 807 E. 39. Str. 31ag1wX

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kochen nicht nötig. 1329 Clybourn Ave., 3. Flat. dofrsason

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, keine Wäsche; vier Erwachsene; $7.00. 4359 Berkeley Ave. 'Phone: Drexel 496. dofrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kleine Familie. Guter Lohn. 1480 Farragut Ave., 3. Apt. Phone: Ravenswood 3468. dofrsa

Verlangt: Mädchen oder junge Frau für allgemeine Hausarbeit. 2118 Grace Str., 1. Fl. dofrsason

Verlangt: Mädchen oder ältere Frau ohne Anhang für Hausarbeit. Walther, 3701 S. Lincoln Str. dofr

Verlangt: Frau für allgemeine Arbeit in kleinem Lunchroom. 27 E. 16. Str. dofrsa

Verlangt: Mädchen oder Frau ohne Anhang für Hausarbeit und möblirte Zimmer zu besorgen, $7 per Woche. Vorzügliches Heim. 702 Süd Dearborn Str. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit — keine Wäsche, kein Bügeln. Guter Lohn und gutes Heim. Roe, 551 Surf Str. 31ag1wX

Verlangt: Geschirrwäscherin. 2462 No. Clark Straße. midofr

Verlangt: Ein deutscher Mann wünscht ein gutes Landmädchen oder Frau, norddeutsch, als Haushälterin in der Stadt, eine die mehr auf gutes Heim und leichte Stelle als hohen Lohn sieht. Offerten zu richten an F. S., 120 Van Buren Str., South Haven, Mich.

Verlangt: Sauberes Mädchen für Hausarbeit — 5035 S. Ashland Ave., Store. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Muß kochen können. Lohn $9, keine Wäsche. 745 Gordon Terrace, 1. Apt., nahe Clarendon und Buena Ave. Phone: Graceland 2219. dofr

Verlangt: Junge Frauen für allgemeine Hotelarbeit. Vorzusprechen bei der Vorsteherin, Hotel Bismarck, 179 W. Randolph Str. dofr

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. Lohn $7. Meatmarket. 3516 Fullerton Ave. dofr

Verlangt: In Privatfamilie, Mädchen, das gut kochen kann, bester Lohn. Phone Lakeview 171. dofrsa

Verlangt: Mädchen; gute Köchin; Erwachsene; kein Waschen; $6. 4442 Congreß Str., 2. Flat. dofrsa

Stellenvermittlungs-Büros.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Beste Stellen täglich für Männer, Knaben, Frauen und Mädchen in Fabriken, Hotels, Restaurants, Saloons, Farmen usw.
Advance Employment Exchange
2. Floor. 179 W. Washington Str. 28mi*X

Deutsch-ungarisches Vermittlungs-Büro verlangt: Mädchen für Hausarbeit, für Hotel und Restaurant. 452 North Ave, Tel. Diversey 8290. Gab*X

Stellenvermittlungs-Büros
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Fuhrs deutsch-ungar. Büro; täglich beste Stellen für Privathäuser, Hotels u. Restaurants. 540 North Ave. 'Phone: Lincoln 2160. 13ag1mtX

Germania Vermittlungs-Büro verlangt Mädchen für Privatstellen in Chicago und Umgebung, guter Lohn; reelle Bedienung. 755 North Ave., nahe Halsted. Tel. Lincoln 6161. ap26*X

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort)

Gesucht: Deutsche Frau sucht Plätze zum Waschen und Reinmachen an mehreren Tagen in der Woche. 822 So. Irving Ave.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch-, Bügel- und Hausreinigungs-Stellen. Mrs. Larva, 215 West 45. Str.

Gesucht: Frau in mittleren Jahren wünscht Stelle als Haushälterin, Nord- oder Nordwestseite. Tel. Lincoln 7145.

Gesucht: Gutes Mädchen mit Empfehlungen sucht Stellung für Hausarbeit oder als Haushälterin. Kleine deutschamerikanische Familie. 853 Hermitage Avenue. frsa

Gesucht: Aeltere Frau sucht Stellung für leichte Hausarbeit. Keine kleinen Kinder. Vorzusprechen 1807 So. St. Louis Ave. dofr

Zu vermieten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zu vermieten, in Albany Park: 3 moderne 4 Zimmerflats; Furnace- u. Ofenheizung; Eichenverkleidung; Side Boards, Mantels und Büscherschränke; in jeder Beziehung hochmodern; bequem zur Ravenswood Hochbahn (Kedzie Station) und Kedzie und Lawrence Ave. Straßenbahn. $25, $24, $23 per Monat. Zu erfragen: 3143 Eastwood Ave., nahe Kedzie. dofrsa

Zu vermieten: 2., 3. und 4. Stockwerk des „Abendpost"-Gebäudes, 223—225 W. Washington Str.; groß, hell und luftig; Dampfheizung. Näheres beim Geschäftsführer der „Abendpost", 223—225 W. Washington Straße. 17tn*X

Zu vermieten: Dentists Offices, 3 Zimmer, zweiter Floor, 6stöck. dampfgeheiztes Office-Gebäude; Fahrstuhl; alte Lage in dichtbesiedelter Nachbarschaft; geschäftige Transfer-Ecke; mäßige Miete. Hottinger Drug Co., Ecke Milwaukee und Chicago Ave. dofrsason

Zu vermieten: Drei oder vier teilweise möblirte Zimmer; keine kleinen Kinder. 3851 North Avenue.

Zu vermieten: Billig an gute Mieter, 5 Zimmer Flat mit Bad, in feiner Ordnung. 2022 Ogden Ave., nahe Robey Str. Anzufragen bei Mrs. Frey, 2. Floor, Front. frsason

Vermiete in Ravenswood, 6 Zimmer Haus, elektr. Licht, $26. Auch 5-Zimmer Flat, $17. 'Phone: Ravenswood 6685.

Vermiete 6-Zimmer Wohnung, Wasserheizung, $28. 4 Zimmer, $13. 1323 George Str. 1sp,1wX

Zu vermieten: Helle 8 Zimmer-Wohnung, $25. 2. Etage. 1254 Wells Str. Tel. Wellington 9510.

Zu vermieten: 6 Zimmer Flat, Dampfheizung, passend für Doktor. 1858 W. Chicago Ave.

Zu vermieten: 7 Zimmer Wohnung, alle hell, Badezimmer, heißes und kaltes Wasser, Ofenheizung. 1140 Lill Ave., 2. Flat, nahe N. Racine Ave. 30ag1w

Zu vermieten: 5 Zimmer, vorne. 462 W. 29. Str. dofr

Zu vermieten: Sauberes, helles 3 Zimmer Flat, $7; zwei Zimmer $4. 1352 Austin Ave., nahe Noble Str. dofr

Zu vermieten: 3 und 4 Zimmer Flats. 1230 Clybourn Avenue. 28ag1wX

Zimmer und Board.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zu vermieten: Kleines, sauberes Frontzimmer für $1.50. 2031 Cleveland Ave. frsaso

Zu vermieten: Ein großes Schlafzimmer, Dampf und Bad; passend für 1 oder 2 Leute; ein gutes Heim bei zwei alten Leuten. 4026 St. Louis Ave., nahe Elston Ave. frsa

Zu vermieten: Möblirte Zimmer; $1.00 wöchentlich. 731 Lake Str. 1sep2wX

Vermiete schönes Zimmer an anständigen Herrn; feine deutsch-ungarische Kost; Telephon, Car, Hochbahn. 1446 Sedgwick Str.

Zu vermieten: Großer Front-Parlor, $2.50, privat; Bad und Telephon Herzer, 1763 Sedgwick Str.

Zu vermieten: Frontzimmer, $1.75, separater Eingang. 511 North Ave.

Vermiete helles Zimmer, $1.00. 4 Ost Chicago Avenue. frsa

Vermiete großes, freundliches Frontzimmer mit allen Bequemlichkeiten, keine Kinder; keine anderen Roomers. 1245 Nelson Str., 2. Flat, nahe Southport und Lincoln Ave.

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer. 1422 Belmont Ave frsa

Zu vermieten: Schön möblirtes Zimmer, Ostfront, modernes Apartment. 1964 Howe Str., Ecke Center, Apt. 2. Tel. Diversey 4146. Mrs. Hunter. difr

Zu vermieten: Schönes, helles Zimmer, Dampfheizung, Telephon, $2.00. Flat 3, 1434 Wells Straße. momifr

Vermiete möblirte einzelne Zimmer. 1643 N. Halsted Str. momifr

Verlangt: Boarders. 1342 Wolfram Straße, nahe Southport. 23agmifr1mt

Zu vermieten: Billig, 2 schöne helle reine, möblirte Zimmer. 316 Center Str., nahe Park. dofrsa

Zu vermieten: Deutsche Frau vermietet feine, große Doppel-Vorderzimmer, auch für eigenen Haushalt. 113 East Chicago Ave. dofr

Vermiete schönes einzelnes oder Doppelzimmer. Mit oder ohne Kost. 917 Webster Ave. dofr

Vermiete schön möblirtes Zimmer, separater Eingang. 1401 North Park Ave., 2. Floor dofr

Vermiete neu möblirte Zimmer, ½ Block zur Car, Park, Beach, Bequemlichkeiten, preiswert. 351 Belden Ave. dofrsa

Verlangt: Roomers. 643 Division Str., nahe Larrabee Str. midofr

Zu mieten gesucht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Junger Mann sucht Zimmer bei Privatfamilie, kein Rooming House, Nordseite. Adr. L. 372 Abendpost.

Zu mieten gesucht: Junges Ehepaar sucht freundlich möblirtes Zimmer oder Zimmer für leichte Haushaltung. Preisangabe erbeten unter Adr.: L 389 Abendpost.

Zu mieten gesucht: Junger Mann sucht Zimmer bei älterer Frau. Zuschriften an Adr.: O. 111, Abendpost.

Zu mieten gesucht: Guter Saloon, für 3 oder 5 Jahre. Jeder soll sich melden. 1865 Carroll Ave., Tel. Seeley 4636. dofr

Unterricht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Lernt das Automobilgeschäft. Konstruktion, Repariren und Fahren in sechs bis acht Wochen. Spez. Unterricht im Acetylene-Schmieden, Vulcanizing, elektrischen Starters Stellen gesichert. Unterricht $25 bis $150. Deutsche Instrukteure. Sprecht vor oder schreibt nach freiem Büchlein.
Greer College of Motoring,
1519—21 Wabash Ave. Chicago, Ill. 1sp3mtX

Rechtsanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rat frei. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. 7fb*X

Deutscher Advokat. Rat frei. In Office des L. H. Laszlo. Oeffentlicher Notar. 1544 Larrabee Straße, Zimmer 1. 9ag1mtX

Deutschungar. Rechtsanwalt, Konsultation frei, 2133 N. Clark Str. Offen Abends und Sonntags. Feldmann. 1fp,1wX

Billard und Pocket Tische.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zu verkaufen: Billard-Tische, vollständig neu, Carom oder Pocket, mit vollständigem Zubehör, $125; gebrauchte Tische zu herabgesetzten Preisen; leichte Zahlungen. Wir vermieten Tische mit dem Privilegium, die Miete vom Kaufpreis abzuziehen. Zigarrenladen-Einrichtungen eine Spezialität. The Brunswick-Balke-Collender Co., 623—629 S. Wabash Ave 5jan*X

Amtliche Bekanntmachungen.

Büro des Board of Election Commissioners der Stadt Chicago, Illinois, 308 City Hall.
Amtliche Bekanntmachung.
Papierfarbe der amtlichen Vorwahlenstimmzettel für die Vorwahl am 13. Sept. 1916.
Gemäß den Bestimmungen der Section 34 von „An Act to provide for the holding of Primary Elections by Political Parties, approved March 9. 1910, in force July 1. 1910, as amended by the Act of June 30, 1913", erfolgt hiermit die amtliche Bekanntmachung, daß bei der am 13. Sept 1916 in der Stadt Chicago und dem Town of Cicero, Cook County, Illinois, abzuhaltenden Vorwahl die amtlichen Vorwahlenstimmzettel für die unten genannten politischen Parteien auf Papier gedruckt werden sollen von der Farbe, wie sie für jede der Parteien wie folgt bestimmt ist:
Progressiv ....hellblau
Demokratisch ....rosa
Republikanisch ....grün
Sozialistisch ....lachsfarbig
Alle Muster-Stimmzettel sollen auf braunem Papier gedruckt werden. Muster sind zu sehen im Büro des „Board of Election Commissioners", dritter Stock, City Hall, Chicago, am und nach dem 6. September 1916.
August Lueders, Bernard Horwich.
Frank X. Rydzewski.
Board of Election Commissioners of the City of Chicago, and Ex-Officio of the Town of Cicero.
Dennis J. Egan, Chef-Clerk.
Gutgeheißen von
Thomas J. Scully, County-Richter.
Chicago, den 15. August 1916.
ag26,28,29,30,31fp1,2

Office des County-Clerk
von
Cook County, Illinois.
Staat Illinois } SS.
Cook County. }
Gemäß den Bestimmungen von Sektion Nr. 34 des Vorwahlen-Gesetzes von Illinois, beglaubige ich hiermit daß die Farbe des Papiers, das für die Vorwahlen-Stimmzettel von den verschiedenen Parteien bei der Vorwahl benutzt werden soll, die in Cook County am Mittwoch, den 13. September 1916 abgehalten werden wird, wie folgt ist:
Demokratische Partei..............Rosa
Republikanische Partei..............Weiß
Sozialistische Partei..............Lachsfarbig
Fortschrittspartei (for Social Justice)..............Geld
Zum Zeugniß hierbon habe ich meine Namens-Unterschrift und das Siegel des County Cook beigefügt an diesem 29. Tage des August A. D. 1916.
Robert M. Sweitzer,
County Clerk.
29ag1w

Persönliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Paperhanger sucht Dekorationsarbeiten zu den billigsten Preisen. Paperhanger, 1324 Byron Straße.

Dillon States Automobile School 414 Süd Halsted Straße, Früherer Staats-Prüfer für Chauffeure. William N. Dillon, Leiter. — Wir wünschen 100 Männer zur Erlernung des Automobilgeschäfts. Kurse $10 bis $30. Fred Sonnengreen, deutscher Instrukteur. 1fp,1mtX

Wittwer wünscht Knaben oder Mädchen an Kindesstatt abzugeben. Adr.: G. 459, Abendpost.

Painting, Calsomining, Paperhanging, billigst. Theodore Doersel, 4128 Calumet Ave., Basement. 1sp1wX

Großes Kirchen- und Schul-Piknik der Evangelischen Eden-Gemeinde, Jefferson Park, im Elm Tree Grove, Dunning, Montag, 4. Sept. 1916. Tickets 25c die Person. Alle Deutschen sind herzlichst eingeladen. Man nehme Irving Park Blvd. Car bis zum Ende westlich. dofrsa

Bettfedern gereinigt mit den besten Maschinen, nur gute und reelle Arbeit. Eiderdaun-Steppdecken auf Bestellung gemacht. 1455 Belmont Ave. Telephon: Graceland 110. Phil. Walger. 8fp,1rsondi*

Hauspainting, Kalsomining, Paperhanging, Plastering, beste Arbeit garantirt. Hartmann, 2029 Mohawk Str., Telephon: Diversey 3337. 25agfrsondi1mt

Notarielle Beglaubigungen, Vollmachten, Testamente u. s. w. prompt und zuverlässig bei Sartorius, öffentlicher Notar, 225 Washington Str., Abends und Sonntags 1938 Mohawk Str. ol8mifrsonmo*

Uebernehme Carpenterarbeit jeder Art; beste Ausführung; mäßiger Preis. Carl Nitschke, 1960 Orchard Str., hinten. 31ag1wX

Paperhanger, Painter; gut und billig; Martin, 326 North Ave., Phone Diversey 2670. 29ag1wX

Painting, Calcimining und Papering wird billig und gut ausgeführt. Peter Geist, 634 Willow Str. 'Phone: Lincoln 5389. 28ag1wX

Zement-Kontraktor Frank Hasch übernimmt alle Zementarbeit. 2242 S. Kedzie Ave. Tel. Rockwell 3613. 4ag1mtX

Für schlechte Schulden zu kollektiren und alle anderen Streitsachen kommt zu Harry D. Koenig, 123 W. Madison Str., Zimmer 410. 4ag*X

Männerkleider-Bargains. Neue nicht abgeholte für $25 bis $45; nach Maß gemachte Anzüge jetzt $15 bis $22.50. Etwas getragene, nach Maß gemachte Anzüge $5 u. aufw. Offen täglich Abends und Sonntags. S. Gordon, 1415 S. Halsted Str. 1ap*X

Geld auf Möbel, Saläre u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Schnelle Darlehen — $10 bis $100.
Ihr könnt Geld sehr billig in Chicago borgen, wenn Ihr nach dem richtigen Platz geht, wo es zu bekommen ist.
Geht nach der Westseite, wenn Ihr borgen wollt auf Eure Möbel oder Piano, und spart vollständig die Hälfte von dem, was Euch Andere berechnen.
—Etablirt 1884—
Wir sind inkorporirt, und bei Weitem die älteste und zuverlässigste Gesellschaft in Chicago. Wenn Ihr $10 — $15 — $20 — $25 oder mehr gebraucht
Kommt zu uns und spart die Hälfte
„The Old Reliable"
Chicago Mortgage Loan Company
August Kilzer, Manager.
Zimmer 207, Mid-City Bank Bldg., 2. Floor, Ecke Madison und Halsted Straße.
Telephon: Monroe 1306.
20ag,3mtX

Alt und zuverlässig
Etablirt ein Vierteljahrhundert
Wir leihen Euch Geld auf Eure Möbel, Pianos, Auto Trucks, Pferde, Wagen etc.
Wir machen die niedrigsten Raten in der Stadt und Ihr könnt an uns zurückzahlen in kleinen wöchentlichen oder monatlichen Zahlungen nach Belieben.
Alle Geschäfte durchaus vertrauensvoll. Kommt zu uns, oder wenn Ihr nicht kommen könnt, schreibt einen Brief, oder telephonirt — Randolph 3075.
Standard Credit Company,
Zimmer 702 Hartford Bldg., 8 S. Dearborn St
Fragt nach Mr. Spitzer.
6jl.*X

Geld zu verleihen an Arbeitsleute zu den folgenden niedrigen Raten:
$ 20.00........ein Monat..........$0.10
40.00........ein Monat..........0.20
75.00........ein Monat..........0.40
100.00........ein Monat..........0.50
Andere Summen im Verhältniß.
Kommission etwa 2½ Prozent.
Darlehen gemacht auf Möbel, Pferde, Wagen, Store-Fixtures, Saläre etc. Nichts wird entfernt und selbst Eure eigene Familie braucht es nicht zu wissen.
Local Loan Co.,
1225 N. Ashland Ave.
'Phone: Haymarket 5010.
Für auf der Südseite wohnende Leute:
4647 S. Halsted Straße.
'Phone: Drover 2116.
4jn,6mtX

Geld für Jeden.
Wir leihen Geld auf Möbel und Pianos. Und auch auf Ihren Lohn, 6 monatliche leichte Abzahlungen, sehr niedrige Preise. Das einzige deutsche Geschäft in Chicago; keiner wird abgewiesen. Geld denselben Tag. Geschäft ist offen von 8:30 Uhr Morgens bis 6 Uhr Abends. Nr. 105 W. Monroe Str., Zimmer 808. 'Phone: Central 5059. Federal Loan Company. 7jn3mt

Privat-Partie verleiht ihr eigenes Geld zu 3 Prozent auf Möbel und Pianos. Sprecht vor oder schreibt.
58 West Washington Straße — Zimmer 605. 4feb*

Plumbers and Supplies.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Plumbing Supplies für Händlerpreise für jeden. Levinthal, 1637 W. Division Str. 1sep6mtX

Ofenteile und Reparatur.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Ofenteile und Wasserforonts für alle Oefen. Oefen nickelplatt. Margolis, 697 Milwaukee Ave. 1ag3mtX

Leichenbestatter.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Western Casket and Undertaking Co. — Michigan Blvd. und Randolph Str. Tel.: Central 368. 13mai*X

Geschäftsgelegenheiten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Habe 18 Saloons zu verkaufen; beste Ecken, von $600 bis $6500; 8 Groceries, mit und ohne Butcherstore, von $1000 bis $3000; 6 Bäckereien, von $800 bis $3000; 8 Delikatessen-Stores, von $450 bis $3000; 8 Roominghäuser, von $350 bis $1500. Wer überhaupt ein Geschäft, kann sein was es will, kaufen oder verkaufen will, gehe Morgens 9 nach 1572 Clybourn Avenue.

Zu verkaufen: Delikatessen und leichte Groceries; gute, strikt Baarkundschaft; ausgezeichnete Gelegenheit und Lage; keine Konkurrenz; Eckladen mit 4 Wohnzimmern; großes Basement; Miete $30; Einkommen $1000 per Monat; guter Verkaufsgrund. Charles H. Lear & Son, 2605 Lincoln Ave. 'Phone: Diversey 8155.

Kauft ein Roominghaus von einem Deutschen! Es bringt ein sicheres Einkommen; ehrliche Behandlung garantirt. 10 bis 75 Zimmer Roominghäuser. Profit bis $250 monatl.; 500 Plätze zur Auswahl. Auf Abzahlung. Restaurants, Delikatessen-Läden usw. Geht erst zu Lange, 704 Nord Dearborn Straße. Etablirt 1908. 29ag1mX

$500 kaufen erster Klasse Bäckerei, neu eingerichtet, Wert $1500 (Besitzer kein Bäcker). Belebte Gegend, Hauptstraße, neues Brickgebäude, billige Miete; gute Bedingungen. Nachzufragen: Standard Flour Co., 2322 N. Leech Ave. von 10 bis 2 Uhr Nachmittags. frsamo

Zu verkaufen: Schöner Delikatessenladen, öffentl. Bibliothekstation, in emporblühender Nachbarschaft, gutes gangbares Geschäft; wird wegen Krankheit verkauft; keine Agenten. Anzufragen nach fünf Uhr und am Sonntag, 4702 N. Kedzie Avenue. frsason

Zu verkaufen: Meat Market, beste Lage, keine Konkurrenz an der Nordseite, vollständige Einrichtung, 2 elektrische Grinder, 1 Chopper, 1 Mixer, Brick-Räucherhaus und Kessel. Raum genug für Wholesale einzurichten. Wenn Maschinerie nicht notwendig, so behalte ich sie. 2923 Lincoln Ave. frsa

Saloon an Clybourn Ave., geeignet für Deutschen, nachweisbar monatlicher Bierausschank, nur Glasausschank, 60 ganze Faß, Lizens und Lease gehört dem Saloon eigentümer. Krankheitshalber dringend preiswürdig verkauft durch Nemeth, 415 W. North Ave.

Zu verkaufen: Zigarren, Tabak und Sportwaaren, großer Vorrat anderer Artikel; beste Ecke auf der Nordwestseite; wegen anderem Geschäft; keine Agenten. 4 schöne Wohnzimmer und Bad. 3203 Armitage Ave. Tel.: Belmont 704. 26ag,1wX

Verkaufe bestzahlenden Nordseite Zigarren-, Confectionery-, Stationery-, Laundry-Store; monatlicher Reingewinn $100; keine Lease; billige Miete; Theater Transfer Geschäftszentrum; Gelegenheit sehr gut zahlendes Geschäft zu bekommen. Abzahlung. 304 Center Str. midofr

Zu verkaufen: Delikatessen mit Bäckerei, 20 Jahre am Platze, Einnahme $450; Reinverdienst $100 monatlich. Miete, mit vier schönen Zimmern $30. Nachzufragen Abends nach 6 oder Sonnabend Nachmittag, 3247 N. Halsted Str. difr

Zu verkaufen: Zigarren-, Candy- und Notion Store, gute Unterstützung für kleine Familie. Miete $8; Laundry bringt das ein. Krankheit der Frau ist Ursache des Verkaufs. Baar oder Abzahlung. 3249 N. Western Ave., gegenüber Park.

Zu verkaufen: Erstklassige Bäckerei mit Laden, Südseite; tägliche Einnahme $44; billige Miete; beste Gelegenheit für richtige Leute; verkaufe zu mäßigem Preis; Agenten verbeten. Adr.: O 101 Abendpost. mdofrson

Zu verkaufen: Gutzahlender großer Lunch-Room, alter Platz; mit 10 Zimmer Rooming-Haus oben; stets besetzt; billig wenn sofort genommen. Eigentümer: 1116 West Randolph Str., nahe May. momifr

Zu verkaufen: Gutgehende Bäckerei mit Branch Store. 2503 West Chicago Avenue. 1fep1wX

Gut gehender Saloon in deutsch-ungarischer Nachbarschaft wegen Abreise nach Californien billig zu verkaufen. 1555 Payton Str. frsason

Zu vermieten: Barber Shop mit Fixtures, deutsche Nachbarschaft, billige Miete. 5159 Bishop Str. frsa

Zu verkaufen: Kleines Restaurant, Preis $250. 807 W. North Ave. frsason

Zu verkaufen: Gutgehender Saloon, billig. — 1483 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: 7 Zimmer-Flat, möblirt; Bargain; nahe Lincoln Park. Swartz, 2133 North Clark Str. frsa

Zu verkaufen: Confectionery-Store, Icecreamparlor, Soda-Fountain, Popcornmaschine, neben großem Theater. 852 N. Clark Str.

Zu verkaufen: Groceries, Delikatessen, Zigarren, Tabak, Candy, Laundry-Office; drei Wohnzimmer; Miete $16; gehe aus dem Geschäft. 123 Süd Robey Straße.

Zu verkaufen: Billig, gutgehender Shoe Repairing Shop mit Wohnzimmer. Bitte Antwort bis Sonntag Abend. 1105 Garfield Ave. frsa

Zu verkaufen: Billig, 37 Zimmer Rooming House. 658 Wells Str., 2. Flur. frsason

Für $125 können Sie einen Zigarren-, Tabak-, Candy- und Stationery Laden kaufen. Für nähere Auskunft: 2511 Lincoln Ave. frsa

Zu verkaufen: Bäckerei, billig wenn vor Sonntag verkauft. 3212 Wentworth Ave., 2. Floor.

Zu verkaufen: Grocery und Market; niedrige Miete; Verkäufe mehr wie $500 wöchentlich. Sprecht Mr. Marguerite bei W. M. Hoyt & Co. dofrsa

Zu verkaufen: Delikatessen, gut zahlend, billige Miete. 1214 Grace Str. Phone Graceland 9952. dofrmo

Zu verkaufen: Roominghaus, 34 Zimmer, — spottbillig. 550 East 33. Place. 31ag1wX

Zu verkaufen: Gute Bäckerei, gute Gelegenheit, tägliche Einnahme $60—$70. 136 South Halsted Str. dofrsa

Zu verkaufen: Bäckerei, alter Platz. Nachzufragen oben, 3005 Archer Ave. dofrdi

Muß verkaufen: Baar, gutgehendes Fleischergeschäft, Nordseite, diese Woche, wegen Stadtverlassen. Adr.: T 976 Abendpost. 29ag1wX

Zu verkaufen: Grocery und Delikatessen Store, billig. 1658 School Str. midofr

Zu verkaufen: Alt etablirte Grocery, neben Butcher-Shop; deutsche Kundschaft. 1819 Sheffield Avenue. midofr

Zu verkaufen: Roominghaus, 16 Zimmer, wegen Todesfall, Bargain. Nachzufragen: Mrs. Burk, 807 N. La Salle Str. 29ag1wX

Zu verkaufen: Bäckerei, 5022 Lawrence Ave, Jefferson Park. 29ag1wX

Geschäftsteilhaber.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Partner mit etwas Kapital, Frau oder Mann in gutgehendem Vermittlungs-Büro. Adr.: S 458 Abendpost.

Partner verlangt. Halber Anteil für $2000, Builders Hardware Spezialitäten; profitables Geschäft, jetzt etablirt, muß Elektro-Plattirer sein. Hartfig Mfg. Co., 568 W. Washington Str. frsason

Partner, Tüchtiger Verkäufer wünscht sich mit einigen hundert Dollars an einem guten Fabrikationsgeschäft zu beteiligen. Adr.: G 461 Abendpost. frsa

Geschäftseinrichtungen, Maschinerie usw.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Kauft Eure Laden-Einrichtungen bei
Jacob Lederer,
644 West Madison Straße.
Einrichtung für jedes Geschäft, auch einzelne Gegenstände; niedrigste Preise und beste Qualität garantirt. Unsere eigene Fabrikation. Soda-Fountains in allen modernen Exemplaren; aufgestellt zur Besichtigung.
644—648 West Madison Str., Verkaufsräume. Verkauf für Baar oder monatliche Zahlungen. Telephon: Monroe 2496.
je14frdimt*

Bargains für Druckereien!
Zu verkaufen: Eine Anzahl Kästen, billig. Näheres beim Geschäftsführer der „Abendpost", 223—225 W. Washington Straße. *X

Zu verkaufen: Eine Computing und Scoope Waage. Tel. Drover 2173.

Chas. Bender Co. 608—14 Wells Str., Fabrikanten u. Händler in allen Arten Ladeneinrichtungen. Niedrigste Preise an neuen und gebrauchten Einrichtungen, Baar oder Abzahlung. ab5*X

Pferde und Wagen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zu verkaufen: Pferd, 1100 Pfund, tüchtiger Läufer, Wagen und Geschirr. Tel. Drover 2173.

Zu verkaufen: Neues Prairie Heu, „Baled", $12 die Tonne. 60. und Grand Ave. 'Phone: Irving 5380. dofrsa

$50—$100; Auswahl 6 junger Pferde, 1000—1400 Pfd. schwer; Expreßwagen u. Geschirr billig; habe Arbeit verloren, 2022 N. California Av. 22in,3mtX

UMI

Möbel, Hausgeräte u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Großer Räumungsverkauf von allen Sorten von Oefen, Möbel, Betten und anderen Haushaltungsgegenständen zu halben Preisen. — Ueber 100 wenig gebrauchte Heiz- und Kochöfen werden, um Platz zu machen, spottbillig verschleudert. Garantirte Kochöfen $16.50; Selbstfüllöfen für $12.75; Dressers mit großem Spiegel $9.75; Buffets, werl $25, für $15.00; Küchentische für 98c; Stühle mit hoher Lehne für 59c. — Baar oder leichte Abzahlungen zu den liberalsten Bedingungen. A. Botschen, 725 North Ave., nahe Halsted Straße. sonmoifr

Großer Bargain! Ausverkauf von 5 Zimmer Möbeln (allerneuestes Modell), zusammen oder einzeln, $155 echtes Leder Parlorset für $25; desgleichen $450 Piano, 25 Jahre Garantie, mit Bank, für $115. Phonograph mit vielen Records, $60, kostete $200; 7 Wochen gebraucht. 1520 N. Western Ave., nahe North Ave. 28ag1wX

Immense Verschleuderung! $32 kaufen mein $150 echtes Leder Parlor Set, auch andere Möbel billig. $200 Victrola und Records $60; $500 Piano mit 25jähriger Garantie $115 einige Monate gebraucht). $120 kaufen 4 Zimmer vollständige Einrichtung. 3019 Jackson Blvd., nahe Kedzie, 1. Flat. 4ag1mtX

Ausverkauf einer modern möblirten 6-Zimmer Wohnung, zusammen oder einzeln; $160 echtes Leder Parlor-Set für $35; Dining-Set, Betten, Dressers, Davenport etc.; auch $500 Piano für $115; Jewel Point Phonograph mit Records für $65; kostete $200, 9 Wochen im Gebrauch. 1015 Nord California Ave. 30ag1wX

Muß sofort verkaufen: 5 Zimmer Einrichtung oder separat zu irgend einem annehmbaren Angebot; allerneuestes Muster Parlor-Suit $35; Velvet Rugs, Bilder etc.; $200 Phonograph und Records $65, $490 Grand Concert Piano, 10 Jahre Garantie, $120; alles nur 2 Monate gebraucht. 3457 S. Western Ave. sasondifr

Junges Ehepaar muß seine prächtigen Möbel verschleudern, $165 ParlorSet, $35; prächtige Eßzimmer- und Schlafzimmer-Möbel, 2 Wilton Rugs, $525 Piano, unter Umständen für $115, und $200 Victrola für $60 (zwei Monate gebraucht). Verkaufe einzeln. 1922 S. Kedzie Ave. 1fp1wX

Zu verkaufen: Möbel, Rugs, Oefen, Betten, Eisschränke, gutes Upright Piano, $40. Brown's Storage, 2022 N. Racine Ave. Feines Lager von Möbeln im Zweig-Laden 4247 Lincoln Ave. frsason

Zu verkaufen: Messingbett, Mahagoni Dresser und Bibliothektisch, Stühle, kleine Rugs. — 3074 Ellis Ave.

Zu verkaufen Ein heiße Luft-Furnace; gut; billig. 1343 Cornelia Ave.

Verkaufe Möbel von 4 Zimmern. 2534 Lyndale Straße. frsa

Zu verkaufen: Vier helle Zimmer mit Bad, vollständig möblirt; um schnell zu verkaufen zu $135. 229 W. North Ave. Tel. Lincoln 3113. difr

Zu verkaufen: Sechs Zimmer Möbel, einzeln oder zusammen. 712 Blackhawk Str., 2. Floor. dofrsa

Zu verkaufen: Möbel, Rugs und Glaswaaren. [illegible] Prairie Ave., Apt. 2. dofr

Zu verkaufen: Neuer Kochofen, Heizofen und Gasofen, spottbillig. 1625 Larrabee Str. 31agX

Muß verkaufen: $150 Parlor-Set $37; $100 Messingbett $28; $500 Piano, 6 Wochen gebraucht, $175. 1358 Belmont Ave. 1. Floor. midofr

Zu verkaufen: Möbel und Rugs von 5 Zimmern, vollständig; verkaufe stückweise. Ausgezeichnete Gelegenheit für junges Ehepaar. Alles in sehr guter Ordnung. 2525 Sheffield Ave. [illegible] Mr. Peters. 27ag1wX

Großer Bargain: Möbel von 5 Zimmer, [illegible], Rugs, Piano, Victrola etc. 2910 North Ave., erstes Flat. 26ag1wX

Pianos, musikalische Instrumente.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

$60 kaufen prachtvolle $200 Victrola und Records, nur 7 Wochen gebraucht. „Residenz", 1922 South Kedzie Ave. 1fp1wX

$35 kaufen $400 Piano mit bestem Ton. 1956 Larrabee Str. 29ag1wX

Neue Edison Diamant Phonographen, $30.00 [illegible] Jas. J. Lyons, 25 W. Lake, nahe State. 30dsX

Hunde, Vögel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zu verkaufen: Echte junge Dachshunde, gute Rattenfänger. F. Dittmer, 1905 Church Straße, Evanston.

Zu verkaufen: Junge gute Hunde, billig. 2138 [illegible] Cicero Avenue.

Kaufs- und Verkaufs-Angebote.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Billig zu verkaufen: Kompl. Jahrg. Gartenlaube, Daheim, Scherer's Universum usw., und eine Sammlung deutscher Bücher. E. Grenge, [illegible] 2729 N. California Ave., 1. Flat.

Privatperson verkauft Diamanten, Werte erster Klasse. Verschleudere gegen Baar. Nachzufragen im Drugstore, 184 N. Cicero Ave. difrson

Zu verkaufen: Sehr billig, alles Nadel- und Eichenholz, Lumber Car Sills, Türen, Plank, Matching, Stringers, galvanisirte eiserne Dachbekleidung usw., von ausrangirten Frachtwaggons, die abgerissen werden. Kleinholz bei Waggon- oder Wagenladungen. Bringt Euren Wagen u. versucht eine Ladung. Holz von Oefenlänge $3.00 die große Ladung, abgeliefert. Geo. W. Jennings, State und 87. Str., oder Wentworth und 85. Str., im Gürtel des Güterbahnhofs. 29okX

Finanzielles.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zu verleihen: Privatgeld $100 und $1500 auf [illegible] Hypothek. Adr.: E 149 Abendpost. frsa

Privatmann hat $1000, $1500 und $2000 auf erste oder zweite Hypothek auszuleihen. Adr.: [illegible] Abendpost. 26ag,1wX

Privatgelder auf zweite Hypothek zu verleihen, auf verbessertes Grundeigentum; leichte Zahlungen, mäßige Raten. F. Plotke, 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. 11okX

Sagt uns, was Ihr bauen wollt, wir sagen Euch, was es kostet, ohne Auslagen für Euch. Wir besorgen Euch eine Anleihe und Pläne und bauen vollständig. Monatliche Zahlungen ohne Kommission. 17jährige Erfahrung. Allison Contracting Co. Zimmer 704, 109 N. Dearborn Str. 7jlX

25 Jahre im Geschäft auf demselben Platze. Wir sind Baumeister von Häusern, Läden, Flats usw., liefern Geld, Pläne und Voranschläge frei und bauen komplett. Keine Extras. — Haddock, Bond & Co., 25 N. Dearborn Str. 29dsX

Verkaufe 6% erste Hypotheken auf bebautes Chicago Grundeigentum von $500 bis $2000. Geld zu leichten Bedingungen zu verleihen. Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7. Floor. Abends: 555 North Ave., Ecke Larrabee Straße. 29apX

Wir verleihen Geld auf Grundeigentum und zum Bauen zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause State Savings Bank, 1341 Milwaukee Ave., nahe Paulina Str. 2okX

Zweite Hypotheken-Darlehen prompt gemacht; mäßige Raten; niedrigste Zinsraten verlangt; monatliche Zahlungen. Real Estate Mortgage Co. Ltd., 11. Floor, 109 N. Dearborn Straße. jan27X

Darlehen auf Grundeigentum. Häuser oder Baustellen. Baudarlehen eine Spezialität. Sofortige Bedienung. H. O. Stone & Co., 76 W. Monroe Str. Telephon: Randolph 300. fb25X

Aerztliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Asthma? Heufieber? Tuberkulose? Gebraucht „Albrechts Asthma Tropfen". 1727 Larrabee Str. 16mai,difrson

Dr. Hasenclever, Spezialist für Frauen. Beste Behandlung. 120 S. State Str., Z. 44. St. 9—3. 2748 Lincoln Ave., 4—8. Konsultation frei. 28ag,2wX

Dr. Frank, früher Assistent d. Wiener Universität, Spezialist für Geschlechtskrankheiten, 1164 Milwaukee Ave. St. 10—12 Mitt., 5—8 Abds. 15agX

Dr. Thomas, 1407 W. Madison Str., Spezialist für Damen. Konsultation frei. Std. 9—7:30. 26ag1wX

Pfandleiher.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Wir leihen Ihnen Geld auf Schmucksachen und alle Sachen von Wert zu sehr niedrigen Raten. Wir haben drei Privat-Geschäftszimmer, wo Sie Niemand sieht, und Feuer und Einbrecher sichere Gewölbe, so daß Ihre Sachen vor Verlust geschützt sind. Die einzige Leihanstalt in der Stadt, die alles das hat.
Uncle Max Loan Bank,
Tel. Superior 4572. 675 N. Clark Str.
23junfrsonmi3m

Grundeigentum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Nordseite.

[illegible]

Südwestseite.

— Zur Beachtung! —
Noch 25 durchaus moderne 2-Flat Brick-Gebäude und Bungalows, soeben fertiggestellt, in meiner wunderschönen 80 Acres Subdivision. Alle neuesten Verbesserungen, mit Sunparlors und Sunporches, alle 30 Fuß Lotten, mit Bäumen und Sträuchern; Straßen gepflastert, alles bezahlt. Preise $6000 und aufwärts. Baar oder leichte Abzahlungen. Zufriedenstellung garantirt.
Carl A. Carlson, Baumeister,
2126 Süd 48. Avenue.
Nehmt Douglas Park Hochbahn oder irgend eine Straßenbahn nach 22. Str. und 48. Ave. 26ag,2wX

Zu verkaufen: 1½stöck. Brick Cottage, 7 Zimmer, Bad und Gas. Keine vernünftige Offerte wird zurückgewiesen. 3310 S. Oakley Ave. frsa

Vorstädte.

$300 kaufen eine Acker Lot (direkt westlich von Morgan Park), $10 Anzahlung, $10 monatlich — keine Zinsen. 10% Rabatt für Baar.
Nehmt einen halben Tag frei irgend einen Nachmittag während der Woche und kommt heraus und ich zeige Euch die größten Bargains, die je in der Umgegend von Chicago gezeigt wurden.
Nehmt Halsted und 111. Str. Car, mit der Aufschrift Morgan Park und Mt. Greenwood direkt, bleibt auf der Car bis zum Endpunkt der Linie, dann geht einen Block westlich nach der Subdivision Office an 111. Str. und Utica Ave. Ich bin dort täglich von 1 bis 4 Uhr Nachm. Sonntags 9:30 Vorm. bis 5 Uhr Abends.
J. S. Hovland, 133 W. Washington Str. 1sp1wX

Zu verkaufen: Lot, 165 bei 260, in Elmhurst, Ill., vorzüglicher Boden, viele Frucht- und Schattenbäume; jedes vernünftige Angebot angenommen. Adr.: L 390 Abendpost. frsason

Zu verkaufen: Gute zwei Flats, sehr schöne Lage, deutsche Vorstadt, mit Mieter; keine Steuern; leichte Abzahlung; neu, modern. — Chas. A. Russell & Co., 305 S. La Salle Str. dofr

Farmländereien.

Vertausche kleine Farm für Chicago Property. Schwartz, 2133 No. Clark Str. frsa

Zu verkaufen: 80 Acres Farm im südlichen Michigan; darauf steht ein gutes Haus, Stall, Wagenschuppen, Corncrib, Hühnerhaus, 10 Acres Traubenwein-Garten, Aepfel, Kirschen. Muß verkaufen wegen Krankheit. Preis $7500. H. S. Peterson, 1414 N. Prairie Str., Galesburg, Illinois. 27ag1wX

Wer fruchtbares Land, gesundes Klima, feines weiches Trinkwasser zu mäßigem Preis haben will in einer Gegend, wo er seine Kinder in deutsche Schule senden kann, der melde sich um weitere Information an L. v. d. Leck, Zimmer 7, Kemper Bldg., North Ave. und Halsted Straße, Chicago ag26—4fpX

80 Acre, 2 Meilen von Stadt; Lehmboden; gute Gebäude; Privat-See von 7 Acker; feines Gehölz. [illegible] Wright- wood Avenue. 25maiX

Wir haben [illegible] 160 Acres Farm in Wisconsin, [illegible] Indiana. LaBuy & Werching, 2151 N. Halsted Str. dofrsa

Drucksachen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

1000 Briefköpfe, Kouverts, Karten, Zirkulare etc., $2.00. [illegible] 525 S. Dearborn Str. [illegible] 47. [illegible]

Hypotheken.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Laßt Euer Geld arbeiten.
6% erste Hypotheken auf Chicago Grundeigentum zu verkaufen, $400 aufwärts. Zinsen kostenfrei kollektirt. Will J. Bell, 69 W. Washington Str. Central 2579. ag15X

[Grundeigentum, Fortsetzung]

Zu verkaufen: 3stöck. Haus wegen Krankheit. Gas, elektrisches Licht und Bad. 1416 Sedgwick Straße. dofrsa

Zu verkaufen: Zwei Flatgebäude, 5-5 Zimmer, 1 Jahre alt, Heißwasserheizung und elektrisches Licht; gute Transportation; Bargain $6000. $800 Baar, Rest monatlich. 1722 Fletcher Str. dofrsa

$2200 kaufen Haus und Lot, $100 Anzahlung, $20 monatlich. 4028 Irving Ave., nahe Irving Park Boulevard. dofrsa

Zu vertauschen: Zwei-Flat Frame, nahe Lincoln Park, für kleine Farm. LaBuy & Werching, 2151 N. Halsted Str. dofrsa

Zu vertauschen: Steinfront-Gebäude, ein Laden, sechs Flats und Garage, Ofenheizung, für gute verbesserte Farm. LaBuy & Werching, 2151 N. Halsted Str. dofrsa

Zu verkaufen: Rogers Park. Feinster Platz in Rogers Park für das Geld, $3000 Baar, Rest auf Abzahlung. Gewöhnlich $10,000 Offerte in Betracht. Eigentümer, 7238 Ridge Blvd. dofrsa

Zu verkaufen: 30-Fuß Lot in Arcadia Terrace, der neuen Subdivision in Lake View; sehr billig. Nachzufragen 4914 N. [illegible] Ave., 2. Flat.

Zu verkaufen: Zwei[illegible] 4 und 4 Zimmer modernes Gebäude, alle Verbesserungen, feines Heim und Einkommen. (Abzahlungen). 1909 Barry Avenue. 26ag1wX

Zu verkaufen: 2½stöck. [illegible] Haus, Ofenheizung — elektrisches Licht, Hartholz-Finish, feine Nachbarschaft. $5200. Eigentümer 1118 Oakdale Ave. 26ag1wX

Würde tauschen oder verkaufen: 3-Flat Brick- und 2-Flat Framehaus, zu Konkreitfundament; große Eckloт; beide Straßen gepflastert und bezahlt; alle Flats jetzt vermietet an zuverlässige Mieter. Preis $8750; Jahreseinkommen $912. $1500 Baar, Rest nach Belieben.
Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave. 26ag,1wX

Neues 2-Flat Brick-Heim, alle moderne Verbesserungen, 5 Zimmer in jedem Flat; Privat-Eingänge; große Porches und Park; bequem zur Hochbahn und zwei Straßenbahnverbindung; Preis $6575; $750 Baar, $30 monatl.
Wm. Zelosky, 2350 Addison Str. 26ag,1wX

Zu verkaufen: Fast neues 2 Flat Heim, 5 und 6 Zimmer, modern in jeder Beziehung, Straßenbahn und Hochbahn. Preis $4750. $800 Baar, $30 monatlich. Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave. 26ag1wX

Zu verkaufen: Hübsches Cottage Heim; 6 Zimmer an Main Floor; hoher Attic und Brick Basement; eichene Verkleidung und Böden, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser, Furnace. Bequem nach Lincoln und Belmont Ave. Cars. Preis $3650. $400 Baar, $15 monatlich. Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave. dofrsa

Eine $1500 Baustelle für $900 zu verkaufen, an Irving Ave., südlich von Addison Ave., in Zelosky Subdivision. Nachzufragen nach 6 Uhr bei N. Hahn, 2139 School Str., Barber Shop. 26ag1wX

Nordwestseite.

Verkaufe zweistöckiges Brickhaus, 5 und 6 Zimmer, Heißwasserheizung, Sonnen-Porches, 1½ Jahre alt. Preismäßig. 4330 N. Spaulding Avenue.

Muß sofort verkaufen: 3stöckiges Brickgebäude, zwei 5 und 6 Zimmer, nahe Armitage Avenue Carlinie; Preis $4900. Charles Zarsoro, 3717 Armitage Ave. Phone: Belmont 2075. frsafomo

$1900 Anzahlung kaufen 2-Flat Brickgebäude, 5 u. 6 Zimmer, Den, Toilet und Badezimmer; Miete über $400 jährlich; Preis $3950; nahe North Ave. und Humboldt Park. G. Schumweber, 17 N. La Salle Str. Franklin 3085. dofrsa

Zu verkaufen: Cottage, Hühnerhaus, 37½ Fuß Lot, leichte Zahlung. 3215 N. 66. Ave., nahe Belmont Ave.

Bargain: 2 Flat Brick, Miete $38. Preis $3850. Eigentümer 851 N. Trumbull Ave. frsafonmo

Zu verkaufen: Neue moderne Brick Cottage, 5 Zimmer, hoher Attic; zu einem Bargain vom Eigentümer. 2249 N. Lowell Ave.

Bargain! Zwei-Flat Brickgebäude, Furnace, Garage, sechs Zimmer, in allerbester Ordnung; Preis $6500; $3000 Baar, Rest auf Abzahlung. 925 N. Lawndale Ave. Um weitere Auskunft telephonirt Franklin 795. 2sfb,momifr

Zu verkaufen: $300 Baar, $15 monatlich kaufen moderne 5 Zimmer Residenz; Heißwasserheizung, electr. Licht; Hartholz-Fußboden und Bekleidung; Asphaltstraße, alles bezahlt; ein Block zur Downtown Car. Preis $3650. — William Zelosky & Co., 4829 Milwaukee Ave. Phone: Irving 7129. dofr

Bungalows
½ Block von Portage Park;
das letzte Wort in Vollkommenheit;
—34 Fuß Lots—
$3175 bis $4500—
10% Baar, Rest monatlich wie Miete.
Silber & Watson,
5600 Irving Park Boulevard. 27ag,1wX

$500 Baar, Rest nach Belieben, kaufen schönes Brick-Bungalow, 5 große, helle Zimmer, 30 Fuß Lot, ganz modern; [illegible] einen Bargain sehr Eigentümer jeden Tag. 3309 N. Kildare Ave. 26ag1wX

Zu verkaufen: In Albany Park, 6 Apartment Eckgebäude; ebenfalls 30 Fuß Lot, nahe Wilson Ave. Adr.: G 405 Abendpost. 26ag1wX

$150.00 Anzahlung
$10.00 monatlich und Zinsen
kaufen eine 5-Zimmer „Zuelell" Cottage, neu und modern; Eichenholz-Fußboden und -Verkleidung; elektr. Licht; Konkret-Basement; 30 Fuß Lot.

$300.00 Anzahlung
$20.00 monatlich und Zinsen
kaufen ein „Zuelell" Backstein Zwei-Flathaus; ein Flat ist vermietet; das andere Flat ist fertig zum Einziehen.
Zuelell 4101 Fullerton Avenue. 7in,X

Zu verkaufen: Zweistöckiges modernes Brick, 6 und 6 Zimmer Flats, Stein-Basement, auf Lot 33×125. Keine Agenten. Zu erfragen bei Eigentümer, 2524 Augusta Str., 1. Flat, nahe Western Ave. Straßenbahnlinie. 11ag,X

Westseite.

Es bezahlt sich
erst umzusehen, bevor man kauft, unsere 5 und 6 Zimmer Brick Häuser in unserer großen Subdivision, W. 22. Straße und 62. Ave., mit Asphalt-Straßen und Catalpa-Bäumen verschönert; ist bekanntlich einer der schönsten Plätze auf der Westseite. Kleine Anzahlung, Rest wie Rente. Douglas Park El. zum Platz.
B. Pinkert & Söhne,
4810 W. 22. Str. Phone Cicero 1181. ag7X

Südseite.

Verkaufe Brickhaus billig, zweistöckig, mit Grocery Store. Adr.: Bain & Co. 1610 West 63. Str. frsa

Zu verkaufen: Verschiedene altes Haus, in schlechtem Zustand, und Lot mit allen Improvements, 7133 S. Marshfield Ave., schuldenfrei. Reparirt es, selbst und macht guten Profit. Patzker, 1407 — 139 N. Clark Str. sonmifr

Zu verkaufen: Mein modernes 2-Flat Brickhaus, 5 und 6 Zimmer; Heißwasserheizung, Garage; Lot 105 Fuß tief. Beste Lage, feine Verkehrsverbindung. Verkaufe zu einem Opfer. Nachzufragen bei E. W. Hud, 7133 Perry Ave. 26ag1wX

Zu verkaufen: Südseite, zweistöckiges 5 und 6-Zimmer Flathaus, modern in jeder Beziehung. 6932 S. Peoria Straße. 27ag1wX

Südwestseite.

Zu verkaufen: 2 Flats, 6 und 6 Zimmer; Dampfheizung; Sonnenparlors, Gasöfen, Eiskästen, Bücherschränke; Feuerplätze; alles vom besten; eine der feinsten Baustelle in Tausch. 6410 Maplewood Ave. dofrsason

Börsennotirungen.

Chicago, den 1. September 1916.

Die nachstehenden Notirungen an der Getreidebörse, vom Beginn der Börsenstunden bis um 11 Uhr Vormittags, werden der „Abendpost" täglich von der Getreidemakler-Firma E. W. Wagner & Co., Suite 706, Continental & Commercial Bank Bldg., geliefert:

	Hoch	Niedrig	11 Vorm	Schlußpr. Gestern
Weizen—				
Sept	$1.46¼	$1.43¼	$1.45⅝	$1.42¼
Dez	1.48½	1.46¾	1.47¾	1.46–45¾
Mai	1.50¾	1.48	6.50⅛	1.48¾
Mais—				
Sept	.87⅝	.86⅞	.87¼	.86¾
Dez	.73¾	.72⅞	.73½	.73⅜
Mai	77⅛	.76⅝	.76¾	.76⅝
Hafer—				
Sept	.45¾	.44⅞	.45¼	.44¼
Dez	.48¼	.47⅝	.47⅞–48	.47⅜
Mai	.51⅜	.50⅞	.51⅛	.50⅞–¾
Speck—				
Sept	.—	.—	27.70	27.57
Okt	26.80	26.60	26.60	26.65
Dez	24.50	24.25	24.45	24.40
Schmalz—				
Sept	14.25	14.17	14.27	14.10
Okt	14.30	14.20	14.30	14.15
Dez	13.87	13.85	13.90	13.80
Rippen—				
Sept	.—	.—	14.42	14.45
Okt	.—	.—	14.20	14.22

Außerdem liefern E. W. Wagner & Co. den folgenden Situationsbericht, sowie als heutige Schlußnotirungen:

	Weizen	Mais	Hafer	Speck	Schmalz	Rippen
Sept	$1.40¾	.86½	.44⅝	27.10	14.17	14.35
Dez	1.43⅞	.72½	.47⅜	24.55	13.82	.—
Mai	1.46⅝	.75⅞	.50½	.—	.—	.—

Weizen schloß um 1½ bis 2⅝ niedriger, Mais um ¼ bis 1⅛ niedriger, Hafer um ¼ niedriger bis ⅜ höher ab. Nachdem im Laufe des Vormittags die Preise gestiegen waren, fielen sie ziemlich unvermittelt, als zahlreiche Verkäufe abgeschlossen worden waren. Dezemberweizen fiel von $1.48½ auf $1.42¼, nachdem er seit gestern Vormittag von $1.41 auf $1.48½ gestiegen war. Der Markt steht ganz unter dem Einfluß des drohenden Bahnstreiks, der Lage im Balkan und der Erwartung, was der am 8. September fällige Regierungsbericht bringen wird, der erst verläßlichen Aufschluß über den Umfang der Mißernte an Weizen im Nordwesten geben wird. Zweifellos werden die Preise auch morgen beträchtlich schwanken.

Produktenbörse.

Infolge der günstigeren Nachrichten über die Streiklage ist die Situation auf dem Markt heute eine sehr verworrene. Während einzelne Händler nicht glauben, daß es zum Eisenbahner-Streik kommt und daher zurückhaltend mit ihren Einkäufen sind, geben sich andere immer noch große Mühe, sich ausgiebig mit Vorräten zu versehen. Diese Tendenz kommt nun bei den Preisen in entsprechender Weise zur Geltung. Der Kartoffelmarkt ist nicht ganz so stürmisch bewegt, wie gestern, und die Waggonladungen erzielen höchstens $1.75, was ja auch ein ganz außergewöhnlich hoher Preis ist. Im Zwischenhandel werden alle Bemühungen aufgewendet, die Kleinhändler von allzu starkem Kaufen und daher von zweckloser Erhöhung der Preise abzuhalten, aber immerhin werden bis $2.00 per Bushel erzielt, während die höchsten Preise gestern sogar bis $2.20 gingen.

Auf dem Geflügelmarkt ist eine starke Reaktion infolge panikartiger Steigerung der Zufuhren eingetreten. Die Preise sind um 3 bis 4 Cents zurück gegangen. Dagegen hat der Fleischmarkt trotz erheblich gesteigerter Preise von Schlachtvieh, insbesondere von Schweinen, seine Preise unverändert gelassen. Das Gleiche gilt von Eiern, während Butter wieder im Steigen ist und diese Tendenz anhalten dürfte.

Auf dem Obstmarkt sah man endlich heute die vielbegehrten Pfirsiche etwas reichlicher. Aepfel, Birnen und Trauben kommen genügend für jeden Bedarf. Unter den Gemüsen waren heute auffallend viel Rotkohl, rote Rüben, große und kleine Gurken zu sehen, die alle eine kleine Preisermäßigung bewirkten.

Die folgenden Preise gelten für den Großhandel. Beim Einkauf kleinerer Quantitäten sind die Preise etwas höher.

Für Bäcker und Zuckerbäcker.

(Notirungen und Bericht von W. K. Jahn Co., 130 Nord Franklin Straße.)

Kakao		0.15½
Starke Nachfrage, Preise steigend. 20% gut losbar, wie oben geringere Grade billiger nach Butterfettgehalt.		
Getrocknete Eier		0.70
Nur Eiweiß		0.80
Preise steigend wegen geringer Vorräte an Kühlwaare und frischem Material.		
Gelatine	0.46	—0.80
Gute, eßbare Waare sehr wenig offerirt. Importirte abgeschnitten. Vor Schluß der Saison droht Mangel an Waare einzutreten.		
Japanische Gelatine (Agar-Agar)—		
Nr. 1		0.63
Nr. 2		0.56
Nr. 3		0.48
Gummi— Arabischer	0.16	—0.35
Tragacanth	1.10	—2.50
Für „Icecreampowder"	0.14	—0.40
„Icecreampowder"	0.14	—0.22
„Maple" Zucker (kanadisch)	0.14½	—0.18¾
Tendenz stark steigend; viele Export Orders.		
Reismehl	0.04	—0.05½
Milchstreupulver	0.14	—0.16½
(sehr wenig auf dem Markt.)		

Zucker.

(Raffinertepreise.)

Laib, H. & E., 100 Pfund	8.43
Staubzucker, Stand	7.38
Granulirt, 100 Pfund	7.23
Nr. 7	6.78

Molkereiprodukte

Butter.

(Notirungen von Wayne & Low, 159 West South Water Straße.)

„Creamery", extra, das Pfund	$0.31½	—0.32
„Extra Firsts", das Pfund	0.30½	—0.31
„Firsts", das Pfund	0.28½	—0.30
„Seconds", das Pfund	0.26½	—0.27
Packwaare, das Pfund	0.23½	—0.24
„Ladles", das Pfund	0.26	—0.27
Oleomargarine, das Pfund	0.27	—0.29
do., Kochwaare, das Pfund	0.13	—0.15

Käse.

(Notirungen von der Käsebörse.)

„Cheddars", das Pfund	0.17½	—0.17¾
Rahmkäse, „Twins", Pfund	0.17½	—0.17¾
„Young America", das Pfund	0.17¾	—0.18
„Long Horns", das Pfund	0.17¼	—0.18
„Daisies", das Pfund	0.17½	—0.17¾
Brick, das Pfund	0.19½	—0.20
Schweizer, rund (neu), Pfund	0.27	—0.29
do., „Block" (neu), Pfund	0.22½	—0.23
Limburger, 2 Pfd. Stück, Pfd.	0.16	—0.16½
do., 1 Pfund Stück	0.17	—0.17½

Eier.

(Notirungen von Wayne & Low, 159 West South Water Straße.)

„Extras", das Dutzend	0.26	—0.26½
„Fresh Firsts", das Dutzend	0.25	—0.25½
„Ordinary Firsts", das Dutzend	0.23	—0.23½
Gemischte Waaren, Kisten eingeschlossen, das Dutzend	0.18	—0.24
„Dirties", das Dutzend	0.15	—0.20
„Checks", das Dutzend	0.12	—0.17
Enteneier, das Dutzend	0.17	—0.18

(Eier für Grocers ungefähr 3c höher.)

Des Kapitäns wahre Geschichte

Litt seit 20 Jahren am Magen, ehe er Plant Juice einnahm.

Sehr wenige Heilmittel sind jemals in der Gunst des Publikums so rasch gestiegen, wie Plant Juice, das neue Kräuter-Magenmittel, das jetzt in dieser Stadt im Laden der Public Drug Co., Nr. 26 Süd State Straße, eingeführt wird. Viele hiesige Leute suchen den Plant Juice Mann auf, um für die guten Dienste zu danken, die Plant

Peter J. Vogt

Juice ihnen leistete, und ihn zu dem großen Erfolge zu beglückwünschen, den er in Chicago gehabt hat.

Eine der letzten unterzeichneten Erklärungen betreffs dieser wundervollen Medizin, gab Herr Peter Vogt ab, der Nr. 4205 Hirsch Straße wohnt und einer der bekanntesten Leute dieser Stadt ist, der dreißig Jahre Kapitän in der Chicagoer Feuerwehr war und jetzt aus dem Dienst geschieden ist. Herr Vogt ist ein Mann von striktester Ehrenhaftigkeit und Unbescholtenheit und er sagte:

„Seit ungefähr 20 Jahren habe ich am Magen gelitten und ich konnte niemals eine Medizin bekommen, die mir half, bis ich Ihr Plant Juice einnahm. Ich war nervös und konnte nie schlafen, mein Magen war von Gasen aufgebläht und nach dem Essen litt ich Schmerzen. Ich hatte Kopfschmerzen und war schwach und elend. Ich hatte Tabletten und jede Medizin eingenommen, die ich kannte, ohne daß mir geholfen wurde, und ich kann ehrlich sagen, daß mir Plant Juice mehr genutzt hat, als alle anderen Medizinen, die ich jemals einnahm. In Zeit von drei Wochen war mein Magen in guten Zustand gesetzt und es macht mir Vergnügen, Plant Juice hier öffentlich zu empfehlen, damit andere Leidende mit ihm eine Probe machen können, da ich weiß, daß sie es gerade so befinden werden, wie es geschildert ist."

Solche Worte wie diese und solche von Anderen, die gedruckt worden sind, üben einen großen Einfluß aus, denn sie stammen von Leuten von Ansehen und Unbescholtenheit, die mit Plant Juice einen unparteiischen Versuch gemacht haben und denen es viel geholfen hat.

Der Plant Juice Mann befindet sich in The Public Drug Co.'s Laden, Nr. 26 Süd State Straße, zwischen Madison und Monroe Straße, wo er das Chicagoer Publikum täglich empfängt und die Vorzüge dieses Heilmittels Jedermann erklärt. Er spricht deutsch.

Anzeige

Geflügel und Fleisch.

Geflügel (lebend).

(Notirungen von Jepsen & Murmann, 226 West South Water Straße.)
(Die Preise gelten nur für fünf Lattenkisten oder mehr, einzelne Lattenkisten ½c d. Pfd. höher.)

Hühner, über 4 Pfund, das Pfd.		0.18
do., unter 4 Pfund, das Pfd.	0.16	—0.17
Backhühner, schwere, das Pfund		0.20
do., 1½–2 Pfund, do.		0.20
Truthühner, lebend, das Pfund		0.25
Hähne, das Pfund		0.13
Enten, das Pfund		0.17
Indian Runner Enten, das Pfd.		0.16
Gänse, das Pfund		0.12½
Perlhühner, das Dutzend		3.50
do., junge, das Dutzend	4.00	—8.00
Alte Tauben, lebend, Dutzend		1.25
do., tot, das Dutzend		0.90
„Squabs", lebend, Dutzend		2.00
do., zugerichtet, Dutzend	2.00	—3.00
Kleine, magere, weniger.		

(Zur Notiz für Geflügelsender! — Nur gute fleischige Tiere sind hier verkäuflich.)

Kälber (geschlachtet).

(Notirungen von Jepsen & Murmann, 226 West South Water Straße.)

60— 70 Pfund Gewicht, Pfd.	0.14½	—0.15
70— 90 Pfund Gewicht, Pfd.	0.15½	—0.16½
90—120 Pfund Gewicht (ausgesucht), das Pfund	0.17	—0.17½

Rindfleisch (zugerichtet).

(Preise von Armour & Company.)

Rippen, Nr. 1, das Pfund	0.19
do., Nr. 2, das Pfund	0.17
do., Nr. 3, das Pfund	0.10
„Loins", Nr. 1, das Pfund	0.25
do., Nr. 2, das Pfund	0.19
do., Nr. 3, das Pfund	0.12½
„Rounds", Nr. 1, das Pfund	0.15½
do., Nr. 2, das Pfund	0.14½
do., Nr. 3, das Pfund	0.12
„Chucks", Nr. 1, das Pfund	0.12
do., Nr. 2, das Pfund	0.10½
do., Nr. 3, das Pfund	0.08½
„Plates", Nr. 1, das Pfund	0.10
do., Nr. 2, das Pfund	0.09½
do., Nr. 3, das Pfund	0.08

Schweine (zugerichtet).

Beste, das Pfund	0.28⅛	—0.28¼
Fett		14.12½
Rippen	0.14⅛	—0.14⅝
„Plates"	0.13	—0.13¼
Schulter	0.12¼	—0.12½
Schenkel	0.17½	—0.18¾
Speck	0.20	—0.20½
Schinken	0.18½	—0.19½

Froschschenkel.

Kleinere	0.12½	—0.15
Größere	0.20	—0.22

Südfrüchte.

(Notirungen von Al. Biron & Co., 177 West South Water Straße.)

Orangen, kalif. Late Valencias, die Kiste	4.25	—4.75
Grape Fruit, kalif., halbe Kisten	1.75	—2.00
Zitronen, kalif., die Kiste	7.00	—7.50
do., geringere Sorten, Kiste	6.50	—7.00

Frisches Obst.

Aepfel.

(Notirungen von Al. Biron & Co., 177 West South Water Straße.)

Illinois Transparents, hochfein	3.00	—4.00
Northw. Greenings, das Faß	4.00	—4.50
Grimes Golden, das Faß	3.50	—4.00
Jonathan, das Faß	3.50	—4.50
Alexander, das Faß	3.75	—4.00
Astricans, das Faß	2.25	—2.50
Wealthies, das Faß	3.50	—4.00
Maiden Blush, das Faß	3.50	—4.00
Sweet Bough, das Faß	3.00	—3.25
Golden Sweet, das Faß	2.75	—3.00
„Duchess", das Faß	3.00	—3.25
Alle Sorten, Bushelkorb	0.75	—1.00
Geringere Sorten	0.40	—0.50
Crabapples, Siberian, das Faß	4.00	—5.00
do., Hyslops, das Faß	4.00	—5.00
do., Transcendents, das Faß		5.00

Birnen.

California u. Oregon Bartletts	2.25	—2.75
Andere Bartletts	3.50	—4.50
Clapps Favorite	3.75	—4.50
Howell		0.75
Clairgeau	1.00	—1.25
Garber	0.75	—0.85
Bussock	2.75	—3.00

Feigen.

Kistchen, 40—50 Stück	1.00	—1.25

Blaubeeren.

Michigan Kisten, 16 Quarts	1.50	—2.50
Kleinere	1.00	—2.00

Kirschen.

Sauer, Michigan, Montmorency	1.50	—1.75
Black Morilla	1.50	—2.00

Pfirsiche.

California	1.00	—1.10
Colorado	1.25	—1.40
Illinois, Elbertas	1.00	—2.50
Michigan Barnards		1.25
do., weiße	0.75	—1.25
Indiana, Elbertas		3.00
Old Mixon	2.25	—2.50
St. John		2.00
Weiße	1.00	—1.75
West Virginia Elbertas	2.00	—2.50

Pflaumen.

Groß Prunes	2.00	—2.25
Ungarische	2.50	—3.00
Italian	2.00	—2.25
Kelsey	1.60	—2.00
Abundance	0.85	—1.00
Bradshaws		1.00
Green Gages		0.75

Wassermelonen.

Georgia, Alabama u. Northern—Waggonladung	65.00	-130.00

Zuckermelonen.

Cantaloupes, Crates, 45 Stück, California Thurlock	2.00	—2.25
do., Colorado	1.50	—2.25
do., New Mexico, rosafarb.	0.80	—0.90
Casabas	1.50	—1.75
Honey Dew		2.25
Gems, Indiana, Crates 45 Stück	1.25	—1.50
do., Illinois, Bushell	0.40	—0.50
do., do., Körbe	0.20	—0.25
do., do., Kistchen	0.35	—0.50
Osage (Michigan und Indiana)	0.65	—1.50
Citronen Melonen		0.50

Trauben.

California, Malaga	1.10	—1.25
do., kernlos	0.80	—1.00
do., Clusters	1.75	—2.00
do., Tokay	1.75	—2.25
Illinois Ives, 8 Pfund		0.20
do., Concord	0.50	—0.60
do., Moores Early		0.20
Michigan Champion, 8 Pfd.	0.14	—0.15
Indiana, weiß	0.35	—0.40

Frisches Gemüse.

(Die folgenden Preise gelten nur beim Einkauf größerer Mengen.)

Alligatorbirnen	3.00	—4.00
Artischoken, Fäßchen		5.00
Champignons, Minnesota	0.15	—0.20
Eierpflanzen	1.00	—2.00
Erbsen, Buffalo, Korb		3.00
Grünkohl, hiesiger	2.50	—2.75
Gurken, Michigan	0.20	—1.00
do., Indiana	0.10	—0.25
do., Minnesota	0.40	—0.50
do., Dixon, 8 Dtzd.		2.00
Karrotten, hiesige, 100 Bündel		1.25
Knoblauch, der Strang	0.05	—0.40
do., Louisiana, Stück	0.05	—0.06
Kopfsalat, hiesiger	0.40	—0.60
do., Duluth	4.50	—5.00
do., New York	0.75	—2.00
do., Endivien, Kistchen		0.40
do., Blattsalat, kleine Kiste		0.40
do., Romaine, einheimischer	0.40	—0.50
Lima-Bohnen	5.50	—6.00
do., östlich	2.50	—3.00
Mais, Illinois, Säcke	0.40	—0.50
do., Golden Bantam	0.50	—0.60
do., Indiana, 1 Bu.	0.40	—0.65
Meerrettig, hiesiger, 12 Stangen		0.65
Mohrrüben, hiesige, 100 Bündel		1.75
Okra, Arkansas, Crate	0.40	—0.60
Petersilie, Illinois, 8 Dtzd.		1.00
do., hiesiger 10 Dtzd.		1.00
Petersilienwurzel, Sack, 10 Dtzd.		1.00
Pfeffer, Louisiana Missi	0.25	—0.75
do., Indiana	0.25	—0.35
do., Finger-Pfeffer	0.40	—0.50
Radieschen, Ill., 100 Bündel	1.50	—2.00
Rüben, rote, hies., 100 Bündel	1.25	—1.50
do., gelbe, 100 Bündel	1.25	—1.50
do., weiße		1.00
Schneidbohnen, hiesige, Tomatenkiste	1.00	—1.25
do., Baltimore	0.75	—1.00
do., New York		1.25
Sellerie, Michigan, Kiste	0.65	—0.75
do., Golden Heart	0.90	—1.00
Squash, Illinois, Kiste	0.35	—0.40
do., Bushelkorb	0.50	—0.60
Tomaten, Illinois, Acme	0.15	—0.25
do., do., Sterling	0.50	—1.25
do., Illinois, gew.	0.25	—0.40
do., Ohio	0.25	—0.50
do., Michigan	0.50	—1.25
do., Pflaumentomaten, 1-5 Bu.		0.20
Wachsbohnen, hiesige, Kiste	0.75	—1.00
Wasserkresse, Michigan, kl. Faß	1.50	—2.00
Weißkohl, einheimischer	2.00	—2.25
do., Iowa, Sack	2.50	—2.75

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

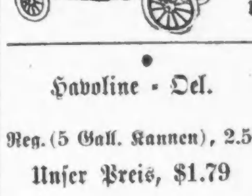
Bruhm, Dorothea, 40 J.; 6902 S. Sangamon Straße.
Drimall, Gertrud (geb. Peter), 29 J.; 3402 West Lemoyne Str.
Eck, Minnie, 41 J.; 6215 S. Ada Str.
Frisch, John, 52 J.; 2149 Station Str.
Heitmann, Fred A., 19 J.; 4255 S. Richmond Straße.
Hagen, Anna, 2721 Winona Str.
Jarrow, Lenie, 6209 Eberhart Str.
Katzinger, Charles J., 7 J.; 1653 W. 15. Str.
Landahl, Rudolph, 85 J.; 1424 N. Keeler Ave.
Levy, Celia, 208 Ost 48. Str.
Meßner, Fred A., 61 J.; 1728 Melrose Str.
Schiestel, Wilhelm, Peterson u. Crawford Ave.
Schindler, Michael, 2346 W. Madison Str.
Wangelien, Georg F., 44 Jahre.
Weber, Joseph, 61 J.; 3809 Honore Str.
Welch, Fanny (geb. Wolfinger), 4707 Ingleside Avenue.
Wiedemann, Marie, 28 J.; 2230 N. Kildare Av.

Ende-der-Woche Diskonto-Verkauf.

Alle Automobil-Zubehör zu herabgesetzten Preisen.

Ford Elektrische Head Lights
Regulär $5.00 Stück.
Unser Preis, das Stück $1.25

Ford abnehmbare Räder mit 5 Rims, regulär $20.00 — Unser Preis, $15.00


Ford Crown Fenders
Macht Eure Car wie ein 1916 Modell aussehen — Regulär $20.00
Unser Preis, $12.00

Havoline - Oel.
Reg. (5 Gall. Kannen), 2.50
Unser Preis, $1.79

Reifen.
4000 Meilen Garantie mit jedem Reifen.
Spezieller Rabatt für Freitag und Samstag.

AIR-IN-AL

Schließt alle Punkturen.
Eine Präparation, die allen Aerger den — Reifen ausscheidet.
Reg. $1.25
Unser Preis 59c

Tausende von anderen Bargains.
Eine volle Partie von Maschinen und Bodies.

Times Square Automobile Co.

1210 Michigan Avenue

Vom Juristentag.

Alle Redner nehmen gegen die „Uebergesetzgebung" Stellung.

Das Programm der Tagung der nationalen Anwaltskammer wickelt sich regelmäßig ab. Die Hauptarbeit liegt, wie immer, in den Sektionen und in den ständigen Fachabteilungen, und ihre Beschlüsse, die großenteils nur rein fachwissenschaftliches Interesse haben, werden heute der Vollversammlung unterbreitet, die dann die Wahlen der neuen Beamten vornimmt, den nächsten Versammlungsort bestimmt und sich dann auf ein Jahr vertagt. Unter den Beschlüssen von allgemeinem Interesse war auch der, daß dem Studium des Völkerrechtes in Zukunft eine größere Aufmerksamkeit gewidmet werden solle, da sich in den letzten beiden Jahren die Notwendigkeit einer gründlichen Kenntniß dieser allerdings sehr verwickelten und schwankenden Materie als dringend notwendig herausgestellt hat. Bekanntlich ist an europäischen und insbesondere an deutschen Universitäten das Völkerrecht längst ein streng obligatorischer Gegenstand des Rechtsstudiums.

Republikaner werden sie jedenfalls

In der zweiten Hauptsitzung war der ehemalige Kriegssekretär Lindley M. Garrison der Hauptredner, dessen Vortrag „Demokratie und Recht" jedoch keinen besonderen Anklang fand, da er wenig Neues und Ueberzeugendes zu sagen wußte. Aber auch er trat gegen die Ueberbürdung mit überflüssigen Gesetzen und insbesondere gegen die weit über die Verfassung hinausgehenden Eingriffe der Bundesgesetzgebung in die Staaten- und die Privatrechte auf. Diese Stellungnahme war in vollem Einklang mit der auf dem Juristentag gegen die „Uebergesetzgebung" herrschenden Stimmung.

Senator Borah hielt seinen angekündigten Vortrag über den Anwalt und das Publikum nicht selbst. Er ließ ihn von Sen. Sutherland verlesen. Seine bemerkenswerteste Aeußerung war, daß ein in die Legislatur eines Staates gewählter Anwalt nicht Vertreter einer großen Korporation sein könne, deren Rechte und Interessen durch eben die Gesetzgebung an der er teil nimmt berührt werden können.

Die geselligen Vergnügungen des Juristentages gaben den Teilnehmern insbesondere Gelegenheit mit den Richtern und Anwälten von Chicago in persönliche Fühlung zu treten. Mittwoch Abends wurden sie von der hiesigen Anwaltskammer im Kunstmuseum bewirtet, Donnerstag Nachmittag fand eine Teegesellschaft im South Shore Country Klub statt und heute Abend versammeln sich die Mitglieder des Juristentages im Congreß Hotel zu dem alljährlich abgehaltenen großen Festessen.

Als Präsident der amerikanischen Anwaltskammer für das nächste Jahr ist Senator George Sutherland von Utah als Nachfolger von Elihu Root in Vorschlag gebracht worden.

Dürfen appelliren.

Staatsobergericht wird im Arbeiterprozeß das entscheidende Wort sprechen.

Die am 13. Juli zu Zuchthaus und Geldstrafen verurteilten 14 Arbeiterführer werden Gelegenheit erhalten, ihre Fälle vor das Staatsobergericht zu bringen. Richter Rickham Scanlan unterzeichnete heute die Einwandschrift der Anwälte der Verurteilten, nachdem er das sich auf 6000 Seiten belaufende Aktenmaterial einer genauen Prüfung unterzogen hatte. Nun werden auch die Anwälte der zu Zuchthausstrafen verurteilten Geschäftsagenten Fred Mader, Charles Crowley, Walter Staley, Hugo Hahn, R. C. Stewart und Frank Curran den Antrag stellen, daß die Genannten bis zur Entscheidung des Staatsobergerichtes gegen Bürgschaft auf freien Fuß gesetzt werden. Zwei der Verurteilten übrigens, nämlich die Geschäftsagenten der Gewerkschaft der Elektrizitätsarbeiter John J. Cleary, der zu $2000, und John W. Murphy, der zu $500 Geldstrafe verurteilt wurde, haben es vorgezogen, den Urteilsspruch der Geschworenen anzunehmen und haben die ihnen auferlegten Geldstrafen in aller Stille bezahlt.

Schlechte Aussichten.

Einleger der Silverschen Banken werden wenig zurückerhalten.

Einen recht ungemütlichen Nachmittag verlebte gestern Adolph Silver, der Begründer der beiden verkrachten Banken, die seinen Namen führten. Der erste Hilfsstaatsanwalt Johnston und Hilfsstaatsanwalt Alexander E. Arkin, die gemeinschaftlich die Untersuchung führen, wollen von dem aus Kalifornien zurückgekehrten Bänker sehr viele unangenehme Fragen über die Geschäftsführung der Firma Adolph Silver & Co. beantwortet wissen, und das geht nicht ohne gelegentliche Widersprüche seitens des Befragten ab. Es steht fest, daß Adolph Silver kein freier Mann mehr ist, denn er befindet sich unter Obhut der Staatsanwaltschaft, und sicher scheint auch zu sein, daß die ihrer Spareinlagen Beraubten nicht mehr viel von ihren Ersparnissen zurückerhalten werden.

Die Staatsanwaltschaft hat ferner festgestellt, daß die Silverschen Banken seit mehr als einem Jahre zahlungsunfähig waren, also zu einem Zeitpunkt, als Adolph Silver noch Teilhaber der Firma war. Als, seinen eigenen Angaben gemäß, Adolph die Banken seinem Bruder Max übertrug, waren in der Bank $150,000 als Spareinlagen hinterlegt. Diesen stand aber nur ein Baarbestand von $40,000 bis $50,000 gegenüber.

Silver sagte im Verhör, daß er als Sicherheit für die fehlenden $100,000 Grundeigentum aufzuweisen gehabt habe. Johnston erinnerte den Bänker dann daran, daß im Falle eines Ansturms auf die Bank sich dieses Grundeigentum nicht leicht in Baargeld hätte umsetzen lassen, um so mehr, als er doch nur Teilbesitzer des Grundeigentums gewesen, da der volle Kaufpreis nicht bezahlt war. Silver versicherte, daß seine Grundeigentumsanlagen ihm zwischen 15 und 20 Prozent einbrachten, Johnston hält aber diese Angaben für sehr unwahrscheinlich.

Das Wohnhaus Adolph Silvers, Nr. 910 Castlewood Terrace, ist im Grundbuch auf den Namen von Frau Adolph Silver eingetragen, es kann daher nicht zur Konkursmasse geschlagen werden.

Silver wurde gestern gefragt, ob seine Frau ihr Heim dem Masseverwalter zur Verfügung stellen wolle, worauf er erwiderte, daß er sich das mit seiner Frau überlegen wolle, seinen Kraftwagen hingegen schlug er zu der Konkursmasse. Das genannte Wohnhaus ist mit $16,000 bewertet. Die Hilfsstaatsanwälte begaben sich gestern auch nach der Kanzlei des Grundbuchführers, um aus dem Grundbuch zu erfahren, ob Silver etwa Grundeigentumsübertragungen zu Gunsten seiner Familie vorgenommen hat.

Staatsanwalt Hoyne erklärte gestern, daß er Adolph Silver für sein etwaniges Zeugniß gegen seinen Bruder Max nicht Straflosigkeit versprochen habe.

Eine andere wichtige Entdeckung machte gestern die Staatsanwaltschaft durch die Auffindung eines Checks über $10,000, den Adolph Silver einige Tage ehe er die Bank an seinen Bruder Max „verkaufte", ausstellte. Die Erwartung, daß Max Silver in kürzester Zeit ergriffen werden könne, und zwar in Toledo, O., wo er in einer Badeanstalt gesehen worden sein soll, hat sich als trügerisch erwiesen.

Keine Empfehlungen.

Die August-Grandjury, die sich heute auflöste, folgt altem Brauche nicht.

Die Mitglieder der Grandjury des Augusttermins haben sich heute vertagt. Sie überreichten Richter Thomson ihren Schlußbericht, aus dem hervorgeht, daß sie 107 Anklagen erhoben haben, 53 ihnen vorgelegten Fällen keine Beachtung schenkten und 4 Fälle der September-Grandjury zur Bearbeitung hinterließen. Entgegen sonstigem Brauch standen sie davon ab, dem Gericht irgend welche Empfehlungen zu unterbreiten.

Lest die „Sonntagpost".

UMI

Die langen Winternächte

sind nicht so weit ab. Es ist hohe Zeit, sich darauf vorzubereiten, sie gemütlich zu gestalten. Laßt jetzt Euer Heim drahten für

Elektrisches Licht

Zwei Jahre zum Bezahlen. Telephon Randolph 1280. — Abteilung für Voranschläge — Kontrakt-Department.

Commonwealth Edison Co.

Edison Building, 72 West Adams Str.

Wm. D. McJunkin Advertising Agency, Chicago. 2738a

Unter den Zierden des Barreaus.

Es war eine sehr interessante Versammlung, die Chicago in dieser Woche beherbergt hat. Nicht nur vom juristischen Standpunkt aus, auch rein menschlich, denn die Beschäftigung mit der Rechtsgelehrsamkeit drückt ihren Jüngern einen eigenen Stempel auf, und man erkennt gemeiniglich den Schüler der Themis selbst dann, wenn er nicht den Talar trägt. Die Gewohnheit der scharfen Analyse, die Notwendigkeit raschen und logischen Denkens und Handelns tritt ja bei dem Juristen, besonders bei dem Anwalt, zwingender hervor, als bei vielen anderen Berufen. Der Richter hat meistens mehr Zeit, um zu seiner unparteiisch sein sollenden Schlußfolgerung zu kommen, aber in der Hitze des Rechtsstreites muß auch er oft blitzschnell das Rechte treffen, um dem Rechte Geltung zu verschaffen. Und so paart sich denn in seinem Gesicht die Einwirkung des scharfen Denkens auf die Züge mit der Würde, die ihm seine unter den menschlichen Berufen vielleicht einzig dastehende Stellung verleiht.

Man hat zu allen Zeiten versucht, diese Würde der mit der Rechtsfindung betrauten Männer — neuerdings sind es ja auch Frauen — durch ihre äußere Erscheinung zu betonen. Sie sollen Eindruck machen. Heute tragen die Richter in fast allen, die Anwälte in sehr vielen Ländern den Talar, in England sogar noch beide Gruppen von Juristen die Perrücke. In Frankreich wird dem Strafrichter die rote Robe umgehängt, um seine Gewalt über Leben und Freiheit des Angeklagten eindringlicher zu betonen. In Oesterreich hat man es mit der Uniform versucht, aber auch diese mußte dem Talar weichen. Ja sogar das freie und jeder Uniformirung selbst auf der Kanzel abgeneigte Amerika hat die Robe dem Richter gegeben, dem einzigen Mann, vor dem ein anderer sein Haupt entblößt und bei dessen Eintritt jeder sich ehrerbietig erhebt. Die Streitigkeiten der Menschen zu entscheiden, ist also die höchste Würde, das höchste Recht, das sie einem der ihrigen verleihen können. In den würdigen Falten des Talars verschwindet die vertraute menschliche Figur. Der Richter und der Jurist überhaupt wird zum körperlosen Vertreter des „Gesetzes", des „Rechtsgedankens" an und für sich, auch wenn er, wie so oft, zu Unrecht entscheidet. Nichts als die juristisch gewordenen Züge seines Gesichtes und seine Hand, deren Federzug so unendlich Viel bedeutet, ist sichtbar, soll sichtbar sein. Das erklärt zum Teil, wie diese besonderen Juristen-Gesichter entstehen.

In den Zügen der Anwälte mischt sich mit der weisen Abgeklärtheit des Mannes, der Alles kennen, Alles verstehen und sehr Vieles vertreten muß, auch der Zug der Kampfeslust, den er als Streiter für fremdes Recht nach und nach annimmt. Dieser Streit hat etwas sehr reizvolles, und daß der Gerichtssaal nicht nur bei strafrechtlichen Sensationsfällen eine solche Anziehung ausübt, ist für den Kenner kein Wunder. Enthült sich doch dort die menschliche Natur in ihrer Nacktheit, wie nirgends sonst. Und das sehen und hören die Menschen immer gern, auch wenn es sie gar nichts angeht. Ein geistvoller belgischer Anwalt hat einmal gesagt: „Die Welt ist einfach, die Geschäfte sind einfach. Es ist die Torheit der Menschen, die sie in Verwirrung bringt, und es ist die vornehme Aufgabe der Advokaten, sie auf ihre ursprüngliche Einfachheit zurückzuführen." Das wollen allerdings die meisten Menschen, die Advokatenrechnungen zu zahlen haben, nicht glauben. Da zahlen sie noch lieber ihren Aerzten, denn für die Gesundheit des lieben Ich's ist nichts zu teuer. Aber der Anwalt hat es da wirklich sehr schlecht. Gewinnt er den Prozeß, so sagt der Klient: „Natürlich, er mußte ja gewinnen, denn ich hatte ja recht", und dann sieht er nicht ein, warum er für diese einfache Sache noch eine große Rechnung zahlen soll. Verliert der Anwalt aber, dann ist er eben ein Dummkopf, und dafür verlangt er noch viel Geld! Vielleicht werden jetzt Viele einsehen, warum der Advokat einen „Vorschuß" verlangt, bevor die Sache entschieden ist. Im Amerikanischen nennt man das einen „Retainer", böse Zungen übersetzen es wörtlich mit „Zurückhalter". Er soll manchmal den Anwalt wirklich von eiliger Arbeit zurückhalten.

Was aber so im Allgemeinen gilt, das paßt nun besonders auf die glänzende Versammlung von Juristen, die dieser Tage und bis heute im goldenen Saale des Kongreß Hotels getagt hat. Es war die Auslese der 140,000 Rechtsgelehrten, die Amerika hat. Senator Elihu Root behauptet, es sind ihrer zu viele. Aber, wer einen wirklichen Ehrgeiz hat, wird nun einmal in Amerika Anwalt, und es wird wohl schwer halten, hier eine weise Beschränkung durchzusetzen. In Oesterreich ist es ja wegen der „numerus clausus" der Anwälte fast zu einer Revolution gekommen. Und was seine Durchführung in einer Klasse der Anwälte in Frankreich bedeutet, das weiß nur der, der sich schaudernd an Prozesse in Frankreich erinnern kann. In England soll es jetzt etwas besser sein. Immerhin ein jeder dieser 140,000 glaubt doch, wenn er hier geboren ist, die Anwartschaft auf den Einzug in's Weiße Haus, sonst wenigstens in irgend eines der 49 Kapitole zu haben. Und unter den 1000, die hier waren, ist so mancher, der große Hoffnungen erfüllt, so mancher der sie begraben gesehen hat. Da ist das behagliche runde Antlitz Tafts, der nun allein und ohne goldbetreßten Adjutanten, aber auch ohne die Leibwache von Geheimdienstmännern seine Handschüttlungen ausübt, der auf dem Sitze des Professors über die Glanzzeit erfüllten Ehrgeizes mit ruhiger Würde nachdenken kann. Da ist Elihu Root, der elastische Siebziger mit der sonderbaren Ponyfrisur und der starken Stimme, der wohl nie wieder so nahe der höchsten Würde des Landes sein wird, als in diesem Jahre, wo er seinem schweigsamen Fachgenossen von der höchsten Richterbank schließlich weichen mußte. Da ist Alton B. Parker, der von der höchsten Richterbank New Yorks in die Arena des politischen Kampfes niederstieg, um Roosevelt als Gegner zu bekämpfen und zu unterliegen. Und der nun wieder ein simpler Anwalt ist, dem die Erfahrung, wenigstens soweit sein glänzendes Einkommen in Frage kommt, nicht viel geschadet hat. Er sieht heute wenigstens jovialer aus und lächelt behaglicher als vor 12 Jahren in der Kampagne. Da ist Garrison und da Wickersham, und noch manch anderer früherer Minister, Gouverneur und sonstiger Würdenträger ist da. Fürwahr man sieht es, daß es die Advokaten in Amerika zu etwas bringen können.

Sie haben mit merkwürdiger Offenheit die Schäden und Fehler der amerikanischen Rechtspflege in ihrer Versammlung klar gelegt. Auch in ihren Reden war nichts, das nicht die Möglichkeit einräumt, daß eines Tages ein heiliges Riesenfeuer den Wust amerikanischer $5 bis $8 Rechtsbücher und Sammlungen von „Fällen" in Flammen aufgehen lassen wird und aus ihrer Asche, wie ein Phönix, ein einfaches, klares, allgemein verständliches und billig durchsetzbares Recht für die amerikanischen Bürger erstehen wird. Das wird dann die Zahl der 140,000 Anwälte mit einem Schlage sehr bedeutend vermindern, aber dem Stande unendlich viel an Würde und dem amerikanischen Volke ein Gut geben, das es heute schmerzlich vermissen muß. Und es war mit dieser Hoffnung, daß man die Männer, die sich in diesem letzten Ziele alljährlich versammeln, so herzlich und warm in Chicago begrüßen durfte. Möge es ein gutes Omen sein, daß der Empfang zu ihren Ehren in den Hallen des Kunstmuseums stattfand, in dem so viele Beispiele einer sich von altem Wust und altem Düster freiringenden Kunst zu sehen sind. Auch Themis soll und wird noch einmal in Amerika mit Waage und Schwert in einer hellen, reinen, staubfreien Atmosphäre thronen.

Interessante Typen aus der Amerik. Anwaltskammer

Gezeichnet von dem Zeichner der Abendpost.

CASTORIA

Für Säuglinge und Kinder

IN GEBRAUCH SEIT MEHR ALS 30 JAHREN

Immer mit der Unterschrift von Chas. H. Fletcher

War unachtsam.

Als gestern der 48jährige Hans C. Hanson in seiner Schankwirtschaft Nr. 1824 Washington Straße irgend etwas an einem Ventilator in Ordnung bringen wollte, ließ er es an der nötigen Vorsicht fehlen, denn ihm wurden von den schwirrenden Flügeln Daumen und Zeigefinger der rechten Hand abgeschlagen. Die Polizei beförderte ihn nach dem Iroquoishospital.

Im Dienst verunglückt.

Beim Abspringen von einem Güterzug der Western Indianabahn kam der 55jährige Weichensteller Anton Donnelly an der 67. Straße zu Fall und erlitt außer Quetschungen auch einen Schenkelbruch. Der Verunglückte befindet sich in seiner Wohnung Nr. 515 W. 57. Straße in ärztlicher Behandlung.

O lieb, so lang . . .

Nach einem Streit mit ihrem Anbeter machte gestern Abend in ihrem Zimmer in der Wohnung ihrer Dienstherrin Slonka Ladanyi, Nr. 1102 S. Ashland Ave., die 18jährige Evelyn Wirtz, deren Eltern im Hause Nr. 1300 N. Halsted Str. wohnend, mittels Leuchtgases ihrem Dasein ein Ende. Der Koroner wird den üblichen Inquest abhalten.

Verschwand in der Versenkung.

Im Harvardgebäude, Nr. 606 Michigan Ave., fiel der 39jährige Italiener Raffaelo Tardo, Nr. 831 Strolto Straße, durch ein Loch vom 4. in das 3. Stockwerk hinunter und erlitt einen Armbruch und schwere Quetschungen. Der Verunglückte hat Aufnahme im St. Lukashospital gefunden.

— Fünfzig Menschen fanden bei dem letzten westindischen Orkan den Tod.

MADE TO MEASURE SUIT SALE

$12.95 $12.95

$25.00 Anzüge nach Ihrem Maß gemacht und nach Ihren eigenen Ideen hergestellt zum Preise von nur . . .

Nur im Milwaukee Avenue Laden.

200 Muster von feinen Wollstoffen zur Auswahl, einschließlich einfache blaue Serges, schwarze unappretirte Worsteds, Streifen, Checks, Plaids und Mischungen in Worsteds, Cheviots und Cassimeres, gemacht von sachverständigen Kundenschneidern, bestes Futter, Besatz und Wollstoffe, die perfektes Passen garantiren,; ein $25 Anzug speziell für nur $12.95

Eine Extra-Berechnung von 10 Prozent für Größen über 44.

Englische Slip-on Regenröcke für Männer, haben Satin-Yoke, volle „strapped" Säume, weit geschnitten und lang, Größen von 34 bis zu 46 — ein regulärer $5.00 Wert — speziell offerirt zu $3.69

Einzelne Männer-Hosen, 35 Muster zur Auswahl, neue Herbst-Moden, Streifen, Mischungen, einfache blaue und schwarze, Größen in 28 bis zu 44 Waistmaß, mit oder ohne Cuffs — Werte bis zu $3.00 — speziell offerirt zu $1.95

Schulanzüge

In beiden Läden.

Schul-Blusen für Knaben, in allen Farben, helle oder dunkle, einfache blaue oder weiße, nur...... 25c

50c Schulblusen für Knaben — Sport- oder regul. Militärkragen, alle Größen für 6- bis 16-jährige, zu 39c

Schulkappen und Rah Rah Hüte für Knaben, speziell zu 19c

Schulanzüge für Knaben, Größen für 6- bis 15jährige, schöne dunkle Farben, neue Herbstmuster, Norfolk-Röcke und weite Knicker-Hosen, spezieller Schuleröffnungs-Preis $1.95

Blaue Serge-Knabenanzüge aus guter Qualität Serge, (nicht ganz Wolle, aber importirte Färbung), gut gemacht und ganz gefütterte Hosen, für 6—15-jährige, nur......... $2.95

Kleider-Zubehör

Nur im Milwaukee Ave.-Laden.

Ringlet-Locken. Beste Qualität Haar-Büschel mit acht Locken, in allen Schattirungen, sodaß sie zu Ihrem Haar passen, $1.00 Wert — für nur 69c

Lederne Handtaschen für Damen, mit 2-Stücke Ausstattung, regulär zu $2.50, Auswahl Samstag zu..... 1.79

Organdy-Kragen für Damen, bestickte, hohlgesäumte und Spitzen besetzte, reguläre 75c Werte, zu.......... 50c

Doppelte S. & H. Stamps bis Mittag

WIEBOLDT'S

Milwaukee Avenue At Paulina St. ||| Lincoln—School and Ashland

Beide Läden sind an Montag (Arbeitertag) den ganzen Tag geschlossen

Frucht-Bowlen

Echtes geschliffen. Glas. Hübscher Diamond-Schliff—gezackt. Rand, 7 Zoll im Durchmesser—regulärer Wert $1.95; verkauft zu nur $1.29

Nappy, mit Griff, 5zöllig, geblümte Entwürfe, Daisy und Blätter „frosted" Effekt — 98c wert, für nur 69c

Zigarren

In beiden Läden.

Diana 10c reine Havana Zigarren,— regu. $4 Kiste v.50 $2.20

Lundins reine Havana Zigarren, reg. $1.50 Kiste von 25 zu 85c

Hand Made 5c Zigarren, regul. $1.00 Büchsen v. 25, 2 Büchsen für.. $1

Tom Keene Zigarren, Kiste von 50.... $1.69

New Bachelor Zigarren, Kiste von 50 zu $1.76

Cut Plug Rauchtabak, 5c-Packete, 10 für.. 25c

Rosenthal Special Zigarren, Seed und Havana, regul. $3.50 Kiste von 50 zu $1.75

Porto Rico Rough Zigarren, lange Einlage, speziell, 20 für 25c

Red Tag Stogies, lange Einlag, regul. 1.70 Kiste von 100.. $1.15

Wieboldts Special Clippings, reg. 40c Packet zu 25c

Alle 10c Büchsen Rauchtabak, 4 für 31c

Putzwaaren-Eröffnung

In beiden Läden.

Wir haben beschlossen, eine vorläufige Ausstellung zu veranstalten, weil wir eine außergewöhnlich große Sendung besonders zeitig empfangen haben.

Dutzende von eleganten Modellen, die besten Facons von hervorragenden Entwürfen umfassend. — Mäßige Preise sind vorherrschend.

Strümpfe In beiden Läden

Nahtlose moderne seidene Boot-Strümpfe für Damen, hohe spliced doppelte Sohlen, Fersen und Zehen, große Garter Tops in Schwarz, Weiß und schönen Farben, das Paar zu 50c

Seide Fiber nahtlose Männer-Strümpfe, hohe spliced doppelte Sohlen, Fersen und Zehen, in schwarz, weiß, grau, navyblau u. Palm Beach, speziell zu 25c

Feine gerippte nahtlose Strümpfe für Kinder, merzerisirter Seide-Finish, verstärkte Fersen und Zehen, schwarze u. weiße, Größen 6—9½, zu 25c

Reinseid kurze Damenhandschuhe, doppelte Tips, 2 Clasps, schwarz u. weiß, in allen Größen, zu 50c

Leder ist rar, aber dennoch offeriren wir

$4.00 hochfeine Schuhe zu $1.69

In beiden Läden — Dies ist ein wirklicher Bargain, und kann von Niemand duplizirt werden. Sie sind alle aus grauem oder Elfenbein Kid gemacht; alle haben farbige Absätze; die Facons sind wie Abbildung zeigt. Colonial Pumps, Vanity Pumps und Vanity Oxfords. — Es sind alles fehlerlose Schuhe; alle Größen und mit A bis D Leisten. Kommt vorbereitet, um mehrere Paare zu kaufen, die Gelegenheit einer Lebenszeit. Beachtet den Preis.

Oxfords für Männer — Russia lohfarbiges Calf, Patent Colt und mattes Calf — alle sind Goodyear welted u. völlig neue Facons, $4 wert, zu $1.98

Ganzlederne Schulschuhe für Mädchen, nur Knöpf-Facons— alle Größen bis 2, aus hochfeinem mattem Calf gemacht, reg. $1.75, speziell, das Paar zu $1.00

Kinder-Schuhe — Ankle Stracks für Kinder, Patent Colt; sind bei Hand gewendet und haben Spring-Absätze, Größen 3—8, $1.00 Werte, zu .. 79c

Männer-Hüte

Im Milwaukee Ave.-Laden

$2.00 hochfeine Hüte für Männer, weiche od. steife, in den neuesten Herbstfacons, schwarz, Ivory, blau, grün und braun — Schweißband aus seidegarnirt. importirtem Leder, überall zu $2.00 verkauft, speziell zu $1.69

Assortirte Partie v. Männerkappen, darunter eine Partie Auto-Kappen — wert bis zu $1.00, zu 39c

Ein weiterer wundervoller Kleider-Verkauf

Morgen ein spezieller Einkauf offerirt

$15.00 bis $17.50

Neue Taffeta-Kleider

In beiden Läden

Sie werden eine Sensation hervorrufen, sobald sie morgen ausgestellt werden zu dem speziellen Verkaufspreise von nur.. $10

Es ist nicht notwendig, den Damen dieser Stadt von den wundervollen Kleider-Werten zu erzählen, welche wir in dieser Saison offerirt haben; dieselben sehen Zeugnisse davon jeden Tag — jedoch dieser spezielle Einkauf übertrifft alle vorhergehenden Rekords in Bezug auf Werte. — Ueber 25 neue Herbst-Modelle zur Auswahl. Chiffon Taffetas, Taffeta und Georgette Plaid Taffetas, gestreifte Taffetas, Crepe de Chines, Charmeuse, Satin und Serge — in regulären und in extra Größen vorhanden.

Große Werte in Hemden In beiden Läden

Männer-Hemden, mit weichen und gebügelten Manschetten; Hemden, die leicht vom Anfassen beschmutzt sind, alles hochfeine Hemden, gute Muster und garantirt echtfarbig, Größe 14 bis 17 — Hemden, wert von $1.00 bis $1.50 — das Stück zu nur 65c

Seide Four-in-Hand Halsbinden für Männer, sehr große offenes Ende Facon in einer prachtvollen Auswahl von Mustern, 50c Werte, zu...... 29c

Mittelschwere gewebte Union-Suits für Männer, die reguläre $2.00 Sorte, zu.................. $1.50

Unvollständige Partien von Sommer-Suits für Männer, Nainsook, Paris Knit und gerippt, wert bis zu $1.50, die Auswahl zu 59c

Drogen In beiden Läden.

50c Java Riz Gesichts-puder zu 25c

75c Ed Pinauds Lilac Toilettewasser zu 58c

50c Graves Zahnpulver.... 22c

Colgates Talcum Bouquet Seife zu 10c

25c Williams Shaving Stick zu 15c

$1 Duffys Malt Whiskey.. 65c

$1 Triners Wein zu...... 49c

$1.00 Peruna zu 69c

Für Sports

Central Trockenplatten, frische Waare, 5x7, Dutzend zu 56c; 4x5 oder 3¼x5½ zu 34c

Azo Postkarten, Sorte E-K od. E hart X, in Partien von 250 zu...... $1.35

Nr. 2 A Revotte Camera, — nimmt Bilder in Größe von 2¼x3¼, hat Universal Focus Linse, $2.00

Candies In beiden Läden.

Chokoladen, handgerollt und eingetaucht, in assort. Flavors, — sehr delikat, beste 30c-Sorte, Pfund zu 22c

Mit Chokolade bezog. Kirschen, in allerbeste Chokolade getaucht, die beste 60c Sorte, speziell, Pfd..... 38c

Dandy Him beeren, Lemon Drops u. Moß Squares, beste 15c-Sorte, 2 Pfund an 1 Kunden, spez., Pfund 10c

5c Cracker Jack, „je mehr Ihr eßt, je mehr Ihr wollt" — speziell, drei Packete für 10c

Liköre

Im Milwaukee Ave. Laden.

Springvale Bourbon, „bottled in Bond", 5 Jahre alt, — volles Quart.... 69c

Pennsylvania Rye Whiskey, volles Quart zu 52c, od. zwei für.... $1.00

Old Time Whiskey, 100 Proof, regul. Preis $3.75, Gallone $2.70; oder halbe Gallone $1.40

Ruby Grape Juice, volle Quart-flasche zu 28c

Ausgewählte Groceries Im Milwaukee Ave. Laden

Aepfel, feine Tafel- und Kochsorte, fancy Dutcheß, 5 Pfd. 22c, 1 Pfd...... 4½c

Trauben, feine kalifornische Malagas, 6 bis 7 Pfd. im Korb, Korb 37c

Tomaten, rote reife, solid, hiesige, Korb 8½c

Cantaloupes, ganz reife, honigsüße Hoo Doos, Korb von 18 bis 22 Stück — Korb 69c

Feinstes Porterhouse Steak — das Pfund 24c

Süßkorn, das feinste, volle Kolben — Evergreens, Dutzd. zu 21c

Hetels berühmte Frankfurter Wurst, Pfd..... 12½c

Swifts Empire Brisket Speck — Pfund 20¾c

Selbst geschlachtete Spring Chickens Pfd. 20c und... 22c

Frisch entkernte Sunkist Rosinen, Packet 12c

Kanadisches Hammelfleisch, kurze Keulen, das Pfund zu 20c

Frisch gemacht. Hamburger Steak, Pfund 12½c

Monarch Marke reiner Tomato-Catsup, Flasche, 18c

Eier, feine „Country candled", das Dutzend 33c

„Home made" Pies, Apfel, Pfirsich oder Aprikosen — Stück 14c

„Home made" Kafferkuchen, deutscher Streußel oder mit Rahm gefüllt — das Stück 10c

Nur am Counter verkauft: 3 Laibe Brot für 12c

Native gerolltes Rippen-Roast, keine Knochen od. Abfall, Pfd..... 15½c

Butter, Meadow Hill Creamery — Pfund 35c

Milchgefüttert. Kalbfleisch, Keule od. Nierenstück, das Pfund 20c

Feiner kalter gekochter Schinken, — nach Wunsch geschn., Pfund 39c

Frisch geback. Graham Dainties od. Lily Soda Crackers, 50c-Büchsen speziell zu 39c

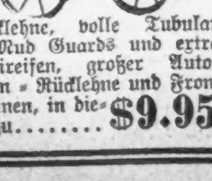
Royal Marke frisch gerösteter Kaffee, die 32c Sorte — Pfund 25c

Frisch geröstete Virginia Peanuts, Pfund 10c

Zucker, feinster granulirter, mit Grocery-Bestellung — 10 Pfd. für 69c

Go-Carts.

In beiden Läden



$14.00 Fulton zusammenlegbarer Gocart — hat hoh. Holzseiten, wattirter Sitz, und Rücklehne, volle Tubular Pushers und Mud Guards und extra schwere Gummireifen, großer Auto-Hood mit Seiten-Rücklehne und Front Sturm-Gardinen, in diesem Verkauf, zu........ $9.95

UMI